

Kultur

Veranstaltungen

Wirtschaft

Information

Service

Gesellschaft

ROTOUR

Stadtmagazin für Rothenburg o.d.T. und Umgebung

Oktober 2026

Schutzgebühr € 1,50

08/26

EINE ÄRA ENDET

Der Nachtwächter Hans-Georg Baumgartner hört auf

DAS TOR ZUR WELT

Die Stadtmauer Rothenburgs: Einst abschreckend, heute bezaubernd

APP DAFÜR

DU KANNST DEINE
FREUNDE-KARTE
IN DIE APP LADEN.
DU KANNST **MIT IHR**
BEZAHLEN UND IN AUS-
GEWÄHLTEN BROTHÄUSERN
VORBESTELLEN, DU
SAMMELST MIT JEDEM
EINKAUF **BONUS-PUNKTE**
UND ... DU BEKOMMST
EXKLUSIVE
VORTEILS-COUPONS!



BROTHAUS

Editorial

Besser bunt

Lieber Leser,

der Oktober wirft mit Farben nur so um sich, lässt Blätter leuchten, bevor sie schließlich zu Boden segeln. Ein bisschen Abschied, ein bisschen Neubeginn – und jede Menge Vielfalt. Eigentlich ein ziemlich gutes Bild für das Leben. Denn warum sollte man sich auf eine Farbe festlegen? Warum nur einen Weg gehen, wenn es so viele gibt? Unser Alltag ist bunt und überraschend. Genau das mögen wir bei ROTOURL.

In dieser Ausgabe schauen wir dorthin, wo man Besonderes nicht unbedingt vermutet. Zum Beispiel nach Adelshofen: Dort entstehen bei Dipromat mit innovativen Materialien und 3D-Drucktechnologie Bauteile für ziemlich große Ideen – bis hin zu Booten und Helikopterkabinen. Eine mobile Cocktailbar bringt dagegen Bewegung ins Glas und macht aus Veranstaltungen kleine Genussbühnen. Und in Rothenburg baut Milena Schmoller Geigen, Bratschen und Celli, die von Musikern aus der ganzen Welt gespielt werden. Auch modisch darf es im Herbst gerne etwas mehr sein. Wir haben uns im Modeladen Marin umgeschaut: Die neue Saison hat einiges zu bieten.

Bunt ist auch, was in der Region passiert: Eine neue Urban-Sketching-Gruppe nimmt die Stadt selbst zum Motiv. Maria Semmer öffnet ihr Atelier und lädt dazu ein, Kunst einmal ganz nah zu erleben. Am Campus Rothenburg geht es um Wissen und die großen Fragen des Lebens. In Feuchtwangen wird beim Wrestling ordentlich Spektakel gemacht. Und dann ist da noch die Stadtmauer. Einst Grenze und Schutz, heute ein Fenster zur Welt. Ein Spaziergang auf dem Wehgang verspricht besondere Entdeckungen.

Ihre Andrea Müller



Ein Turm von St.-Jakob.

Foto: am

Editorial

Better in Color

Dear reader,

October bursts with color, making the leaves glow before they finally drift to the ground. A bit of a farewell, a bit of a new beginning - and plenty of diversity. Actually, it's a pretty good metaphor for life. After all, why limit yourself to just one color? Why take just one path when there are so many? Our everyday lives are colorful and full of surprises. That's exactly what we love at ROTOURL.

In this issue, we're looking in places where you wouldn't necessarily expect to find something special. Take Adelshofen, for example: there, at Dipromat, components for some pretty big ideas – including boats and helicopter cabins – are being created using innovative materials and 3D printing technology. A mobile cocktail bar, on the other hand, brings movement to the glass and turns events into little stages of indulgence. And in Rothenburg, Milena Schmoller builds violins, violas, and cellos that are played by musicians from all over the world. When it comes to fashion, fall is also a great time to go a little over the top. We took a look around the Marin fashion boutique: the new season has a lot to offer.

There's also plenty of color in what's happening in the region: a new urban sketching group is using the city itself as its subject. Maria Semmer is opening her studio and inviting visitors to experience art up close. At Campus Rothenburg, the focus is on knowledge and life's big questions. In Feuchtwangen, wrestling matches put on quite a show. And then there's the town wall. Once a border and a defense, today a window to the world. A stroll along the fortifications promises some special discoveries.

Yours, Andrea Müller



LOLA's
*Mode-
Herbst!*



Wir freuen
uns auf Euren
Besuch!



Erlebt die neue
Kollektion von

Geisha
*feminin, verspielt,
casual chic*

LOLA
zieht unglaublich an

hafengasse 20 • 91541 rothenburg o.d.T. • 09861 875187 • lola-rothenburg.de • 



>>Seite 10 – 13

Rothenburgs Stadtmauer wurde einst zur Verteidigung gebaut. Heute zieht sie Touristen an.



>>Seite 56 – 59

Bei Marin-Mode gibt es die aktuellen Trends – und stets ein herzliches Willkommen.



>>Seite 88 – 89

Die goldene Ära des Wrestling ist nicht vorbei: Das Spektakel kommt nach Mittelfranken zurück.



>>Seite 92 – 95

Der Rothenburger Nachtwächter hat 36 Jahre lang Besucher begeistert. Nun hört er auf.

Kultur

Editorial: Die Region ist bunt	1
Urban-Sketching-Gruppe formiert sich	5
Maria Semmer öffnet ihr Atelier	6
Vorträge und mehr am Campus Rothenburg	8
Mauern mit Ausstrahlung	10
Kultur in Wehlmäusel	14

Veranstaltungen

Genussvolles Schokofest bei Grand Cru	16
Jüdische Kulturwoche in Rothenburg	24
Zauberhafte Märchenzeit	36
Ausgeltermine	34
Rund um die Frankenhöhe	42
Wohin im Hohenloher Land	44

Wirtschaft

Spitzentechnik bei Dipromat	46
Panoramabild: Morgentliche Stille	50
Eine „fahrbare“ Bar	52
Schicker Modemix bei „Marin“	56
Handgebaute Geige von Milena Schmoller	60

Information

Rundgang durch die Jahrhunderte	64
A walk through centuries	70
Umgebungskarte	73
TITELBILD: Herbstlicher Durchblick	

Foto: am

Service

Wohin ausgehen in Rothenburg?	74
Sehenswürdigkeiten in deutsch/englisch	77
Informationen von A bis Z	79
Freizeitideen	81
Sozialdienste	82
Impressum	83

Gesellschaft

Personalia: Sebastian Unbehauen	84
90er-Revival: Wrestling ist zurück	88
Ausbildung zum Familienpaten	90
Schnappschuss: Fotos gehen um die Welt	91
Szenegeflüster: Zehn Jahre beste Kulinarik	91
Gedicht von Fritz Klingler: Die Muswiese	98

*Nicht nur wie Zuhause
fühlen, sondern immer
Ehrgast sein!
Im Herzen Rothenburgs
ob der Tauber.*

HOTEL ALTES BRAUHAUS GMBH & CO. KG
Wenggasse 24 · 91541 Rothenburg ob der Tauber · T: +49 9861 9780
www.altesbrauhaus.com



HOTEL
GARNI
★★★★
ALTES
BRAU
HAUS



Wärme tanken

IN WOHLTUENDER
THERMAL-SOLE

NUR AM 20. OKTOBER

3.5 STUNDEN ZAHLEN –
DEN GANZEN TAG BLEIBEN



Franken-Therme Bad Windsheim GmbH

Erkenbrechtallee 10 ■ 91438 Bad Windsheim

Mehr Infos unter: www.franken-therme.net

*2 Franken
Therme*

20 JAHRE

FRANKEN-THERME
BAD WINDSHEIM

Die Stadt als Motiv

Urban-Sketching-Gruppe formiert sich

Ein Stift, ein Skizzenbuch und ein guter Blick für den Moment – mehr braucht es eigentlich nicht. Urban-Sketching heißt die Bewegung, die Menschen rund um den Globus zusammenbringt, um ihre Umgebung direkt vor Ort zu zeichnen. Nicht nach einem Foto und nicht aus der Erinnerung, sondern „on location“: draußen auf der Straße, im Café, im Museum oder dort, wo gerade eine interessante Szene entsteht. Dabei geht es weniger um perfekte Zeichnungen als um den persönlichen Blick auf einen Ort und darum, einen Augenblick festzuhalten.

Was heute Urban-Sketching heißt, hat in Rothenburg allerdings eine lange Vorgeschichte. Bereits seit dem 19. Jahrhundert kamen Künstler in die Tauberstadt, um ihre Gassen, Häuser, Türme und Landschaften festzuhalten. Ab etwa 1830 setzte ein regelrechter Strom von Malern ein. Ihre Bilder trugen wesentlich dazu bei, das romantische

Stadtbild über die Grenzen Deutschlands hinaus bekannt zu machen.

Gemeinsam zeichnen

Nun soll diese Tradition auf ganz zeitgemäße Weise fortgeschrieben werden: In Rothenburg ist eine neue Urban-Sketching-Gruppe entstanden. Die Idee dazu hatte Christian Kulczycki, nachdem er über Social Media auf ein Treffen der Nürnberger Sketcher aufmerksam geworden war. Schnell wurde klar: Auf der ganzen Welt gibt es Menschen, die sich zum gemeinsamen Zeichnen treffen. Die 2007 gegründete Urban-Sketchers-Gemeinschaft zählt inzwischen 599 offizielle Chapter.

Auch in Rothenburg soll regelmäßig gemeinsam gezeichnet werden. Mit dabei sind neben Kulczycki der Künstler und ehemalige Kunstlehrer Hans-Gustaf Weltzer sowie Franziska Hutzler, die Linolschnitte, Drucke, Postkarten und



Beim Urban-Sketching spielt Rothenburg die Hauptrolle. Foto: Weidinger

Aufkleber gestaltet. Alle drei verbindet die Leidenschaft für Kunst und ihre Stadt. Zum ersten Treffen Anfang September kamen bereits rund 15 Sketcher aus Rothenburg, Ansbach, Nürnberg, Erlangen, Würzburg, Hohenlohe und München.

Ob Anfänger oder erfahrene Zeichner, mit Aquarell, Bleistift, Fineliner oder Farbe: Urban-Sketching ist offen für alle. Gemeinsam wird be-

obachtet, gezeichnet, ausprobiert. Bei schlechtem Wetter geht es ins Café, Museum oder in eine Kirche. Die Urban-Sketcher sind auf Instagram ([urbansketchers.rothenburg](https://www.instagram.com/urbansketchers.rothenburg)) zu finden. Auch eine Kontaktaufnahme über E-Mail: info@urbansketchersrothenburg.de ist möglich. Das nächste Treffen findet am 10. Oktober von 14 bis 16 Uhr statt. Treffpunkt ist am Georgsbrunnen am Marktplatz. am



Soley Solar GmbH
Hirschlach 30b
91732 Merkendorf

Telefon: 098 26 / 65 93-2 20
E-Mail: info@soley-solar.de
www.soley-solar.de

Unser Service

- Beratung und Planung
- PV-Anlagen und Elektromontage
- Anlagenwartung
- Anlagenreinigung
- Speichersysteme
- LED-Technik
- Heizsysteme

Starten Sie jetzt Ihre eigene Energiewende

Wir helfen Ihnen, Ihren Strom selbst zu produzieren und das **ohne großen bürokratischen Aufwand.**

Selbstverständlich beraten wir Sie auch zu Ihren **E-Mobilitätsplänen und zu Förderungsmöglichkeiten.**



Raum für Fantasie

Kultur

Maria Semmer öffnet ihr Atelier

Papiere, Farben, Druckerpresse, fertige Cyanotypien, hölzerne Hände, ein Tütü und jede Menge Krimskrums: Zwei Räume sind miteinander verbunden und wirken wie ein kreatives Labor. Und dann ist da noch der Dachboden: ein verwünschter Ort voller alter Koffer, Knochen, Handpuppen, Steckenpferde und Fundstücke. Wer das Atelier von Maria Semmer in der Klostermühle in Kloster Sulz (Klosterweg 2) betritt, merkt schnell: Hier darf sich Fantasie entfalten. Seit 2023 arbeitet die Künstlerin in diesem Atelier mitten im Ort. Bisher eher still und zurückgezogen, öffnet sie die Türen nun erstmals für Besucher. Am 18. Oktober von 11 bis 17 Uhr kann man einen Blick in die Räume werfen und kennenlernen, was hier entsteht. Ab Herbst sollen außerdem verschiedene Kurse hinzukommen.

Das Atelier ist dabei genauso vielseitig wie die Künstlerin selbst. An der Druckerpresse entstehen Arbeiten in unterschiedlichen Verfahren. Eines davon ist die Cyanotypie, auch Eisenblaudruck genannt. Dabei wird lichtempfindliches Material mit Sonnenlicht oder einer



Maria Semmer in ihrem Atelier: Von Kloster Sulz gehen ihre Fotografien bis nach Neapel. Fotos: am

UV-Lampe belichtet und entwickelt sich zu einem charakteristischen Blau. „Man kann den Druck dann mit Kaffee, grünem Tee oder Walnusschale färben“, erklärt Maria Semmer. Gedruckt wird auf Aquarellpapier. Hinzu kommen Linoldruck und Schablonenkunst. Auch Schablonengraffiti möchte Semmer in ihren Kursen vermitteln – ganz à la Banksy. Die Teilnehmer lernen, wie eine Schablone entsteht und da-

raus schließlich ein eigener Druck wird. Semmer kann sich ein- oder zweitägige Workshops ebenso vorstellen wie Kurse über mehrere Einheiten. Ein Konzept, das nicht in Stein gemeißelt ist und sich entwickeln darf. „Die Idee schwebt mir schon lange vor“, sagt Maria Semmer, die seit einigen Jahren als Kunstlehrerin in Schulen in der Region im Einsatz ist.

Die ursprüngliche künstlerische Heimat von



**Hausmesse mit
verkaufsoffenem
Sonntag 08.11.26**



Einrichtungshaus ■ Küchenstudio ■ Matratzenstudio ■ Top Beratung

**Neue Einrichtungsideen
für Wohnung und Küche**

Würzburger Str. 12 ■ 91541 Rothenburg

www.moebel-koelblin.de ■ 09861/6745

möbel kolblin

Maria Semmer ist die Fotografie. Sie studierte an der Georg-Simon-Ohm-Hochschule in Nürnberg, und bereits während des Studiums wurde die inszenierte Fotografie zu ihrer kreativen Kernidee. Seit 2001 entwickelt sie fotografische Arbeiten, in denen eigene Welten entstehen.

Besonders bekannt sind ihre „Traumballaden“. Die Bilder entstehen im Wasser eines Sees in der Region und erzählen mit ihren eigentümlichen Figuren, Farben und Szenarien Geschichten zwischen Traum und Wirklichkeit. Über die Jahre kamen weitere Serien hinzu. Ihre jüngsten Arbeiten tragen den Titel „Am Rande von Zeit und Welten“.

Für diese inszenierten Fotografien wird der Dachboden ihres Ateliers zur Bühne. Die Ge-



Der Dachboden ist die perfekte Kulisse für ihre inszenierten Fotos.

genstände, die dort lagern, werden zu Requisiten und Bestandteilen neuer Bildwelten. Aus einer Grundidee entwickelt sich so schrittweise eine Fotografie.

Semmers Arbeiten finden internationale Beachtung und wurden mit zahlreichen Auszeichnungen prämiert, darunter der internationale ND Award 2025 und der Siena Creative Photo Award 2025. Die Künstlerin wird exklusiv von der Galerie Andrea Ingenito Contemporary Art in Neapel vertreten, wo sie 2025 eine Einzelausstellung hatte.



Keinen Bock auf Kompromisse?

Dein Essen auch nicht?



Entdecke unsere vegane Abteilung mit Riesen-Auswahl

**100% vegan
100% Geschmack**



R. Bächner

Bodelschwinghstr. 1a · Rothenburg o. d. T.



Anna Kaindl.

Foto: Privat



Michael Mönninger. Foto: Ohlbaum



Oliver Gußmann.

Foto: Privat



Katharina Klug.

Foto: Privat

Die großen Fragen des Lebens

Vier Vorträge im Rahmen der Rothenburger Diskurse gehen auf Spurensuche nach der Sinnhaftigkeit

Seit 2014 gibt es die Rothenburger Diskurse, initiiert von der Stadt Rothenburg. Im Kontext der Entstehung des Campus Rothenburg der Hochschule Ansbach hat die Stadt Rothenburg mit den Diskursen von Beginn an gezeigt, dass die Tauberstadt auch ein Bildungsort ist. Zum dritten Mal finden die Diskurse nun in Zusammenarbeit mit dem Campus Rothenburg statt und die beiden Verantwortlichen, Dr. Jörg Christöphler vom RTS und Dr. Florian Diener von der Hochschule, haben sich für den kommenden Vortragsturnus nichts weniger als den

Sinn des Lebens als übergreifendes Thema ausgesucht. Die Diskurse geben darauf gleichwohl unterhaltsame wie ernste Antworten aus unterschiedlichen Disziplinen. Los geht es am 16. Oktober mit dem Vortrag „Raum und Traum: Über den Schlaf in Architektur, Kunst und Leben“ von Prof. Dr. Michael Mönninger aus Berlin. Unterhaltsam beleuchtet er die Rolle des Schlafs in der modernen, ständig aktiven Welt. Angesichts verbreiteter Schlafstörungen wird die Bedeutung eines geborgenen Schlafplatzes wieder wichtiger.

Am 13. November stellt Anna Kaindl, wissenschaftliche Mitarbeiterin im Human-Computer-Interaction-Lab am Campus Rothenburg, die Frage „Wer steuert wen? Sinnfragen im Zeitalter von KI & Digital Marketing“. Künstliche Intelligenz und digitale Strategien prägen zunehmend unsere Kaufentscheidungen. Wie sieht es dabei aus mit Kontrolle, Vertrauen und Verantwortung?

Am 29. Januar begibt sich Dr. Oliver Gußmann, Touristenpfarrer und Pilgerseelsorger in Rothenburg, auf einen nachhaltigen Weg: „Pil-

gern und Sinnsuche“ heißt sein Vortrag, bei dem er zeigt, wie man mit dem Pilgern beginnen kann.

Den Abschluss der Rothenburger Diskurse bildet am 26. Februar das Thema „Lässt sich Sinn kaufen? Der (Un-)Sinn des Konsumierens“ mit Prof. Dr. Katharina Klug von der Hochschule Ansbach. Sie verbindet Konsumpsychologie mit alltagsnahen Fragen und regt zur Standortbestimmung zwischen Bedürfnis und Sinn an.

Alle Vorträge finden um 19 Uhr am Campus Rothenburg statt. Der Eintritt ist frei.



Schloss Frankenberg

SCHLOSSHOTEL | EVENTLOCATION |
RESTAURANTS | KONFERENZEN |
WEIN- & BIERGARTEN

1.-31. Okt.: **Restaurant Amtshaus und Terrassen**
täglich warme Küche 11.30-21.30 Uhr

1.-31. Okt.: **Frühstück im Schloss € 29,- p.P.**
Mo.-Fr. 7.00-10.00 Uhr, Sa.-So. 8.00-11.00 Uhr

So. 4. Okt.: **Ernte-Dank Schlossbrunch € 49,- p.P.**
inkl. Welcome-Sekt, Wasser, Säfte, Kaffee 11.30-14.00 Uhr

So. 11. Okt.: **Schlossbrunch - jeden 2. So. im Monat € 49,- p.P.**
inkl. Welcome-Sekt, Wasser, Säfte, Kaffee, 11.30-14 Uhr

Fr. 16. Okt.: **Buchlesung „Flusenflug“ Prof. Dr. Dr. P. Löw € 39,50 p.P.**
inkl. Welcome-Sekt, Lesung & Buch „Flusenflug“ signiert

Fr. 30. Okt.: **Schlossführung mit Weinprobe, jeden letzten Fr./Monat € 35,- p.P.**





Gut besucht: Die Vorträge der „Campus Talks“ finden im Gym am Campus Rothenburg statt.

Foto: Privat

Wissen für die ganze Region

Bei den „Campus Talks“ werden Innovationsthemen erlebbar

Innovation, Kommunikation und nachhaltige Geschäftsideen sind Themen, die Unternehmen und Gesellschaft aktuell und in Zukunft beschäftigen. Genau hier setzen die „Campus Talks“ des Campus Rothenburg der Hochschule Ansbach an.

Den Auftakt macht am 14. Oktober (Beginn 18.30 Uhr) Nina Stokic mit ihrem Vortrag „Innovation verständlich machen: Wie Kommunikation Zukunftsthemen greifbar werden lässt“. Die Projektmanagerin bei Bayern Innovativ und Forscherin an der Hochschule Ansbach beschäftigt sich mit der Frage, wie mittelständische Unternehmen

neue Technologien wahrnehmen und für sich bewerten. Stokic zeigt, welche Rolle gute Kommunikation dabei spielt und wie Zukunftsthemen im regionalen Mittelstand greifbar und diskutierbar werden. Am 20. Januar 2027 (Beginn 18.30 Uhr) geht es um eine andere spannende Facette von Innovation: Prof. Dr. Ritam Garg von der Hochschule Ansbach/Campus Rothenburg spricht über „Towards frugal innovations-based development model“. Im Mittelpunkt stehen sogenannte frugale Innovationen – Lösungen, die mit möglichst wenig Ressourcen auskommen, gleichzeitig bezahlbar, nachhaltig

und für viele Menschen zugänglich sind. Anhand von Ansätzen aus dem Energiemarkt zeigt Garg, wie Ideen beispielsweise auch für Entwicklungsländer interessant werden. Der Vortrag findet auf Englisch statt.

„Mit den Campus Talks möchten wir den Austausch zwischen Wissenschaft, Wirtschaft und der Region weiter stärken“, betont Dr. Florian Diener, Geschäftsführer am Campus Rothenburg. Unternehmen und Privatpersonen sind gleichermaßen angesprochen. am

Der Eintritt zu beiden Veranstaltungen ist frei. Anmeldung erbeten per E-Mail an campusrothenburg@hs-ansbach.de

WOHN PARK ADONISRÖSCHEN

**MODERN WOHNEN IN
BAD WINDSHEIM**



Grundrisse &
Preise ansehen



- 1-4 Zimmer
- Aufzug, Tiefgarage und Stellplätze
- Energieeffiziente Bauweise
- Ruhige Lage zwischen Kurpark & Innenstadt
- Balkon oder Terrasse bei jeder Wohnung

Jetzt Exposé sichern:

☎ 09861 95 55 0

verkauf@stein-bau.com





Modern. Stilvoll.
Ihr neues Bad

Haustechnik
Eggler
e.K.
Heiko Sakalowsky



Ihr Spezialist
für Bäder und
Heizungstechnik.

Am Igelsbach 12
Rothenburg o.d.T.
Tel.: 098 61 / 943 00
www.eggler-online.de



Ein Spaziergang auf der Stadtmauer ist eine Zeitreise und bei jedem Wetter ein Vergnügen.

Foto: am

Weltweite Strahlkraft

Aktion Spendensteine unterstützte den Wiederaufbau

Ein früher Samstagmorgen auf der Stadtmauer. Die richtige Zeit, um in die Geschichte der Befestigungsanlage einzutauchen, die der Leiter des Rothenburger Stadtarchivs, Dr. Florian Huggenberger, im Gespräch so lebendig schilderte. Die wechselvolle Bedeutung für die Entwicklung der Stadt war und ist immens, denn das militärische Schutzschild des Mittelalters wandelte sich ab etwa 1820 zum Anziehungspunkt für Besucher aus aller Welt. So trägt die aus Muschelkalksteinen errichtete Stadtbefestigung damals wie heute zur wirtschaftlichen Stabilität der einstigen

Reichsstadt und jetzigen freien Kreisstadt bei.

Doch ohne finanzielle Zuwendungen privater Organisationen und Einzelpersonen wäre ihre für den Tourismus so entscheidende Unversehrtheit und der Wiederaufbau nach dem Zweiten Weltkrieg kaum möglich gewesen.

Die Spendensteine an der Stadtmauerpartie vom Klingentor zur Spitalbastei erinnern an die Aktion, die die „Arbeitsgemeinschaft zum Wiederaufbau der Stadt Rothenburg“ unter ihrem ersten Vorsitzenden Dr. Heinz Wirsching 1950 initiierte. Sie dienen Gästen

aus dem In- und Ausland als beliebtes Motiv, ebenso wie die Schießscharten oder die wunderbaren Blickwinkel auf die historische Altstadt.

Vor 854 Jahren als sofort nach der Stadterhebung durch Kaiser Friedrich I. Barbarossa im Jahr 1172 der Bau der ersten Stadtmauer begann, spielten weder Außenwirkung noch Romantik dafür eine Rolle. Genauso wenig wie bei der bereits 1204 nötigen Stadterweiterung mit Errichtung eines neuen Befestigungsringes. Es ging einzig um Wehrhaftigkeit bei kriegerischen Auseinandersetzungen und



Spendensteine helfen die Stadtmauer zu erhalten.

Foto: br



Finanzielle Zuwendungen aus aller Welt sind hier verewigt.

Foto: br

Zugangsbegrenzung an den Toren. Rothenburg hatte seinen eigenen Markt und es war von großer Bedeutung den Warenfluss zu lenken, Händler zu reglementieren und Zölle zu erheben. Auch galt es unerwünschten Leuten wie Räuber, Betrüger und jedem, der ir-

gendwie verdächtig aussah, den Zutritt zur Stadt zu verweigern. Die Zeitzählung orientierte sich am Tageslicht und bei Dunkelheit wurden die schweren Portale verschlossen. Wer innerhalb der Mauern lebte gehörte zu den Privilegierten – dem Patriziat, gebildet

aus Ministerialen und ehemaligen Burgmannen der Stauferburg. Sie hatten ihre Häuser in der inneren Stadt in der Nähe des Marktplatzes, zum Beispiel in der Herrengasse. Handwerker lebten vor allem in den äußeren Bezirken, jenseits der ersten Stadtmauer.

Die Beliebtheit von Rothenburg wuchs rasant und zog immer mehr Menschen an. Sie wollten bleiben, Häuser bauen, ihre Gewerke etablieren und Familien gründen. Eine Ausweitung des befestigten Areals ließ daher nicht lang auf sich warten. Die Fortschritte in der

Braumandl Holzbau



PLANUNG
DURCHFÜHRUNG
REALISIERUNG



braumandl-holzbau.com

- ☒ Energieberatung
- ☒ Neubau
- ☒ Sanierung
- ☒ Denkmal
- ☒ Nachhaltige Gebäude QNG
- ☒ Baubegleitung

Energieberatung

Für Sie. Für Ihre Familie.
Für ein Zuhause mit Zukunft.

VIVIANIA
Professionelle Energieberatung



Werner Rösler GmbH
Wernizerstraße 12, 91616 Neusitz
www.viviania.de/rothenburg

werner.roesler@viviania.de
 01511-911 4000

Wehrhaft

Forts.: Geschichte pur

Kultur

Belagerungstechnik, besonders das Aufkommen von Feuerwaffen im 14. Jahrhundert erzwangen eine Verstärkung der Wehranlagen. Denn Gewalt und Konflikte mit umliegenden Rittern und anderen Städten waren an der Tagesordnung, Abschreckung gegen Angriff und Belagerung galt als die beste Verteidigung.

Die Bürger – ausnahmslos zuverlässige Männer mit einem ehrenhaften Beruf, Haus und genügend Vermögen, um sich selbst zu erhalten und die Aufnahmegebühr bezahlen zu können – waren für den Erhalt und den Ausbau ihrer Stadtmauer zuständig. Sie mussten bei Reparaturen oder Erweiterung Hand anlegen und regelmäßig in den Nächten Wache schieben, da ihr besonderer Status ihnen nicht nur Rechte gewährte, sondern auch Pflichten verlangte. Zu Beginn des 15. Jahrhunderts galt der Ausbau der Stadtmauer mit sechs Toren und 29 Türmen als



Die internationale Bedeutung von Rothenburg als Tourismusmagnet gründet auch auf der Unversehrtheit der Wehranlagen. Foto: am

abgeschlossen. Doch schon 1427 verlangte der Fortschritt bei Geschützen und Handfeuerwaffen nach noch mehr und noch besserer Verteidigung gegen Feinde. Kein Stillstand der Entwicklung in Sicht, bis nach 1500 die spätmittelalterlichen Befestigungen Rothenburgs stagnierten, ebenso

wie die Bevölkerung der Stadt. Gebeutelt von den Wirren des 30jährigen Krieges versank Rothenburg in eine Art Dornröschenschlaf, was dem Erhalt der gut erhaltenen historischen Kulisse zugutekam. Als konservative, aber ökonomisch durchaus auf der Höhe der Zeit befindliche Reichsstadt

erlebte diese die zweite Hälfte des 17. und das 18. Jahrhundert. Doch mit dem Übergang Rothenburgs an Pfalz-Bayern 1802/03 verloren die Stadtmauern nach und nach ihre rechtlich-hoheitlichen Funktionen. Der bayerische Staat sah die Steingebäude und Grundstücke der Befestigungsan-

Breitenbücher

BAUGESCHÄFT
SCHOTTERWERK

SCHOTTERWERK

- > Natursteine
- > Splitte > Schotter

BAUGESCHÄFT

- > Neubau > Umbau
- > Renovierungen



Wir suchen einen Mitarbeiter für das Schotterwerk (m/w/d) und freuen uns auf Ihre Bewerbung

ERFAHREN SIE MEHR:
breitenbuecher-gmbh.de

RUFEN SIE UNS AN UNTER:
Tel.: +49 9861 / 2396

SCHREIBEN SIE UNS:
info@breitenbuecher-gmbh.de

ODER KOMMEN SIE VORBEI:
Schulstraße 14 | 91628 Steinsfeld

lagen zum Verkauf auf Abbruch vor, um die reichsstädtischen Schulden abzutragen und Unterhaltungskosten zu sparen.

Das wäre es gewesen, wenn nicht Einheimische einen Gang auf der Stadtmauer als sehr schön empfunden, Maler auf ihren Studienreisen ab 1820 die herrliche Kulisse des Mittelalters auf ihren Bildern verewigt hätten. Nicht zuletzt begründete Ludwig I. von Bayern bei seiner Thronbesteigung 1825 seine romantische Liebe zu historischen Bauwerken mit deren militärischem Wert. Die Stadtmauer war gerettet.



Setzen des ersten Spendensteins 1951.

Foto: Richard Wagner

Nach dem Luftangriff, der 1945 Teile der Wehranlagen auf einer Länge von 740 Metern stark beschädigte, brachte die Meter-Spenden-Aktion das fehlende Geld für die Wiederherstellung. Den Grundstein für die weltweite Öffentlichkeitsarbeit für das mittelalterliche Denkmal legte der Artikel darüber aus dem Fränki-

schen Anzeiger vom 8. Februar 1950. Zwischen Klingentor und Galgenturm erzählen Namen von Gönnern aus der ganzen Welt – zum Beispiel Japan, USA, Stockholm, München, Krim, China, Indonesien, Russland, Uffenheim und Frankfurt am Main - von ihrer Verbundenheit mit Rothenburg. Die Kämmerei freut sich weiterhin über Anfragen, denn die Aktion für den Erhalt läuft seit nunmehr 76 Jahren. Heute sind Spendensteine und laufende Spenden-Meter der Hintergrund für unzählige Selfies und so mancher Spruch von Touristen zum Leben im Mit-

talter krönt im Vorbeilaufen den Samstagmorgen auf der Stadtmauer: „Wir wären heute eindeutig zu groß für den Job“ oder „Ein schöner Arbeitsplatz mit toller Aussicht und viel frischer Luft – bei Frieden.“ Gelebte und geliebte Geschichte über Jahrhunderte – Tag und Nacht geöffnet für die Welt. br

Der neue Kia EV2.

Jetzt zusätzlich bis zu 6.000 Euro staatliche Förderprämie¹ erhalten.

STAATLICHE
E-AUTO
FÖRDERUNG



Jetzt für:
€ 26.980,-
Kia EV2 42,2-kWh;
108 kW; FWD; Air; 5 Sitze



Abbildung zeigt kostenpflichtige Sonderausstattung.

Du willst elektrisch fahren? Der Kia EV2 macht dir den Einstieg einfach. Kompakt, effizient und mit durchdachtem Raumkonzept bietet er alles, was du brauchst - bis zu 453 km Reichweite², 403 Litern Kofferraumvolumen und intuitive Konnektivität. Entdecke jetzt, wie unkompliziert Elektromobilität sein kann. Komm vorbei für deine erste Probefahrt bei uns und sichere dir zusätzlich bis zu 6.000 Euro staatliche Förderprämie¹.

Kia EV2 42,2-kWh; 108 kW; FWD; Air; 5 Sitze (Strom/Reduktionsgetriebe); 108 kW (146 PS): Stromverbrauch kombiniert 15,1 kWh/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert 0 g/km; CO₂-Klasse A.

Reichweite bis zu 317 km.²

Christ GmbH

Berghofstr. 7 | 91522 Ansbach
Tel.: 0981/14268 | Mail: m.christ@auto-christ.de
www.kia-christ-ansbach.de

¹ Weitere Informationen findest du auf der Internetseite des Bundesumweltministeriums: <https://www.bundesumweltministerium.de>. Stand: 19.01.2026

² Die Reichweite wurde nach dem vorgeschriebenen EU-Messverfahren ermittelt. Die individuelle Fahrweise, Geschwindigkeit, Außentemperatur, Topografie und Nutzung elektrischer Verbraucher haben Einfluss auf die tatsächliche Reichweite und können diese u. U. reduzieren.

Vielfältig

Kulturprogramm in Wehlmäusel

Kultur

Wenn im Landgasthof am Forst in Wehlmäusel der Vorhang aufgeht, wird es wieder bunt, schräg, musikalisch und manchmal auch ein bisschen magisch: Die Wehlmäusler Forstkultur startet in ihre 16. Saison und bringt erneut jede Menge Kabarett, Comedy, Musik und besondere Bühnenmomente ins kleine Wehlmäusel bei Feuchtwangen.

Zum Auftakt geht es bayerisch-humorvoll zur Sache: Keller Steff gastiert am 16. Oktober mit seinem Programm „Des schau ma uns Oh“. Der charismatische Musiker vom Chiemsee verbindet bayerische Mundart, Geschichten, Lieder und eine gehörige Portion Spontanität. Ein Abend zwischen Gaudi und leisen Tönen.

Magisch wird es eine Woche später: Der Zauberkünstler und Comedian Toby Rudolph präsentiert am 23. Oktober seine Show „Der kann ja zaubern“. Und das ist keineswegs nur so dahingesagt: 2024 wurde Rudolph Deutscher Meister der Zauberkunst in der Sparte Close-Up, bei der Weltmeisterschaft 2025 in Turin landete er auf einem beachtlichen fünften Platz. Seine Mischung aus verblüffender Zauberei, Stand-up-Comedy und persönlicher Geschichte verspricht einen Abend zum Staunen und Lachen.



Foto: Glanzl

Bernie Wagner blickt tief in die Seele.

Am 13. November übernimmt Berni Wagner die Bühne. In „Monster“ verbindet der österreichische Kabarettist Slapstick mit Sprache und betreibt verbales Jiu-Jitsu. Feine Beobachtungen, absurde Gedanken und jede Menge Selbstironie haben ihm unter anderem 2025 den Österreichischen Kabarettpreis eingebracht.

Und es weihnachtet – allerdings nicht ganz so besinnlich, wie man vielleicht denkt. Amelie Diana & Andreas Bittl bringen am 4. Dezember mit „A Weihnachtsgschicht“ Charles Dickens’



Foto: Radlach

Verblüffende Zaubertricks: Toby Rudolph.

Klassiker „A Christmas Carol“ auf Bairisch auf die Bühne. Zwischen Wirtshausmusik, Gstanzln und Weihnachtsliedern erzählen sie die Geschichte vom grantigen Eberhard Gschaftl, den drei Geister gehörig zum Nachdenken bringen: „Bsinnlich, bseelt und bsuffa“.

Auch im neuen Jahr bleibt die Forstkultur vielseitig: Martin Kälberer nimmt das Publikum am 15. Januar mit „Into the Light“ auf eine sphärische musikalische Reise zwischen Flügel, Handpan, Percussion, Elektronik und Live-Loops. Den Saisonabschluss bildet am 2. April

Wohlfühlklima für jeden Raum.
Effiziente Energie. Starke Partner.

WOLF

Ihr WOLF Fachpartner:

HORNIKEL GM
HORNIKEL
HEIZUNGSBAU • SANITÄR • SOLAR
HERD UND KAMINOFENSTUDIO

Industriestraße 4 | 91583 Schillingsfürst
0 98 68 / 98 39 40 | info@hornikel.com

www.hornikel.com

Robert Palfrader, der mit seinem Solo „Testament“ gewohnt pointiert über Religion, Gesellschaft, das Leben und die großen Fragen dahinter sinniert.

Dazwischen wartet noch so manche Überraschung (siehe Kasten). Das Besondere bei der Forstkultur: Kabarett findet im großen Saal statt. Die Gäste sitzen an Wirtshaus-tischen und können an ihrem Platz im Vorfeld die Küche des Landgasthofs genießen. am

Programm der Forstkultur

9. Oktober:

Die Couplet AG „Favoriten“ – 30 Jahre Couplet AG (Brettspitzen Volkssänger)

16. Oktober:

Keller Steff „Des schau ma uns Oh“ (Mundart-Liedermacher)

23. Oktober:

Toby Rudolph „Der kann ja zaubern“ (Zaubershow)

30. Oktober:

Simon Pearce „Funny Bones“ (Stand-Up-Comedy)

13. November:

Bernie Wagner „Monster“ (Kabarett/Comedy)

27. November:

Django 3000 „unplugged 2026“ (Live-Konzert)

4. Dezember:

Amelie Diana & Andreas Bittl „A Weihnachtsgeschicht“ – (es Weihnachtet sehr...)

9. Januar:

Binser „Bumm“ (Mundart, Musik, Kabarett)

15. Januar:

Martin Kälberer „Into the light“ (Live-Konzert)

22. Januar:

Conny und die Sonntagsfahrer „neues Programm“ – (Schlager-Revue)

5. März:

Sara Brandhuber „A scheena Schmarrn!“ (Mundart-Musik-Kabarett)

2. April:

Robert Palfrader „Testament“ – (Kabarett)

Veranstaltungsbeginn ist um 20 Uhr. Einlass um 18 Uhr. Eintrittskarten sind unter www.amforst.com erhältlich.

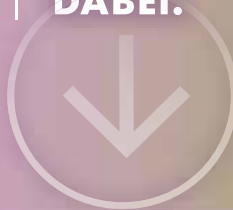
ALLES IN BEWEGUNG. FARBE. STYLE. GEFÜHLE.

on our way...

marin

FASHION DAY

SEI
MIT
DABEI.



SAMSTAG
10.10.
10 UHR



GALGENGASSE 1
ROTHENBURG O. D. T.



marin-mode.de

Genussvoll

Schokoladenfest von Grand Cru

Am 3. Oktober dreht sich bei Grand Cru in Hochbach alles um die süßen Genüsse. Die Schokoladerie von Anna Kaerlein-Seip ist in einem alten Bauernhaus mit Hof und Scheune zuhause – und in diesem stimmungsvollen Ambiente findet auch das Schokoladenfest statt. Zwischen Scheune und moderner Pralinenherstellung gibt es Kaffeespezialitäten von Utopia (Bad Windsheim) und natürlich die Pralinen, Macarons und Törtchen aus der prämierten Patisserie Grand Cru zu kosten. „Wir bereiten 1 000 Törtchen vor“, so Anna Kaerlein-Seip, die 2011 Olympiasiegerin in der Patisserie wurde. Beim Schokoladenfest kommen aber auch Liebhaber des Deftigen auf ihre Kosten. Als „Herzhaftes“ wird es Käsespätzle geben, die direkt



Ein Fest in privater Atmosphäre.

vor Ort frisch hergestellt werden – eine normale Variante und eine mit Mole (mexikanische Schokosoße).

Der Winzerhof Deppisch wird auch bei diesem Schokoladenfest wieder mit einem Stand vertreten sein. In Teilheim bei Randersacker produziert der Winzerhof leckere Demeter-Weine.



Verlockende Pralinen.

Fotos: Privat

Und auch für Unterhaltung ist gesorgt: Zwei Musiker untermalen das Schokoladenfest mit den passenden Klängen und Gesängen. am

INFO

Das Schokoladenfest findet am 3. Oktober von 11 bis 17 Uhr in Hochbach bei Burgbernheim statt.

Holz ist Natur

Schreiner
Bayern

Schreinerei Gundermann
Wirtsgasse 8
91592 Buch am Wald
Telefon: 098 67 / 6 78
Telefax: 098 67 / 7 74
Gundermann-Buch@t-online.de
www.schreinerei-gundermann.com

aus Liebe zum Detail

ROTHENBURGER
Herbstmesse
am Schrankenplatz
31.10. BIS 8.11.2026

Aus dem Programm

7 Mittwoch, 4. November
Kinder- und Familientag

8 Sonntag, 8. November, 13:00 – 18:00 Uhr
Verkaufsoffener Sonntag in der Altstadt und Umfeld des Galgentores

Öffnungszeiten
Händlerbereich 10:00 – 19:00 Uhr
Schaustellerbereich 12:00 – 20:00 Uhr
An Allerheiligen, 1. Nov., hat der gesamte Markt erst ab 12:00 Uhr geöffnet



Das Handwerk zeigt sich.

Foto: Privat

Einblicke

Offene Tür am Tag des Schreiners

Einmal hinter die Kulissen blicken – nur selten hat man im Alltag die Möglichkeit, in einen echten Handwerksbetrieb hineinzuschauen. Am Tag des Schreiners, dem 8. November, ist das möglich. Die Schreinerei Korder in Lohr öffnet schon seit Jahren an diesem bundesweit stattfindenden Tag ihre Türen.

Sägespäne, der Duft von Holz und beeindruckende Maschinen erwarten die Besucher, die Einblicke in die Arbeit und Leistungsfähigkeit der Schreiner erhalten. Auch für Jugendliche, die sich beruflich orientieren möchten und auf der Suche nach einer neuen Herausforderung sind, ist dies eine große Chance. Denn die Aktion bietet eine ideale Plattform, um einen authentischen Einblick in die Arbeitsweise dieses Handwerks zu erhalten. Die Schreinerei Korder hat am Tag des Schreiners sowohl für Erwachsene als auch für Kinder einfallreiche und unterhaltsame Angebote im Programm. am

INFO

Die Schreinerei Korder in Lohr öffnet am 8. November von 11 bis 17 Uhr ihre Werkstatttüren. Unter www.schreiner.de sind weitere teilnehmende Betriebe gelistet.

**INTERSPORT
HÜBSCH**
direkt am Rödertor
Rödergasse 35
91541 Rothenburg o.d.T.
09861/64 64 | info@intersport-huebsch.de

Dein Fitnessstudio für zuhause!

**Rudergerät
WR 1000**
~~999,99€~~
799,99€

**Ergometer
CT 350**
~~449,99€~~
399,99€

**Ergometer
CT 680**
~~449,99€~~
499,99€

**Ergometer
CT 1000**
~~899,99€~~
699,99€

**Laufband
PR 2000**
~~1299,99€~~
999,99€

**Crosstrainer
ET 1070**
~~1199,99€~~
999,99€

Mini-Bikes & Mini-Stepper ebenfalls vorrätig!



Christian Kulczycki setzt das Wesentliche in Szene.

Foto: Privat

Kleine Welten

Grafiker und Künstler Christian Kulczycki stellt aus

Kleine Bilder, große Wirkung: In der Ausstellung „Große Ausstellung kleiner Bilder“ zeigt Christian Kulczycki im ehemaligen Fleischhaus am Marktplatz Rothenburg (Künstlerbund) seine Miniaturmalereien – vor allem Ansichten aus Rothenburg, aber auch Motive von anderen Orten. Was einst während des Kunststudiums mit kleinen Skizzen begann, entwickelte sich im vergangenen Jahr zu einer neuen Leidenschaft. Besonders Rothenburg hat es dem Künstler angetan: Gassen, Gebäude, Plätze und Veranstaltungen bieten immer wieder neue Motive, je nach Tages- und Jahreszeit. Unter dem Namen „frame and paint“ hält Kulczycki seine Eindrücke

in kleinen Formaten fest. In der Ausstellung gibt er interaktive Einblicke in seine Arbeitsweise und erzählt über Urban-Sketching und die Tradition der Pleinairmalerei in Rothenburg. Ergänzend sind Fotografien zu den Motiven sowie ein Beitrag der Frankenschau des BR zu sehen. Postkarten, Kunstdrucke und Originale können erworben werden.

INFO

„Große Ausstellung kleiner Bilder“ von Christian Kulczycki im Künstlerbund Rothenburg (ehemaliges Fleischhaus am Marktplatz) vom 3. bis 24. Oktober. Vernissage am 3. Oktober um 16 Uhr. Geöffnet: Donnerstag bis Sonntag von 16 bis 19 Uhr.



Fünf Männer, tausend Töne: die Kellergeister.

Foto: Privat

Im Einklang

Die „Kellergeister“ stimmen besondere Lieder an

Was passiert, wenn fünf Musiker ihre Stimmen, Instrumente und jede Menge Spielfreude zusammenbringen? Es entstehen die „Kellergeister“ aus Herrieden. Am 25. Oktober ist die A-capella-Band im Theater am Burgtor zu Gast.

Die Geschichte der Kellergeister begann bereits 2009 mit gemeinsamen musikalischen Auftritten in der Kirchengemeinde. Während der Corona-Pandemie entstand schließlich die Idee, „For the Longest Time“ gemeinsam – und doch jeder für sich – aufzunehmen. Das Video kam so gut an, dass daraus mehr werden sollte. Wenig später gaben die Kellergeister ihr erstes Konzert. Seither

folgten zahlreiche Auftritte in Herrieden und der Region. Ihre Spezialität sind fein ausgewählte Stücke abseits des Mainstreams, mal humorvoll, mal charmant. Dabei wechseln sich reine A-capella-Stücke mit Liedern ab, bei denen Gitarre, Bass, Cajon, Saxophon, Klavier oder Horn zum Einsatz kommen. Ein Abend für alle, die gerne Musik mit einem Augenzwinkern genießen.

INFO

Die A-capella-Band „Kellergeister“ tritt am 25. Oktober, um 18 Uhr, im Theater am Burgtor in Rothenburg auf. Karten (12 Euro/Abendkasse 14 Euro) erhältlich unter Tel.: 0176-22623824 oder per Mail: amburgtor@web.de.



Messe mit Stadtkulisse.

Foto: Archiv

Tradition

Herbstmesse am Schranneplatz

Die Herbstmesse mitten in Rothenburg hat eine lange Tradition. Am Schranneplatz, zwischen Stadtmauer und Altstadtgassen, sorgen Händler und Schausteller mit ihren vielfältigen Angeboten für Unterhaltung und laden zum Bummeln, Schauen, Genießen und Einkaufen ein.

Vom 31. Oktober bis 8. November begeistert der Volksfestplatz mit seinem ganz eigenen, beinahe familiären Charme die Besucher. Zum bunten Treiben gehören Autoscooter, Kinderkarussell, Kettenflieger und mehr. Das kulinarische Angebot reicht von Süßwaren und Snacks über Fischspezialitäten und Waffeln bis hin zu Crêpes. An Krämerständen werden Textilien, Fell- und Wollartikel sowie Raritäten angeboten. Neu ist der Biergarten des Akzent-Hotels Schranne mit speziellen Messeangeboten vom Montag bis Freitag. am

Rothenburger Herbstmesse vom 31. Oktober bis 8. November am Schranneplatz. Öffnungszeiten: Händler 10 bis 19 Uhr (am 1. November ab 12 Uhr), Schaustellerbereich 12 bis 20 Uhr. Verkaufsoffener Sonntag am 8. November ab 13 Uhr. Kinder- und Familientag ist am 4. November.

INFO



SIE MÖCHTEN IHREN GEÖLTEN HOLZBODEN WINTERFEST MACHEN!



**Beim Kauf von 2 Flaschen 0,75 L
oder 1 x 5 L Magic Oil Care,
erhalten Sie 1 Flasche 0,75 L
Neutralreiniger umsonst dazu!**

Angebot gültig im Oktober + November 2026!

UFFENHEIMER PARKETT & Bodenwelt

📍 Am Bahnhof 2, 97215 Uffenheim

☎ 09842 9808-0

👁 Besuchen Sie unsere Ausstellung in Uffenheim!

✉ info@uffenheimer-parkett.de

🌐 www.uffenheimer-parkett.de





Baumann SOLARTECHNIK

SONNENSTROM FÜR IHR ZUHAUSE!

Nutzen Sie die Kraft der Sonne und sparen Sie langfristig Kosten!

(Bilder KI-generiert)

1. SONNE NUTZEN
Saubere Energie aus Sonnenlicht für Ihr Zuhause!

2. KOSTEN SPAREN
Senken Sie Ihre Stromkosten und machen Sie sich unabhängig!

3. ZUKUNFT SICHERN
Nachhaltig leben und einen wertvollen Beitrag für unsere Umwelt leisten!

WÄRMEPUMPEN
EFFIZIENT HEIZEN – UMWELTFREUNDLICH LEBEN!

- ✓ Effizient & sparsam
- ✓ Umweltfreundlich
- ✓ Zukunftsicher

WIR BIETEN:

- ☀ PHOTOVOLTAIK
- 🔋 STROMSPEICHER
- 🔥 WÄRMEPUMPEN
- 🔧 MONTAGE & WARTUNG

WIR BERATEN SIE GANZ UNVERBINDLICH!
LASSEN SIE UNS GEMEINSAM IHRE ENERGIEZUKUNFT GESTALTEN!

📍 Egerländer Straße 8
91543 Rothenburg a.d.T.
Tel. 0 90 61 / 9 33 98 60
Info@baumann-solartechnik.de
www.bbaumann-solartechnik.de

Instagram Facebook



Der Chor B-Voces wurde 2024 gegründet und hat bereits ein umfangreiches Repertoire.

Foto: Heinrich

Viele Stimmen, ein Klang

Der moderne Chor B-Voces gastiert in der Franziskanerkirche

Über 40 Sängerinnen und Sänger, eine Live-Band, große Stimmen und jede Menge musikalische Energie: Am Samstag, 10. Oktober, gastiert B-Voces erstmals in der Franziskanerkirche in Rothenburg. Der moderne Chor aus Burgbernheim lädt zu einem Konzertabend ein, der mit klassischen Chorklängen wenig gemein hat – dafür umso mehr mit Pop, Rock, Balladen und Gänsehautmomenten. Gegründet Anfang 2024, hat sich B-Voces inzwischen zu einem festen Bestandteil der regionalen Chorlandschaft entwickelt. Die Sänger kommen aus Burgbernheim, Rothenburg und zahlreichen Orten zwischen Aischgrund und

Taubertal. Rund die Hälfte von ihnen hatte bei der Gründung noch keinerlei Chorerfahrung. Was sie verbindet, ist die Freude am gemeinsamen Singen – und der Anspruch, moderne Chormusik auf hohem Niveau zu präsentieren. Dafür sorgt Chorleiterin Petra T. König, die als staatlich geprüfte Chorleiterin und Kirchenmusikerin genau weiß, wie aus vielen einzelnen Stimmen ein gemeinsamer Klang entsteht. Unter ihrer Leitung hat der Chor sein Repertoire inzwischen nochmals erweitert. Zu hören sind beim Konzert in der Franziskanerkirche bekannte und neue Songs in deutscher, englischer, lateinischer und portu-

giesischer Sprache. Pop und Rock treffen auf gefühlvolle Balladen, Bekanntes auf Überraschendes. B-Voces werden bei den Konzerten begleitet von einer eigenen Live-Band und unterstützt von Solisten aus den eigenen Reihen. Für B-Voces ist der Auftritt in der Franziskanerkirche eine Premiere. Weitere Konzerte folgen am 24. Oktober um 19 Uhr in der Seekapelle in Bad Windsheim und am 8. November in der Edith-Stein-Realschule in Schillingsfürst. am

Konzert von B-Voces am 10. Oktober, um 18 Uhr, in der Franziskanerkirche in Rothenburg. Eintritt frei, Spenden willkommen.

INFO



Das Akkordeonensemble.

Foto: Privat

Hörgenuss

Akkordeonklänge in der Kirche

Ein Akkordeon hat mehr zu bieten als nur volkstümliche Musik. Seit über 15 Jahren begehen die Musiker des Ensembles Akkordeon Akzente neue Wege. Am 4. Oktober geben sie nun ein Konzert in der Franziskanerkirche in Rothenburg.

Zahlreiche Auftritte bei diversen Festivals in der Region Unterfranken sowie Konzertreisen ins Ausland haben ein starkes Zusammenspiel entstehen lassen. Im Konzert in Rothenburg erklingen neben Originalwerken für Akkordeonensemble von Stefan Hippe und Franz Reinl auch Kompositionen von Georges Bizet, Isaac Albéniz und Emil Nikolaus von Reznicek. Der musikalische Bogen reicht von österreichisch-deutscher Klassik bis zu spanisch-provençalischen Klängen. Die Musiker bringen die Vielfalt des Akkordeons zum Klingen – und zufällig ist das Akkordeon 2026 zum Instrument des Jahres gekürt worden.

am

INFO

Das Ensemble Akkordeon Akzente gibt am 4. Oktober, um 17 Uhr, ein Konzert in der Franziskanerkirche. Der Eintritt ist frei.



SSM
SCHÖLLER SPECIAL MACHINES

Ihr Ansprechpartner für
VOLVO
Baumaschinen

Daniel Keeser
Vertrieb

Schöller special machines GmbH & Co. KG
www.itc-ssm.de
Bachstraße 19 · 74585 Hausen a. Bach
+49 7958 99996 86 · daniel.keeser@itc-ssm.de



Reise zu Dir

Worte und Klänge

Eine Lesung mit Musik gibt es am 11. Oktober in „Die gute Stube“ in Endsee zu erleben: Carmen Hiller liest, Kuno Seebaß begleitet die Erzählung musikalisch und verleiht den emotionalen Momenten eine besondere Tiefe.

In ihrem Roman „Des Apfels Kern“ erzählt Carmen Hiller von Lilith und ihrer Reise zu sich selbst – eine Geschichte über Zweifel, Wünsche, innere Stärke und die Suche nach dem eigenen Platz im Leben. Bei der musikalisch-literarischen Reise wird das Buch einmal von Anfang bis Ende erzählt. So entsteht auch für alle, die den Roman noch nicht kennen, eine in sich geschlossene Geschichte.

Als Eröffnung stellt Mila Benz ihr Buch „Phoenix aus der Asche“ vor. Die Schülerin der Montessorischule erzählt darin ebenfalls von einer jungen Frau, die für ihre Wünsche einsteht und ihren eigenen Weg sucht. am

„Literarisch-musikalische Reise zu Dir“ mit Carmen Hiller und Kuno Seebaß am 11. Oktober, um 18 Uhr, in „Die gute Stube“ (Endsee 31, Steinsfeld). Der Eintritt ist frei, Spenden sind erbeten.

INFO



Make-up vom Profi. Fotos: Privat



Süße Köstlichkeiten gehören dazu.



Musik am Marktplatz zum „Tag der deutschen Einheit“.

Foto: Scheurer

Hochzeitstrends

Inspirationen für einen traumhaften Tag

Romantische Hochzeit im kleinen Kreis oder große Feier mit vielen Gästen: Nach dem Erfolg der Premiere im vergangenen Jahr verspricht die Hochzeitsmesse am 8. November auf Schloss Schrozberg erneut Inspiration von klassisch bis außergewöhnlich für alle Aspekte rund um den perfekten Hochzeitstag. Rund 30 ausgewählte Aussteller aus der Region präsentieren ihre Produkte und Kreationen. Im Fokus stehen Videogästebücher, die mit

lebendigen Botschaften von Familie und Freunden Gänsehautmomente vermitteln. Gespräche mit Vertretern von Standesamt und Kirche beantworten Fragen vor Ort. In entspannter Atmosphäre können die Besucher Angebote vergleichen, Trends entdecken und ihre Wünsche äußern.

br

INFO

Hochzeitsmesse Hohenlohe, am 8. November, von 11 bis 17 Uhr, Schloss Schrozberg. Eintritt frei.

Musik und Wein

Konzert des Jugendblasorchesters und Bremserfest

Seit Jahren spielt das Rothenburger Stadt- und Jugendblasorchester am 3. Oktober sein Konzert zum „Tag der Deutschen Einheit“. Zu hören gibt es eine bunte Mischung aus Märschen, Polkas, Filmmusik und Schlager-Arrangements. Dem Anlass angemessen endet der etwa einstündige Auftritt unter der Leitung des Dirigenten Jan-Peter Scheurer mit dem „Lied der Franken“, der „Bayernhymne“ und dem „Deutschlandlied“.

Parallel dazu findet das „Bremserfest“ des Lionsclubs Rothenburg-Uffenheim statt, der mit neuem Wein und Zwiebelkuchen für das leibliche Wohl sorgt.

Konzert des Stadt- und Jugendblasorchesters zum „Tag der Deutschen Einheit“ auf dem Marktplatz am 3. Oktober, um 14 Uhr. Zeitgleich findet das Bremserfest des Lionsclubs Rothenburg-Uffenheim statt.

INFO

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir:

einen Kfz.-Mechatroniker m/w/d zum baldmöglichsten Eintritt

Auto
DEINL



Wenn Sie eine Leidenschaft für Autos haben und sich in einem dynamischen und herausfordernden Umfeld entfalten möchten, dann bewerben Sie sich jetzt bei uns.

Wir sind ein autorisierter Ford Service Betrieb mit allen dazugehörigen Dienstleistungen. Zusätzlich haben wir uns auf die Marken Baic, DFSK und DFM Forthing spezialisiert.

Wir haben uns in über 50 Jahren zu einem erfolgreichen und zukunftsorientierten Familienbetrieb mit einem 15-köpfigen Team entwickelt.

Bei Interesse bewerben Sie sich bitte telefonisch oder per E-Mail (auto-deinl@t-online.de) bei Thomas Deinl, Telefon: 09861-958511.

Heckenackerstraße 1 · 91541 Rothenburg o.d.T. · Telefon: 09861/95850 · E-Mail: auto-deinl@t-online.de · www.auto-deinl.de

Dialog fördern

Jüdische Kulturwoche

Nichts ist inspirierender, als sich einzulassen, miteinander ins Gespräch zu kommen, offen zu sein für die Welt der anderen. „Le Chajim – Auf das Leben“ lädt vom 15. bis 25. Oktober in Rothenburg dazu ein, jüdische Kultur und Geschichte hautnah zu erfahren, Neues kennenzulernen, Spannendes zu entdecken und in den Dialog zu treten.

Bereits zum 16. Mal bietet die jüdische Kulturwoche ein buntes Programm mit täglichen Veranstaltungen. Mit einem Lyrikabend (21. Oktober), bei dem Hilde Domin, die Grand Dame der Nachkriegslyrik, im Mittelpunkt steht, bei einer Buchvorstellung, die auf Erzählungen von KZ-Überlebenden beruht



Dr. Thomas Sparr (Mitte) und Capella Antiqua Bambergensis auf literarisch-musikalischer Zeitreise. Foto: Guignard

(19. Oktober) oder auch auf einer Exkursion zum Dokumentationszentrum Badehaus (17. Oktober) wird jüdische Erinnerungskultur zugänglich gemacht. Außerdem heißt es „gemeinsam tanzen, gemeinsam kochen“ – zwei Workshops werden zu zentralen Begegnungsmöglichkeiten, die sich im Nachgang mit viel

Freude in den Alltag integrieren lassen. Steffi Mönikheim vermittelt den Teilnehmern am 15. Oktober. Schritt für Schritt und für jedes Alter israelische Volkstänze als Ausdruck für Vitalität und Lebensfreude.

Genuss für alle Sinne verspricht auch der Kochkurs „koscher-style“ am 16. Oktober. Verschie-

dene Gerichte, die sich an der koscheren Küche orientieren und zugleich moderne Einflüsse aufgreifen, stehen im Mittelpunkt. Während des Schneidens, Rührens und Abschmeckens entstehen ganz nebenbei Gespräche über jüdische Kultur, Traditionen und Alltag.

Die Geschichte eines einzigar-



Bilanz stimmt. Stimmung auch. DU fehlst noch.

WIR SUCHEN für unsere Standorte in Uffenheim und Ochsenfurt

STEUERFACHWIRTE, BILANZBUCHHALTER, STEUERFACHANGESTELLTE



Jetzt bewerben!



dzh-steuern.de

tigen jüdisch-deutschen Lie-
derbuchs „Vom Sommer, vom
Herbst zum Winter des Jahr-
hunderts“ erzählen Dr. Thomas
Sparr und die Capella Antiqua
Bambergensis am 18. Oktober.
Die musikalische Lesung lädt die
Zuhörer auf eine besondere Zeit-
reise von der jüdisch-deutschen
Geschichte des Mittelalters bis
in die Gegenwart ein. Gemein-
sam mit dem Sprecher und Autor
spannen sechs Musiker den Bo-
gen zwischen den Jahrhunderten
ebenso wie zwischen Literatur
und faszinierenden Melodien
dieser langen Epoche.

Das Ensemble WAKS präsentiert
am 24. Oktober „Sofias Reisen“.
Das Trio bringt die verschollenen
Stimmen jiddischer Künstler neu
arrangiert auf die Bühne und
bewahrt die berührenden Lieder
vor dem Vergessen. Das mul-
timediale Konzert spiegelt die
Reisen der jüdisch-russischen
Musikethnologin Sofia Magid in
den Jahren 1928-39.

Im Rahmen der jüdischen Kul-
turwoche werden außerdem drei
Filme gezeigt: Die Rothenburger
Dokumentarfilmgruppe hat ei-
nen Film aus dem Material der
letzten 35 Jahre realisiert, in
dem Rothenburger Augenzeugen
über ihre Begegnungen mit Ju-
den sprechen: „Wir haben euch
doch nichts getan!“ läuft am 22.
Oktober. Am 23. Oktober kommt
mit „SHTTL“ die Geschichte der
Bewohner eines ukrainischen
Dorfes, 24 Stunden vor dem Ein-
marsch der Nazis, auf die Lein-

wand. Ein historisches Drama
vor dem Hintergrund des israe-
lisch-libanesischen Konflikts in
den Jahren 1984 bis 2006, der
Film „Tel Aviv – Beirut“, wird am
20. Oktober gezeigt.

Im Vorfeld der Jüdischen Woche,
am 14. Oktober, gibt es ein be-
sonderes Gespräch zu erleben:
Pfarrer Oliver Gußmann trifft
die Rothenburger Frauenärztin
Anna Abitbol. Im Gespräch er-



Das Ensemble WAKS. Foto: Spindler

zählt sie von ihren Erfahrungen
als Jüdin in Deutschland und
Israel. Anmeldung bis 11. Ok-
tober (mit E-Mail-Adresse und
Telefonnummer) per Mail unter:
info@bildung-evangelisch.com
Der Ort des Gesprächs wird den
Angemeldeten zwei Tage zuvor
bekannt gegeben. br

INFO

16. Jüdische Kulturwoche „Le
Chajim“ in Rothenburg vom 15.
bis 25. Oktober. Weitere Infos
(Ort, Uhrzeit, Eintritt) zu den
Veranstaltungen gibt es im Ta-
geskalender ab Seite 36.

Vom Stamm zum Kamm!



www.kostkamm.de

Seit fünf Generationen fertigt Kost Kamm
Holzkämme und viele weitere kostbare
Produkte in eigener Werkstatt.

Über unsere Produktpalette hinaus
finden Sie in unserem Laden *„kostbar“*
ausgewählte nachhaltige Geschenke.

KOST KAMM

Die Kammmacherei

Rothenburger Str. 7
91635 Windelsbach
Tel 09867-94939

„kostbar“

Der Laden

Mo. – Fr. 8 – 15 Uhr
Oder nach telefonischer
Vereinbarung



ENDRESS
www.endress-feuerungen.de

Nina Griessmeyer - Elektronikerin bei Endress

Praktikum
online buchen

ENDRESS Holzfeuerungsanlagen GmbH Industriestraße 18 91593 Burgbernheim



Interaktive Kunst erleben

„Märchenzauber“ mit Vielfalt und Emotion

Konzerte, Theater, Märchenstunden und Szenische Lesung: Besondere Erlebnisse, die den Beginn der dunkleren Jahreszeit mit ihrer einzigartigen Stimmung erhellen. Als feste Größe im Veranstaltungsreigen bietet der „Rothenburger Märchenzauber“ vom 30. Oktober bis 15. November einmal mehr ein abwechslungsreiches Programm für Groß und Klein.

Bis zum 7. November erwartet die Besucher die interaktive Märchenwelt im Rathausgewölbe. Die täglich wechselnden künstlerischen Genres bieten zauberhafte Momente für jeden Geschmack.

Die Reihe beginnt mit Vronsy (30. Oktober), einer aufstrebenden Liedermacherin aus Nürnberg, die mit ihrem Bruder Tobias Lux auf eine emotionale Reise durch Soul, Jazz und Indie-Pop geht. Märchenstunden für Kinder & Erwachsene (31. Oktober und 7. November, jeweils 15 Uhr) erfreuen mit spannenden Geschichten, kniffligen Rätseln und vielen Mitmachaktionen.

John Steam Jr. und Jana Lynn Rivers laden am 31. Oktober um 19.30 Uhr zum Zuhören, Träumen und Verweilen ein. Das Theater Mumpfitz präsentiert Foxtrott (1. November, 15 und 17 Uhr),

eine szenisch-musikalische Collage nach dem gleichnamigen Bilderbuch von Helme Heine. Das Landestheater Dinkelsbühl erobert mit der berühmten Feldmaus Frederick die Herzen der Kinder und Erwachsenen gleichermaßen (2. November, 17 Uhr).

Melancholie, Lebensfreude und Fernweh gibt Judith Antkowiak in ihrer Mischung aus Chanson, Liedkunst und Poesie ergreifenden Raum (3. November, 19 Uhr). Over the TOPpler bringt am 4. November um 19 Uhr Improvisationstheater gespeist aus spontanen Ideen und Zurufen des Publikums auf die

Bühne. Julia Damiani und Frank Adelt begeistern ihr Publikum mit einer bewegenden Mischung aus Konzert und Erzählkunst (5. November, 19 Uhr).

Die Szenische Lesung „Andersen anders“ erlaubt eine intensive Begegnung mit dem Menschen hinter den Geschichten und ihrer zeitlosen Kraft (6. November, 19.30 Uhr). Der Musicalchor aus Dresden setzt am 7. November um 19.30 Uhr den Schlusspunkt im Kaminzimmer des Rathausgewölbes mit „Stimmt.“, einem Feuerwerk aus großen Melodien und mitreißender Bühnenregie. Der Eintritt zu allen Veranstaltungen dieser Reihe ist frei.

Rund um das Klingenviertel beginnt ab 8. November eine mär-



Judith Antkowiak – Chansons.

chenhafte Zeit. Nonne Sabine lädt an diesem Tag und am 15. November (jeweils 10.30 und 14 Uhr) im RothenburgMuseum zu einem spannenden Rundgang mit neuen Geschichten und Abenteuern des Ritters Franz von Krausenstein



Theater Mumpitz. Fotos: Privat

ein. Juliane Dehner ist an gleicher Stelle am 9. und 10. November (jeweils 17.30 Uhr) mit ihrer Erzählstunde „Märchen von Schein und Sein“ zu Gast. Ebenfalls dort zu erleben ist das Stationentheater „Märchen von

Schein und Sein“ am 14. November um 16.30 und 18 Uhr. Die Besucher erwarten spannende Reisen zu beliebten und bekannten Märchenklassikern. Anmeldung für diese drei Formate unter franziska.krause@rothenburg.de. Weitere Termine des „Rothenburger Märchenzaubers“, die ab dem 10. November ohne Anmeldung zu besuchen sind, finden Sie in der nächsten Ausgabe von ROTOUR. **br**

INFO

„Rothenburger Märchenzauber“, 30. Oktober bis 15. November im Rathausgewölbe und RothenburgMuseum. Alle Informationen gibt es unter www.rothenburg-tourismus.de und hier ab Seite 38.

Veranstaltungen



Wir planen und bauen Öfen!

SEIT
40 JAHREN
 ERFAHRUNG





Kachelofenbau Dörfer

Am Kuhwasen 5 · 91472 Ipsheim

Tel.: 098 46 / 3 14 · Mobil: 01 72 / 8 10 21 07

info@kachelofenbau-doefer.de

www.kachelofenbau-doefer.de



Herbstzeit ist Spielzeit



Von Klassikern bis Neuheiten:

unsere Auswahl bringt alle an den Tisch.

EISEN-KEITEL

Widmannstraße 5-7
91541 Rothenburg o.d.T.

Telefon (0 98 61) 5051
Telefax (0 98 61) 8 65 60

info@eisen-keitel.de
www.eisen-keitel.de

EISEN KEITEL – Ihr Fachgeschäft seit 1891 in Rothenburg

markt

werk



EISENHUT
HOTEL
★★★★

Ihr kommt verkleidet?
Dann seid ihr beim großen Halloween-Gewinnspiel dabei!

Halloween
MENÜ

31. OKTOBER 2026
4-GANG MENÜ

INKL. SCHAURIGEM BEGRÜSSUNGSSEKT
FÜR 49,- € PRO PERSON (ZZGL. GETRÄNKE)*
GRÜSELSTART: 18.00 UHR

*KINDER (6-12 JAHRE) ZAHLEN NUR DIE HALFTÉ DES PREISES.
AUF WUNSCH BIETEN WIR AUCH EINE KINDERKARTE AN.

HIER HALLOWEEN MENÜ
EINSEHEN UND TICKET BUCHEN



Wine & Dine
POWERED BY
WEINMANUFAKTUR VON OVEN

14. November 2026

Genießen Sie einen unvergesslichen Wine & Dine Abend mit einem besonderen 4-Gang-Menü und einer perfekt korrespondierenden Weinprobe.

Preis pro Person: 79,- € inkl. Begrüßungssekt, 4-Gang-Menü und korrespondierenden Weinen

Beginn: 18:30 Uhr

HIER TICKET BUCHEN UND MENÜ EINSEHEN

Herrngasse 3-5/7
91541 Rothenburg ob der Tauber
Telefon: +49(0) 9861 705-0
hotel@hotel-eisenhut.de
www.hotel-eisenhut.de

A MEMBER OF
COAST
COLLECTION



Diese Region verwandelt sich während der Muswiese zum ultimativen Publikumsmagnet. Foto: Graf

Bodenständiger Marktplatz

Muswiese punktet mit faszinierender Mischung bei Jung und Alt

Der älteste Jahrmak in Hohenlohe – die Muswiese – zieht vom 10. bis 15. Oktober wieder Zigtausende Besucher nach Musdorf. 1434 erstmals urkundlich erwähnt, wuchs das Fest im Weiler bei Rot am See zu einem Marktplatz von überregionaler Bedeutung. Ein Beleg dafür und ein Höhepunkt der Veranstaltung ist die Rede des baden-württembergischen Finanzministers Dr. Danyal Bayaz MdL bei der Mittelstandskundgebung des Bund der Selbständigen (BDS) am 13. Oktober um 18 Uhr in der Festhalle Hahn. Für die Menschen der Region ist die Muswiese vor allem ein echtes Heimatfest.

Doch sie ist alljährlich auch ein Publikumsmagnet für Besucher aus nah und fern. Sie genießen wie kaum irgendwo sonst diese besondere Mischung aus Jahrmak, Volksfest sowie Landwirtschafts- und Gewerbeschau. Zum festen Programm gehört der Viehmarkt mit Jungviehprämierung – traditionell begleitet vom Kuttel-

essen. Wem dies zu deftig ist, findet sicher im mehr als großen Speisenangebot dennoch die richtige Stärkung.

Musikalische Unterhaltung in der Festhalle, ein bunter Vergnügungspark, Verkaufsstände mit allem, was Haus, Hof, Garten oder eine wetterfeste, praktische Garderobe benötigen: Beim Rundgang über die Muswiese gibt es viel zu entdecken. Denn in Musdorf findet sich vieles, was sonst nur eine große landwirtschaftliche Hauptschau zu bieten hat. Inspirierende Gespräche und neue Geschäftsbeziehungen nicht selten inklusive. br

Muswiese in Musdorf bei Rot am See, 10. bis 15. Oktober mit unterschiedlichen Öffnungszeiten, Marktgeschehen täglich von 10 bis 19 Uhr, außer Samstag ab 12 Uhr, gewerbliche und landwirtschaftliche Ausstellung jeweils 10 bis 18 Uhr, Samstag ab 12 Uhr. Montag Ruhetag. Eintritt frei.

INFO



Los geht's.

Foto: Privat

Sportlich

Viel Spaß beim Lichterlauf

Der Lichterlauf der Rothenburger Stadtwerke verspricht erneut ein Gemeinschaftserlebnis für Jung und Alt. Der Marktplatz ist am 31. Oktober Start und Ziel für alle Teilnehmer. Um 16.30 Uhr eröffnet der KIGA-Lauf der Kleinsten das sportliche Spektakel. Sie wie alle nachfolgenden Läufer freuen sich über viel Publikum, das sie kräftig anfeuert.

Die Schulcups der Klassen eins bis sieben gehen im zehnminütigen Abstand zwischen 16.40 und 17.30 Uhr ins Rennen. Walking ohne Stöcke sowie Hobby- und Jugendlauf beginnen um 17.45 Uhr. Die 4 x 2100 Meter Teamstaffel und die Aktiven des Hauptlaufes über 8,4 Kilometer beweisen ab 18.30 Uhr ihre Ausdauer. br

INFO

Rothenburger Lichterlauf am 31. Oktober, Start und Ziel ist der Marktplatz, erster Start 16.30 Uhr. Onlineanmeldung bis 24. Oktober unter <https://www.rothenburgerlichterlauf.de/76html>.



Mehr Infos:



Wir suchen:

Elektriker:in für den Bereich Wartung und Instandhaltung (w/m/d)

mit einer abgeschlossenen Ausbildung
zur/zum (Industrie-)Elektriker:in

Hat's gefunkt? Dann gleich bewerben!

Weitere Infos zu Aufgaben, Benefits und
zur Bewerbung unter www.ebalta.com/karriere

Gemeinsam formen wir die Zukunft.

www.ebalta.com/karriere

Instagram: [ebalta.career](https://www.instagram.com/ebalta.career)



ebalta
Lösung zur Form

AnRa's
 Winterkollektion
 farbenfroh &
 fröhlich
 warm & kuschlig



Samstag
10.10.

10–20 Uhr

*Für Euer leibliches
 Wohl sorgen wir.
 Wir freuen uns auf Euch.*

AnRa

MODE & ACCESSOIRES

Untere Schmiedgasse 21
 91541 Rothenburg o. d. T.
 Tel. 0179 - 3932457
 anett@anra-mode.de



Andris Meinig, Philip Frischkorn, Philipp Scholz und Nora Gomringer widmen sich der Dichterin Droste-Hülshoff. Foto: Scholz



Tim Präse gegen das Vergessen: der Autor ist der Demokratie auf der Spur. Foto: Privat

Große Fragen unserer Zeit

In Feuchtwangen wird der Demokratie gedacht und Weltliteratur interpretiert

Feuchtwangen setzt im Herbst auf besondere Begegnungen mit Literatur, Geschichte und gesellschaftlichen Fragen.

Den Auftakt macht im Rahmen der „Langen Nacht der Demokratie“ am 2. Oktober eine Lesung mit dem Journalisten und Spiegel-Bestsellerautor Tim Präse. Unter dem Titel „Wir Kinder des 20. Juli. Gegen das Vergessen“ erzählt er die Geschichten der Töchter und Söhne jener Menschen, die sich am 20. Juli 1944 gegen Hitler stellten. Ihre Eltern bezahlten den Widerstand vielfach mit dem Leben, ihre Kinder wurden von den Nationalsozialisten teilweise von ihren Familien getrennt. Präse hat einige der Nachkommen getroffen und ihre Erinnerungen

festgehalten. Musikalisch begleitet wird der Abend von der Band „Rising Notes“ und dem Kinder- und Jugendchor Cantemus der Musikschule Romantisches Franken.

Literarisch geht es am 24. Oktober weiter: Die Kreuzgangspiele laden im Rahmen ihrer Reihe „Kreuzgangspiele extra“ zu „Farben für Annette von Droste-Hülshoff“ ein. Die Bachmannpreisträgerin Nora Gomringer verbindet gemeinsam mit Musikern Songs, Stories, Lieder und Lyrik.

Die Zusammenarbeit des Duos Philipp Scholz und Nora Gomringer (Rezitation) widmet sich seit 2015 der Beschäftigung mit Weltliteratur und dem Vertonen von Texten. Historische Kompositionen der

großen Dichterin Droste-Hülshoff werden dabei neu interpretiert und mit Jazz, Improvisation und zeitgenössischer Lyrik verbunden. In Feuchtwangen ist das Duo Gomringer-Scholz mit Philip Frischkorn am Piano und Andris Meinig am Kontrabass zu einem Quartett erweitert.

Kultur in Feuchtwangen:

2. Oktober ab 19.30 Uhr „Lange Nacht der Demokratie“ in der Stadthalle Kasten. Eintritt frei.
 24. Oktober, um 20 Uhr, „Farben für Annette von Droste-Hülshoff – Songs, Stories, Lieder & Lyrik“ in der Stadthalle Kasten. Karten unter Kartentelefon: 09852-90444 oder per Mail: karten@kreuzgangspiele.de erhältlich.

INFO

Lebenswerk

Bilder von zwei Kunsterziehern

„Es gibt uns noch“, sagt Rainer Hufnagel. „Und wir sind aktiv“, fügt Hermann Riederer an. Die beiden Männer haben Humor – und die Kunst im Blut. Hufnagel und Riederer waren Kunsterzieher am Reichsstadt-Gymnasium in Rothenburg. „Wir haben uns immer akzeptiert und respektiert“, so Riederer. Beide sind längst in Pension und eine enge Freundschaft verbindet sie. Und diese mündet am 31. Oktober in ihre erste gemeinsame Ausstellung, „Lebenszeichen“ genannt.

Hermann Riederer und Rainer Hufnagel haben schon mit mehreren Einzelausstellungen (im Künstlerbund, bei Kunst Kultur Korn, im Wildbad, in der Franziskanerkirche) ihre Werke gezeigt. Mit „Lebenszeichen“ wagen sie nun den großen Wurf. In der Aula des Reichsstadt-Gymnasiums stellen sie Bauzäune auf und zeigen auf über 80 Metern Fläche, was sie in der Kunst umtreibt. Beide arbeiten in Öl, dazu kommen Druckarbeiten (Radierungen, Linol- und Holzschnitt).

Für Rainer Hufnagel stehen im Mittelpunkt seiner Kunst Samenkapseln. „Auslöser war 2005 das Buch meines Großvaters ‚Urformen der Kunst‘“, erzählt er. Seitdem sammelt er Samenkapseln in allen Varianten. Sie schleichen sich auf vielfältigen Pfaden in seine Werke – vom Realismus bis hin zur freien Bildsprache. Außerdem



Rainer Hufnagel (links) und Hermann Riederer stellen erstmals gemeinsam aus.

Foto: am

zeigt er in der Ausstellung seine fast surrealen „Festspielbilder“. Hufnagel stand selbst 28 Jahre als Schauspieler auf der Bühne.

Hermann Riederer hat künstlerisch mehrere Phasen durchlebt. „Der Tod meines Großvaters war dabei eine Zäsur“, erklärt er. Seinen aktuellen Zugang zur Kunst beschreibt er als abstrahierten Realismus. In der Ausstellung wird er auch großformatige Werke zeigen, wie die „Vertreibung aus dem Paradies“ oder „Entstehung des Lebens“. Inspirieren lässt er sich gerne von großen Meistern wie Auguste Rodin. Landschaften, Akte, menschliche Figuren sowie die Verbindung von

Tod und Leben prägen sein langjähriges Schaffen. Ergänzt wird die Ausstellung durch Arbeiten (Zeichnungen, Fotografien, Keramiken) der Schüler des Reichsstadt-Gymnasiums, die im 1. Stock gezeigt werden.

INFO

Die Ausstellung „Lebenszeichen“ von Hermann Riederer und Rainer Hufnagel findet vom 31. Oktober bis 7. November in der Aula des Reichsstadt-Gymnasiums Rothenburg statt. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 15 bis 18 Uhr, am 1. (Sonntag) und 7. November (Samstag) von 11 bis 16 Uhr. Vernissage ist am 31. Oktober, um 18 Uhr.



Entdecke den Mohrenhof!



- 👓 Tagesausflüge
- 🐫 Alpakas & Kleintiere
- 🏊 Wasserspaß
- 🏹 Bogenschießen
- 🏊 AdventureGolf
- 🎵 Beach Bar & Musik
- 🔥 Familiencamping
- 🏠 Ferienunterkünfte



Mohrenhof
Feel the Camp

Genuss pur

Schlemmen auf dem Land

Veranstaltungen

Lust auf Kalbstafelspitz mit Grüner Sauce und Feldsalat? Lieber Maronen-Risotto mit Birnen und „Via Aurelia“? Wie wäre es mit einem Hubertusteller: Reh- und Wildschweintrüben zartrosa gebraten mit wildem Broccoli und Parmesannocken? Oder geschmorte Schweinebäckchen mit Paprikagemüse, Patatas Dauphine und Rioja-Jus? Schon dieser winzige Auszug aus den abwechslungsreichen und spannenden Speisekarten der 35. Schlemmerwochen verspricht große Gaumenfreuden. Die kulinarische Aktionsreihe in neun Landgasthöfen rund um Rothenburg verführt auch in diesem Jahr zu mehreren Ausflügen in eine besondere Geschmackswelt.

Unter dem Motto „Neun Themen – neun Mal kulinarischer Genuss“ können sich die Besucher zwischen dem 9. Oktober und 8. November auf regionale Spezialitäten, internationale Köstlichkeiten und kreative Genussideen freuen. Pfeffer aus aller Welt, Auf alten Handelsrouten – von Venedig zum Bosphorus, Herbstreise – Europa zu Gast im Wirtshaus, Das Beste aus Wald, Feld und Wasser, Leckere Schweinereien, Grüner Genuss, Köstliches aus der Esskastanie, Kulinarisches Hohenlohe – kreuz und quer und Italienische



Mit Liebe zum Detail kreiert: Das Angebot der 35. Schlemmerwochen verspricht Kulinarik auf höchstem Niveau.

Genüsse bieten eine ganz eigen interpretiert Entdeckungsreise durch die herbstliche Küche. Frische saisonale Zutaten, regionale Produkte und viele raffinierte Ideen verbinden Tradition und Kreativität zu himmlisch anmutenden Köstlichkeiten.

Für die feierliche Auftaktveranstaltung am 8. Oktober um 19 Uhr im Gasthaus „Alte Schreinererei“ in Bettwar ist guter Appetit von Vorteil. Die Besucher erwartet ein Neun-Gänge-Menü mit verschiedenen Vorspeisen, Variationen an Zwischen- und Hauptgerichten sowie leckeren Desserts. Spätestens bei lauwarmem Schoko-



Fotos: Privat

ladenkuchen mit flüssigem Kern und Vanilleeis oder Panna Cotta an Beerenragout zum Abschluss hört Kalorienzählen auf.

Tickets für die Eröffnung der „Schlemmereien aus Landgasthöfen“ gibt es online unter www.ticketburner.de. br

INFO

Schlemmereien aus Landgasthöfen, 9. Oktober bis 8. November in Restaurants rund um Rothenburg. Teilnehmende Wirte und Details zur Auftaktveranstaltung am 8. Oktober, 19 Uhr, „Alte Schreinererei“, Bettwar unter www.schlemmereien-aus-landgasthoefen.de

korder
Schreiner
Raumkonzepte
Küchenstudio



Rothenburger Str. 15 | 91610 Inningen
Tel.: 0 98 61 / 9 50 99 - 0
www.korder-innenausbau.de

Tag des Schreiners

8. November 2026 | 11–17 Uhr

Wir öffnen unsere Werkstatttüren!
Kommen Sie vorbei!
Wir freuen uns auf Sie!

**WAHRE WERTE.
ECHTE MEISTER.**



Schreiner
Bayern



Magdalena Busler Quartett. Foto: Finkbeiner

Hoch gelobt

Jazz in der „Molkerei“

Das Magdalena Busler Quartett präsentiert modernen Jazz mit eigener Handschrift am 22. Oktober in „Die Molkerei“. Die vier Künstler – die sich während ihres Studiums an der Hochschule für Musik Würzburg begegneten – verbindet eine klare Vision, langjährige Zusammenarbeit und das Ziel, zeitgenössischen Jazz emotional erfahrbar zu machen.

Beim Auftritt in Rothenburg präsentiert das Quartett eigene Kompositionen zwischen modernem Jazz, meditativen Klängen sowie subtilen Folk- und Pop-Einflüssen. Im Zentrum der Musik steht der Wunsch, mit ihr etwas zu erzählen, und beim Zuhören einen Gedanken, eine Erinnerung oder einfach ein Gefühl auszulösen. Ausgezeichnet mit dem Kompositionspreis beim Jazzwettbewerb der Hochschule für Musik Würzburg stehen für das Quartett Spielfreude und stete Entwicklung im Zentrum ihres Schaffens. br

INFO

Das Jazzkonzert findet am 22. Oktober um 19.30 Uhr in „Die Molkerei“, Rothenburg, statt. Eintritt 15 Euro.

neuberger.

WIR SIND DORT, WO UNSERE KUNDEN SIND.



Wir gestalten die Zukunft des Energiemanagements – in Hamburg und überall dort, wo wir gebraucht werden. Mit moderner Gebäudeautomation machen wir Kongress- und Veranstaltungsbauwerke wie das CCH effizienter, nachhaltiger und komfortabler – für einen zuverlässigen Betrieb.

Vor Ort.
In Hamburg.

Entdecken Sie mehr über
unsere Referenzen unter:
neuberger.net/referenzen



*Du sorgst
dafür, dass bei
uns alles im
Fluss bleibt.* 

Wir suchen dich
als

Bürokauffrau (m/w/d)
für Kundenbetreuung,
Auftragsabwicklung &
Büroorganisation



familiengeführtes
Unternehmen in
krisensicherer &
wachsender
Branche



modernste
Arbeitsplätze
mit weitem Blick
ins Grüne



Gesundheitspaket,
BusinessBike
u.v.m.

Jetzt direkt bewerben



www.hyperdes.de
Hauptstraße 59
91610 Insingn

 **HYPERDES**

Oktober-Termine

1. Donnerstag

14 Uhr – Das Ludwig-Doerfler-Museum bietet eine **Wanderung** auf der Frankenhöhe in Verbindung mit Ludwig Doerflers Bildern an. Anschließend Ausklang bei einer kulinarischen Brotzeit im Museum. Treffpunkt: Vor dem Museum in Schillingsfürst. Anmeldung: Tel. (09868) 222. Kosten: 5,- €.

2. Freitag

17 Uhr – Die Aktiven von „Lauf:3“ treffen sich in Linden an der Steige zum **gemeinsamen Laufen** für den guten Zweck.

19.30 Uhr – Im Rahmen des Themenjahrs Stadt.Landschaft.Natur wird eine **Eulenwanderung** mit Harald Krasser ins Steinbachtal angeboten. Treffpunkt: Am Eingang der Wolfgangskirche (Klingentorbastei). Wegstrecke etwa 5 km, Dauer ca. 2 Stunden. Teilnahmegebühr: 12 Euro, Kinder 10 Euro (unter 6 Jahren frei). Anmeldung unter garten@rothenburg.de oder Tel. (09861) 404800 erforderlich.

3. Samstag

14 Uhr – **Konzert** des Rothenburger Stadt- und Jugendblasorchesters auf dem Marktplatz – gleichzeitig findet das **Bremserfest** des Lionsclub Rothenburg-Uffenheim statt – siehe Bericht Seite 23.

14 Uhr – Eine **Schmiedevorführung** mit Volker Mahl findet im Ludwig-Doerfler-Museum in Schillingsfürst statt. Eintritt frei.

15 Uhr – Das Historische Festspiel „Der Meistertrunk“ lädt zu zwei **Herbstaufführungen** in den Kai-

sersaal im Rathaus Rothenburg ein (auch um 17.30 Uhr). Karten-Infos unter www.meistertrunk.de.

20 Uhr – Das evang. Pfarramt Rothenburg bietet eine **musikalische Nachtführung** zum Thema „800 Jahre Franz von Assisi“ mit Pfarrer Dr. Oliver Gußmann und KMD i.R. Ulrich Knörr in der Franziskanerkirche an.

22 Uhr – Eine **80er- und 90er-Party** von Robin Preeg & Tom Schauer findet in der Molkerei statt. Eintritt frei; Einlass ab 21.30 Uhr.

4. Sonntag

14 Uhr – Eine kostenlose, öffentliche **Kinderführung** (5 bis 12 Jahre) mit der Nonne Sabine findet im RothenburgMuseum statt.

14.30 Uhr – Eine **Sonderführung** zum Thema „Rothenburg im Bauernkrieg“ mit Andrea Weinhardt als Margarethe Wurm bietet das RothenburgMuseum an. Treffpunkt ist im Foyer des Museums. Die Teilnahmegebühr (15,- €) beinhaltet den Eintritt in das RothenburgMuseum. Karten gibt es online unter reservix.de, in der Rothenburg Tourist Information sowie im RothenburgMuseum.

15 Uhr – Die Würzburger Band „Inswingtief“ spielt bei ihrem **Konzert** im Wildbad Rothenburg akustischen Swing zwischen Gypsy-Jazz & Weltmusik. Eintritt frei; Spenden erwünscht.

17 Uhr – Das Ensemble Akkordeon Akzente präsentiert bei seinem **Konzert** in der Franziskanerkirche Musik von Klassik bis Jazz und Swing – siehe Bericht Seite 21. Der Eintritt ist frei.

17 Uhr – Zu einem **Benefizkonzert** wird in die St. Johanniskirche in

Herbst-Flohmarkt

Der Tierschutzverein Rothenburg lädt an verschiedenen Wochenenden zum Flohmarkt in das Rathausgewölbe ein. Am 10. und 11. Oktober, 17. und 18. Oktober sowie am 24. und 25. Oktober können Interessierte jeweils von 11 bis 18 Uhr kommen, einkaufen und damit helfen.

Ohrenbach eingeladen. Die drei Pariser Künstler Nathalie Labry (Mezzosopran), Rémi-Charles Caufman (Bassbuffo) und Patricia Nguyen (Klavier) präsentieren Oratorien, Opern, Lieder und Melodien von Purcell, Bach, Gluck, Vivaldi, Mozart, Donizetti, Verdi, Halevy, Schumann, Hahn, Duparc und Strauß. Der Eintritt ist frei, ein „Dankeschön“ erwünscht (Spenden für die Renovierung der Kirche).

5. Montag

13 Uhr – Heike Engelhardt von der Fachstelle für Demenz und Pflege des Bezirks Mittelfranken hält den **Vortrag** „10 Tipps, um Demenz vorzubeugen“ im Seniorenwohnen Bürgerheim (Spitalhof). Veranstalter: Hospizverein Rothenburg, Alzheimerinitiative und Seniorenwohnen Bürgerheim. Die Teilnahme ist kostenfrei.

7. Mittwoch

15 Uhr – Zu einer **Führung** im Ruheforst Landhege lädt das Forstamt Rothenburg ein. Treffpunkt ist am Marktplatz Ruheforst (bei Oberirimbach).

18.30 Uhr – Der Hospizverein Rothenburg bietet einen **Trauerstammtisch** in Rothenburg an. Treffpunkt ist am Marktplatzbrunnen in Rothenburg. Jeder Gast ist herzlich willkommen. Info-Tel.: 01515-4809353.

9. Freitag

19 Uhr – **Vortrag** „Dasein beim Abschied vom Leben: ‚Spiritual Care‘ und Seelsorge am Sterbebett“ mit Prof. Dr. Traugott Roser im Campus Rothenburg (Hornburgweg 26). Moderation: Pfarrer Dr. Oliver Gußmann. Der Eintritt ist frei. Veranstalter: Kooperationsveranstaltung des Hospizvereins Rothenburg, des Vereins für außerklinische Ethikberatung in Rothenburg sowie des evangelischen Bildungswerks „Bildung evangelisch zwischen Tauber und Aisch“.

10. Samstag

Ab 10 Uhr – Der Laden „AnRa Mode & Atelier“ lädt zur **Präsentation** seiner Winterkollektion in die Untere Schmiedgasse 21 ein (geöffnet bis 20 Uhr).

14 Uhr – **Rothenburger Herbstwanderwoche:** Eröffnungswanderung von der Stadt ins Taubertal und den Anhöhen mit Panoramablick auf die Stadt (für Familien geeignet). Mit Vesperpause, organisiert von der Ortsgruppe Rothenburg des BHG. Treffpunkt: Marktplatzbrunnen. Dauer: ca. 3 Std., 8 km.

14.30 Uhr – Die Volkshochschule bietet den **Vortrag** „Gut fürs Alter vorgesorgt“ – Altersvorsorge für Frauen



Der Heimatverein Schillingsfürst lädt am 11. Oktober von 13 bis 17 Uhr zum traditionellen Mostfest am Brunnenhaus in Schillingsfürst ein. Der Kräutergarten und das Museum sind bei freiem Eintritt geöffnet. Die Besucher erwartet ein abwechslungsreicher Markt mit regionalen Produkten und altem Handwerk. Most, frisch gepresster Apfelsaft, Obst- und Zwiebelkuchen, Kaffee und Kaltgetränke gibt es in der Museumsscheune.

Foto: privat

– mit Eva Gernandt in der Staatlichen Berufsschule (Bezoldweg) an. Kursgebühr: 14,- €. Infos zur Anmeldung unter www.vhs-lkr-ansbach.de.

15 Uhr – Im Rahmen der Veranstaltungsreihe des Naturparks Frankenhöhe findet ein **Rundgang** unter dem Motto „Das Taubertal aus der Perspektive der Gebietsbetreuer und der Winzer“ statt. Mit Johannes Schneider vom Heimat- und Weinbauverein Tauberzell. Treffpunkt: Tauberzeller Kirche. Strecke etwa 3 km, Dauer 3 Stunden. Weitere Informationen unter: www.naturpark-frankenhoehe.de.

18 Uhr – Zu einem **Konzert** des Burgberner Chores „B-Voces“ mit Band wird in die Franziskanerkirche eingeladen. Der Eintritt ist frei, Spenden willkommen.

19 Uhr – Das Jugendzentrum bietet ein **Kneipenquiz** mit BIG Kev Murphy an. Anmeldung als Team (vier Personen), Startpreis pro Gruppe: 5 € vor Ort (Erlös kommt in den Jackpot) unter www.rothenburg.feripro.de

11. Sonntag

14 Uhr – **Rothenburger Herbstwanderwoche:** „Unterwegs auf den

Spuren des Jakobswegs“ mit Pfarrer Dr. Oliver Gußmann (ca. 3,5 Stunden, ca. 7 km). Treffpunkt: St.-Jakobs-Kirche.

14.30 Uhr – **30 Minuten Orgelmusik** in der Marienkirche zu Kobolzell: Carmen Kastner spielt „Ohrwürmer“ aus Barock und Romantik. Eintritt frei, über Spenden für die kleine Rokoko-Orgel freut sich der Freundeskreis Kobolzell.

18 Uhr – **„Literarisch-musikalische Reise zu Dir“** mit Carmen Hiller und Kuno Seebaß in „Die gute Stube“ (Endsee 31, Steinsfeld) – s. Bericht S. 22. Eintritt frei, Spenden erbeten.

12. Montag

9.30 Uhr – **Rothenburger Herbstwanderwoche:** Tageswanderung mit Harald Krasser (ca. 7–8 Stunden, ca. 20 km) über Lug ins Land – Windelsbach – Hornau – Wildbad Burgbernheim – Steinach Bahnhof (Rückfahrt mit dem Zug nach Rothenburg, auf eigene Kosten). Treffpunkt: Marktplatzbrunnen. Voranmeldung über E-Mail (garten@rothenburg.de) erforderlich.

13. Dienstag

14 Uhr – **Rothenburger Herbstwanderwoche:** Waldwanderung mit dem Förster Daniel Gros – für Familien geeignet (ca. 3 Stunden, ca. 5 km). Treffpunkt: Marktplatzbrunnen.

Innenausbau

Design im Handwerk

**Stuck und Putz
Malerarbeiten
Dämmung**

PEVAK

Meisterbetrieb im
Stuckateurhandwerk

PP
S

— Nordenberg
09861 976666
www.pevak.de
info@pevak.de

19 Uhr – Die Gruppe „The Gregorian Voices“ gibt ein **Konzert** unter dem Motto „Gregorianik meets Pop“ in der Spitalkirche Heilig Geist. Karten ab 28,- € gibt es in der Tourist-Info Rothenburg sowie unter www.reservix.de. Einlass und Restkarten ab 18 Uhr.

14. Mittwoch

14 Uhr – **Rothenburger Herbstwanderwoche:** Wanderung mit den „Mittwochswanderern“ (ca. 2,5 Stunden, ca. 6–7 km) mit fröhlicher Einkehr bei Musik und Gesang. Treffpunkt: Marktplatzbrunnen.

16 Uhr – **Figurentheater** „Der kleine Rabe Socke“ in der Städtischen Musikschule (Kirchplatz 12) für Kinder ab 3 Jahre. Tageskasse: 10,- € p.P. – ab 45 Minuten vor Beginn.

17 Uhr – Die **Trauergruppe Schillingsfürst** (Hospizverein) trifft sich im Gerhard-Götz-Gemeindezentrum in Schillingsfürst zum Reden, Schweigen und Füreinander da sein. Jeder Gast ist herzlich willkommen.

18.30 Uhr – Im Rahmen der Themenreihe **Campus Talks** referiert Nina Stokic unter dem Titel „Innovation verständlich machen – Wie Kommunikation Zukunftsthemen greifbarer werden lässt“ im Campus Rothenburg (Hornburgweg 26). Eintritt frei.

Wohin im Oktober



Bei den geführten Touren der Herbstwanderwoche lässt sich die Region rund um die Stadt wunderbar entdecken.

Foto: am

19 Uhr – **16. Rothenburger Woche Jüdischer Kultur** „Le Chajim 2026“: „Jüdisches Leben in Deutschland“. Dr. Oliver Gußmann im Gespräch mit Anna Abitbol. Anmeldung erforderlich: info@bildung-evangelisch.com.

(ca. 3 Stunden) – für Familien geeignet. Treffpunkt: Marktplatzbrunnen.

17 Uhr – **16. Rothenburger Woche Jüdischer Kultur** „Le Chajim 2026“: Mit-Mach-Tänze zu Musik aus Israel (bis 19 Uhr). Workshop mit Steffi Mönikheim im Gemeindezentrum St. Jakob (Großer Saal). Anmeldung bis 12.10. unter: info@bildung-evangelisch.com. Teilnahmegebühr: 7,- €.

15. Donnerstag

9 Uhr – **Rothenburger Herbstwanderwoche:** Nordic-Walking-Tour mit der TSV-Nordic-Walking-Abteilung (ca. 2 Stunden, ca. 6 km). Treffpunkt: Marktplatzbrunnen.

14 Uhr – **Rothenburger Herbstwanderwoche:** Ausflug zum Bienenlehrpfad am Hochzeitswäldchen mit Imker

16. Freitag

14 Uhr – **Rothenburger Herbstwanderwoche:** Rundwanderung mit der TSV-Wanderabteilung auf dem IVV-Wanderweg (ca. 3 Stunden, ca. 4

km). Treffpunkt an der Alten Sporthalle in der Erlbacher Straße.

16 Uhr – **16. Rothenburger Woche Jüdischer Kultur** „Le Chajim 2026“: Ein koscher-style Kurz-Kochkurs mit Anat Kozlov in der Küche der Oskar-von-Miller-Realschule. Kosten inkl. Material: 39,- €, Anmeldung: bildung.buero.tauberaisch@elkb.de

17 Uhr – Die Aktiven von „Lauf:3“ treffen sich in Pleikartshof zum **gemeinsamen Laufen** für den guten Zweck.

19 Uhr – Im Rahmen der Vortragsreihe „Rothenburger Diskurse“ hält Prof. Dr. Michael Mönninger den **Vortrag** „Raum und Traum: Über den Schlaf in Architektur, Kunst und Leben“ am Campus Rothenburg (Hornburgweg 26). Der Eintritt ist frei.

17. Samstag

7 Uhr – **16. Rothenburger Woche Jüdischer Kultur** „Le Chajim 2026“: Exkursion zum Erinnerungsort Badehaus nach Wolfratshausen mit Annika Keller und Camilla Ebert. Abfahrt mit dem Bus am Bus-Bahnhof Rothenburg. Kosten für Fahrt, Führungen und Kaffee: 39,- €. Anmeldung: bildung.buero.tauberaisch@elkb.de.

Ab 8 Uhr – Die Evangelische Jugend in Rothenburg führt eine **Altpapier- und Altkleidersammlung** (Zeit-

Rödergasse 10
Rothenburg o.d.T.

Öffnungszeiten

Mo-Sa 7.00 - 18.00 Uhr

So 7.30 - 18.00 Uhr



HOHENLOHER
Bauerngenossenschaft

DIE BÄCKEREI
in Bauernhand



Öffentliche Führungen

Der Verein Rothenburger Gästeführer bietet **klassische Stadtführungen** zu den wichtigsten historischen Bauwerken, Kirchen und Wehranlagen (ohne Innenbesichtigung) an. In Deutsch täglich um 11 und 14 Uhr, in Englisch täglich um 14 Uhr sowie in Spanisch bis 10. Oktober mittwochs und samstags um 14 Uhr. Treffpunkt: Marktplatz vor dem Rathaus.

Führungen durch die St.-Jakobs-Kirche (Veranstalter: Evang. Pfarramt) finden im Oktober täglich um 11 und 14.30 Uhr sowie ab 2. November Sa./So. um 11 Uhr, bzw. sonntags nach dem Gottesdienst statt. Treffpunkt: St.-Jakobs-Kirche Kasse.

Bei der Führung **„Reinheit ob der Tauber“ – Jüdisches Leben in Rothenburg** (jeden Samstag um 14.30 Uhr) wird die Judaiksammlung des RothenburgMuseums und anschließend die Mikwe in der Judengasse 10 besichtigt. Treffpunkt: Foyer RothenburgMuseum.

RothenburgerGästeführerinnen bieten im Oktober jeweils von Donnerstag bis Samstag einen unterhaltsamen **abendlichen Gang** mit der Handwerkerwitwe Walburga durch die Gassen Rothenburgs ins Handwerkerhaus an. Treffpunkt: 19 Uhr am Rathauseingang.

An einem **Rundgang mit dem Nachtwächter** kann man täglich um 21.30 Uhr in Deutsch und um 20 Uhr in Englisch teilnehmen. Treffpunkt: Marktplatz.

Bei einer **Kriminal- und Geisterführung** (in Deutsch) mit dem Henker kann man einen aufregend-amüsanten Streifzug ins Mittelalter unternehmen. Start ist täglich um 18 Uhr am Marktplatz.

schriften, Zeitungen und Kleidung) im Stadtgebiet, Vorbach, Detwang und Bettwar durch.

Ab 9 Uhr – Die Stadtbücherei veranstaltet im Foyer in der Klingengasse ein **Repair Café** (bis 12 Uhr). Es wird darum gebeten sich unter Telefon (09861) 933870 unter Angabe des zu reparierenden Gegenstands anzumelden.

9 Uhr – Das Motto beim **Frühstückstreffen für Frauen** im Wildbad Rothenburg lautet „Lebensstil aufgeräumt – neue Lebensabschnitte annehmen“ mit Referentin Stefanie Meerbott. Kosten: 20,- € inkl. Frühstück. Anmeldung bis 12.10.: Tel. (09861) 8310 oder www.fff-Rothenburg.de

11 Uhr – **Rothenburger Herbstwanderwoche**: Weinwanderung über den Höhenweg von Steinbach nach Bettwar. Mit dem Bus geht es weiter nach Tauberzell: Weinbergführung in den Weinbergen mit Altbürgermeister Johannes Schneider. Im Anschluss kleines Winzervesper in der Tauberceller Hirtenscheune (gegen kleinen Unkostenbeitrag). Rückfahrt per Bus. Treffpunkt: Marktplatzbrunnen, Dauer: ca. 6 Std. Voranmeldung erforderlich: garten@rothenburg.de

15 Uhr – Im Rahmen des Themenjahrs „Stadt.Landschaft.Natur“ wird ein **märchenhafter Naturspaziergang** (für Kinder ab 5 Jahren in Begleitung eines Erwachsenen) mit Juliane Dehner angeboten. Treffpunkt: Wildbad Rothenburg. Kosten: p.P. 4,- €, direkt vor Ort zu bezahlen. Anmeldung über garten@rothenburg.de oder Tel. (09861) 404800 erwünscht. Die Führung findet nur mit ausreichenden Teilnehmern statt.

Ab 19 Uhr – Eine **Mitternachts-sauna** mit Schwimmen bei Kerzenschein und Musik, Aufgüssen zu jeder vollen Stunde, Energiespendern (Obst,

Gemüse und Saft) sowie Entspannungsgymnastik (um 20 Uhr) bietet das RothenburgBad an (bis 24 Uhr).

18. Sonntag

11.30 Uhr – Zum Geburtstag von Franz Liszt spielt das Bläserquartett der Familie Ehnes am Liszt-Denkmal im Kardinalgarten Schillingsfürst ein **Geburtstagsständchen** – mit einem Kurzvortrag von Margit Schwandt.

14 Uhr – **Rothenburger Herbstwanderwoche**: Fachkundige Wanderung auf dem Rothenburger Mühlenweg mit Lothar Schmidt durch das Taubertal (ca. 3 Stunden, ca. 3,5 km). Treffpunkt: Marktplatzbrunnen.

15 Uhr – Im Rahmen der Veranstaltungsreihe des Naturparks Frankenhöhe findet eine **Pilzlebensführung** mit Pilzcoach Kathrin Feindert für Familien statt. Mit Spielen, Mitmach-Aktionen lernen Kinder und Erwachsene Pilze ganz neu kennen. Treffpunkt: Wanderparkplatz am Baggersee, Reichardsroth. Strecke etwa 2 km, Dauer 2 Stunden. Infos: www.naturpark-frankenhoehe.de.

16 Uhr – **16. Rothenburger Woche Jüdischer Kultur** „Le Chajim 2026“: „Vom Sommer, vom Herbst zum Winter des Jahrhunderts“. Die Geschichte eines einzigartigen jüdisch-deutschen Liederbuchs im Städtischen Musiksaal. Eine musikalische Lesung mit Thomas Sparr und der Capella Antiqua Bambergensis. Eintritt: 12,- €/ Schüler: 8,- € an der Abendkasse.

19. Montag

19.30 Uhr – **16. Rothenburger Woche Jüdischer Kultur** „Le Chajim 2026“: Buchvorstellung „Die Mühlensteins“ – eine jüdisch-böhmische Geschichte von Jan Mühlenstein im Mühlenhaus in der Judengasse 10.



GRIMM
EINRICHTUNGSHAUS

*Echte
Schmüppchen
sofort
verfügbar*



VERKAUFSOFFENER SONNTAG

18. Oktober 13 - 17 UHR

Profitieren Sie jetzt von unseren stark reduzierten Ausstellungsstücken.

Entdecken Sie in jeder Abteilung Schönes, Funktionelles, Individuelles und Außergewöhnliches.

91478 Ulsenheim 112
www.grimm.de

Täglich

Beim **Kletterwald Rothenburg** (zwischen Rothenburg und Bosenendorf) ist Klettern nur mit Onlinebuchung möglich. Infos: www.kletterwald-rothenburg.com.

Im **Schloss Schillingsfürst** können Besucher das Schlossmuseum, das Liszt-Zimmer, die Tierkundeausstellung sowie das Legionärsmuseum entdecken. Öffnungszeiten bis 1. November: Samstag/Sonntag/Feiertag: 11.30 – 16 Uhr. Führungen finden um 12, 13.30, 15 und 16 Uhr statt. Infos: www.schloss-schillingsfuerst.de.

20. Dienstag

14 Uhr – Der Hospizverein Rothenburg lädt zum **Trauercafé Rothenburg** in das Gemeindehaus Detwang ein. Jeder Gast ist herzlich willkommen. Info-Tel.: 01515-4809353.

19 Uhr – **16. Rothenburger Woche Jüdischer Kultur „Le Chajim 2026“**: Filmabend „Tel Aviv – Beirut“ – Länge 116 Min. F/D/Zypern 2023 – im Mikwenhaus in der Judengasse 10.

21. Mittwoch

15 Uhr – Eine **interaktive Lesung** unter dem Motto „Hedi Hummel und

Oktober-Übersicht

die grauen Gärten“ von Alina Gries (für Kinder ab 5 Jahren) wird in der Stadtbücherei angeboten. Der Eintritt ist frei, eine verbindliche Anmeldung unter Telefon (09861) 933870 erforderlich.

15 Uhr – Zu einer **Führung** im Ruhe-Forst Landhege lädt das Forstamt Rothenburg ein. Treffpunkt ist am Parkplatz RuheForst (bei Oberrimbach).

18.30 Uhr – Dr. Mathias Kilian (Chefarzt Anästhesie und Intensivmedizin, Klinik Rothenburg) referiert im Rahmen der ANregiomed-**Vortragsreihe** zum Thema „Möglichkeiten und Grenzen ambulanter Eingriffe an der Klinik Rothenburg“ im Gerhard-Götz-Gemeindezentrum in Schillingsfürst (Emil-Helmschmidt-Str.).

19.30 Uhr – **16. Rothenburger Woche Jüdischer Kultur „Le Chajim 2026“**: Lyrikabend „Hilde Domin und Zeitgenossinnen“ in der Stadtbücherei. In der Pause wird Wasser und Sekt angeboten. Einlass ist um 18.30 Uhr, der Eintritt ist frei.

22. Donnerstag

19 Uhr – **16. Rothenburger Woche Jüdischer Kultur „Le Chajim**

2026“: „Wir haben euch doch nichts getan!“ – Jüdisches Leben in Rothenburg im 20. Jahrhundert (Film der Dokumentarfilmgruppe Rothenburg) im Campus Rothenburg (Hornburgweg 26).

19.30 Uhr – **Konzert** mit dem Magdalena Busler Quartett in der Molkelei – s. Bericht S. 33. Eintritt: 15,- €.

23. Freitag

19 Uhr – **16. Rothenburger Woche Jüdischer Kultur „Le Chajim 2026“**: Filmabend „SHTTL“ (Frankreich/Ukraine 2022. Sprache: Jiddisch/Ukrainisch mit deutschen Untertiteln, Dauer 114 Min.) im Mikwenhaus in der Judengasse 10. Eintritt frei.

24. Samstag

Ab 9 Uhr – Zum Tag der Bibliotheken veranstaltet die Stadtbücherei eine **Puzzletauschbörse** (bis 12 Uhr). Vollständige Puzzles in der Originalschachtel können ab 19. Oktober in der Stadtbücherei gegen Gutschein abgegeben und an diesem Vormittag in der Bücherei getauscht werden.

20 Uhr – **16. Rothenburger Woche Jüdischer Kultur „Le Chajim**

2026“: Konzert mit dem Ensemble WAKS: „Sofias Reisen“ im Städtischen Musiksaal. Eintritt kostenlos, um Spenden wird gebeten.

25. Sonntag

11 Uhr – Im Rahmen der **Führungsreihe „Kunst sehen und verstehen“** im RothenburgMuseum führt Peter Wiegner vom Freundeskreis RothenburgMuseum zum Thema „Weinberge umgeben die Stadt Rothenburg ob der Tauber!“ anhand von Kupferstichen des Künstlers Johann Friedrich Schmidt. Treffpunkt: Foyer. Eintritt: 6,- €.

18 Uhr – Die A-capella-Band „Kellergeister“ aus Herrieden gibt im Theater am Burgtor ein **Konzert** – siehe Bericht Seite 18.

27. Dienstag

14.30 Uhr – Beim **Literaturkreis** des Deutschen Evangelischen Frauenbundes (Ortsverband Rothenburg) stellt Felicitas Schrodt das Buch „Die Regenkönigin“ von Katherine Scholes im Gemeindezentrum Jakobsschule (Kirchplatz 13) vor. Gäste sind willkommen.

28. Mittwoch

9 Uhr – Der Seniorenbeirat Rothenburg lädt zum **Frühstückstreff** in



KFZ-MECHATRONIKER (M/W/D) NUTZFAHRZEUGE GESUCHT!



Korn
Central-Garage

📍 **ROTHENBURG** ⌚ **VOLLZEIT**

Schützenstraße 11, 91541 Rothenburg ob der Tauber
Tel. 09861/704-0 | info@autokorn.de | www.autokorn.de

das Hotel „Wildbad Rothenburg“ ein. Infos zur Anmeldung unter www.seniorenbeirat-rothenburg.de

15.30 Uhr – Bei der Aktion **„Bücher in Bewegung“** – Vorlesen und Spielen, Basteln, Rätseln – für Schulkinder ab 6 Jahren in der Stadtbücherei heißt das Motto „Entführt!“. Eintritt frei. Verbindliche Anmeldung unter Tel. (09861) 933870 erforderlich.

18.30 Uhr – Rainald Kiene (Sektionsleiter Unfallchirurgie & Sportorthopädie, Klinik Rothenburg) referiert im Rahmen der ANregiomed **Vortragsreihe** zum Thema „Höher, schneller, weiter ... und dann kaputt? Strategien für Athleten nach Verletzung und bei chronischen Überlastungsschäden“ in der Klinik Rothenburg (Ansbacher Straße 131).

30. Freitag

17 Uhr – Die Aktiven von „Lauf:3“ treffen sich in der Parkstraße 3 in Rothenburg zum **gemeinsamen Laufen** für den guten Zweck.

19.30 Uhr – **Rothenburger Märchenzauber**: Konzert mit der Nürnberger Künstlerin Vronsy und Tobias Lux (Musik zwischen Soul und Jazz) im Kaminzimmer des Feuerwehrgewölbes am Marktplatz (Veranstalter formatF). Eintritt frei – Spenden gerne.

31. Samstag

Ab 10 Uhr – **Rothenburger Herbstmesse** auf dem Schrankenplatz – siehe Bericht Seite 19.

Rothenburger Märchenzauber im Kaminzimmer des Feuerwehrgewölbes am Marktplatz (Veranstalter formatF): 15 Uhr – Märchenstunde für Kinder und Erwachsene; 19.30 Uhr – Konzert mit John Steam Jr. und Jana Lynn Rivers. Eintritt frei – Spenden gerne.

Ab 16.30 Uhr – **Stadtwerke Rothenburg Lichterlauf** mit Start und Ziel am Marktplatz (Hauptlauf startet um 18.30 Uhr) – s. Bericht S. 29.

17 Uhr – Das Kindergottesdienstteam der evangelischen Kirchengemeinde Leuzenbronn lädt zum **Luther-Erlebnisweg** für Groß und Klein ein. Im Anschluss gibt es Kürbissuppe, Wienerle und Apfelpunsch. 19 Uhr – Andacht in der Kirche. Treffpunkt: Kirche, Teilnahme frei, Spenden erwünscht.

20 Uhr – Unter dem Titel „Der Teufel und sein Henker“ bietet Georg Lehle einen besonderen **Abend mit schwarzem Humor, Magie und Theater** an. Er erzählt makabre Geschichten, untermalt mit Liedern, musikalisch begleitet von Tommy Koros. Treffpunkt ist am Henkersturm, von wo es in den Musiksaal geht. Warme und kalte Getränke werden in Flaschen angeboten. Teilnahmegebühr: 15,- €.

Ausstellungen in und um Rothenburg

Im Mittelalterlichen Kriminalmuseum ist die Sonderausstellung „Schatz und Schatzsuche in Recht und Geschichte“ zu sehen. Öffnungszeiten (täglich): im Oktober 10 bis 18 Uhr, ab 1. November 13 bis 16 Uhr.

Die Dauerausstellung „Der Rothenburger Weg“ zum Wiederaufbau wird im RothenburgMuseum gezeigt. Öffnungszeiten (täglich): im Oktober 10 bis 18 Uhr, ab 1. November 14 bis 17 Uhr.

Der Verein Kulturerbe Bayern präsentiert die Foto-Schau „Jüdische Architekten der Moderne und ihr Wirken in der Welt“ in seinem Haus in der Judengasse 10. Öffnungszeiten: Jeden Samstag 15.30 bis 18 Uhr.

Im Rathausgewölbe in Rothenburg kann man bis 4. Oktober die Jahresausstellung „Im Auge des Betrachters“ des Kunstkreises Rothenburg besuchen. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 13–17 Uhr, Samstag/Sonntag 11–17 Uhr.

Im Gebäude des Künstlerbundes Rothenburg (ehemaliges Fleischhaus am Marktplatz) wird von 3. bis 24. Oktober die Schau „Große Ausstellung kleiner Bilder“ von Christian Kulczycki gezeigt. Öffnungszeiten: Donnerstag bis Sonntag 16 bis 19 Uhr.

Die Ausstellung „Menschen in Bewegung“ ist bis 30. Oktober im Rathaus Rothenburg (3. Stock) zu sehen. Die Schau der Friedrich-Ebert-Stiftung München (in Kooperation mit der Fairtrade-Steuerungsgruppe Rothenburg und dem Migrationsbeirat der Stadt Rothenburg) illustriert Formen und Ursachen von Migration aus globaler und historischer Perspektive. Öffnungszeiten (täglich): 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr und 13.30 Uhr bis 17 Uhr.

In der Aula des Reichsstadt-Gymnasiums zeigen zwei ehemalige Kunsterzieher (Hermann Riederer und Rainer Hufnagel) ab 1. November einen Ausschnitt ihres bildnerischen Schaffens unter dem Thema „Lebenszeichen“. Öffnungszeiten: 1. und 7. November 11 bis 16 Uhr, 2. bis 6. November 15 bis 18 Uhr.

Im Ludwig-Doerfler-Museum in Schillingsfürst wird die Sonderausstellung „Romantische Straße mit Hai Yan Waldmann-Wang“ bis 4. Oktober präsentiert. Öffnungszeiten: Mittwoch bis Sonntag und an Feiertagen von 12 bis 18 Uhr.

- **FESTANSTELLUNG**
- **30 URLAUBSTAGE**
- **UNBEFRISTETER VERTRAG**
- **SOFORT VERFÜGBAR**
- **LEISTUNGSLOHN**
- **QUEREINSTEIGER WILLKOMMEN!**

**BEWIRB
DICH
JETZT**



ANSPRECHPARTNER

Yasmin Zuchowski
Tel. 09861/704-38
zuchowski@autokorn.de

Bücher-Flohmarkt

In der Rothenburger Stadtbücherei wird von 2. bis 7. November eine große Auswahl an gebrauchten Büchern zu Schnäppchenpreisen angeboten. Der Erlös wird für den Kauf neuer Bücher verwendet. Öffnungszeiten: Mo/Do 13.30 bis 18.30 Uhr, Di/Fr 10 bis 18.30 Uhr, Sa 9 bis 12 Uhr.

1. Sonntag

Ab 12 Uhr – **Rothenburger Herbstmesse** auf dem Schrankenplatz – siehe Bericht Seite 19.

Ab 11 Uhr – **Rothenburger Märchenzauber**: Greifvogelschau „Die Könige der Lüfte“ (bis 16 Uhr) auf dem Kirchplatz. Eintritt frei. Veranstalter: Stadtmarketing Rothenburg und Greifvogel-Auffangstation Mittelfranken.

Wohin im November

14 Uhr – Eine kostenlose, öffentliche **Kinderführung** (5 bis 12 Jahre) mit der Nonne Sabine findet im RothenburgMuseum statt.

14 Uhr – Im Rahmen der Veranstaltungsreihe des Naturparks Frankenhöhe findet eine **Führung** unter dem Motto „Pilzzeit – unterirdische Welten und oberirdische Schätze“ mit Fachfrau Diana Härpfer statt. Treffpunkt: Sengelhof. Strecke etwa 3 km, Dauer 2 Stunden. Infos: www.naturpark-frankenhoehe.de.

15 Uhr – **Rothenburger Märchenzauber**: Das Theater Mumpitz zeigt mit „Foxtrott“ eine szenisch-musikalische Collage für die ganze Familie im Kaminzimmer des Feuerwehrgewölbes am Marktplatz (Veranstalter

formatF) – auch um 17 Uhr. Eintritt frei – Spenden gerne.

2. Montag

Ab 10 Uhr – **Rothenburger Herbstmesse** auf dem Schrankenplatz.

17 Uhr – **Rothenburger Märchenzauber**: Das Landestheater Dinkelsbühl zeigt das Familienstück „Frederick“ im Kaminzimmer des Feuerwehrgewölbes am Marktplatz (Veranstalter formatF). Eintritt frei – Spenden gerne.

3. Dienstag

Ab 10 Uhr – **Rothenburger Herbstmesse** auf dem Schrankenplatz.

19 Uhr – **Rothenburger Märchenzauber**: Judith Antkowiak präsentiert

Jede Woche

Geführte Wanderung, immer mittwochs um 14 Uhr, ab Marktplatzbrunnen. Anschließend gemütliche Einkehr.

Wochenmarkt: Jeden Samstag von 8 bis 12 Uhr mit Produkten aus der Region auf dem Rothenburger Marktplatz.

„Leseraupe“ – Jeden Dienstag werden jeweils um 17 Uhr Bilderbücher und Geschichten für Kinder ab 3 Jahren in der Stadtbücherei vorgelesen. Im Oktober lautet das Thema „Von Eulen, Raben und anderem Geflügel“ und im November „Einfach märchenhaft!“. Die Teilnahme ist frei. Eine verbindliche Anmeldung unter Telefon (09861) 933870 ist erforderlich.



Bild KI-modifiziert

Möbel FÜR Sie - NACH - Maß!

Schreinerei Settler

Bedarfsgerecht und modern.

91607 Kimberg 30
Telefon: 0 98 61 / 27 29
www.schreinerei-settler.de

Schreiner Bayern



Festspielstadt Feuchtwangen

Kreuzgangspiele extra
www.kreuzgangspiele.de

24. Oktober 2026
Farben für Annette von Droste-Hülshoff
Songs, Stories, Lieder & Lyrik u.a. mit Nora Gomringer

5. Dezember 2026
Hans Castorps Reise in die Nacht
Szenisches Live-Hörspiel nach dem Roman „Der Zauberberg“ von Thomas Mann

Foto: Philipp Schulz



Das 29. Internationale Schlittenhundewagenrennen off Snow findet vom 6. bis 8. November in Oberndorf bei Geslau statt. Am Freitag startet um 18 Uhr der Nachlauf ohne Wertung. Samstag und Sonntag beginnen die Rennen ab 9 Uhr. Weitere Infos unter www.sleddogfriends.de. Foto: privat

mehrsprachige Chanson im Kaminzimmer des Feuerwehrgewölbes am Marktplatz (Veranstalter formatF). Eintritt frei – Spenden gerne.

4. Mittwoch

Ab 10 Uhr – **Rothenburger Herbstmesse** auf dem Schrankenplatz. Kinder- und Familientag mit ermäßigten Fahrpreisen und Extra-Angeboten.

15 Uhr – Zu einer **Führung** im RuheForst Landhege lädt das Forstamt Rothenburg ein. Treffpunkt ist am Parkplatz RuheForst (bei Oberrimbach).

18.30 Uhr – Der Hospizverein Rothenburg bietet einen **Trauerstammtisch** in Rothenburg an. Treffpunkt ist am Marktplatzbrunnen in Rothenburg. Jeder Gast ist herzlich willkommen. Info-Tel.: 01515-4809353.

19 Uhr – **Rothenburger Märchenzauber**: „Over the TOPpler“ – Impro-

visationstheater aus Rothenburg im Kaminzimmer des Feuerwehrgewölbes am Marktplatz (Veranstalter formatF). Eintritt frei – Spenden gerne.

5. Donnerstag

Ab 10 Uhr – **Rothenburger Herbstmesse** auf dem Schrankenplatz.

14 Uhr – Das Ludwig-Doerfler-Museum bietet eine **Wanderung** auf der Frankenhöhe in Verbindung mit Ludwig Doerflers Bildern an. Anschließend Ausklang bei einer kulinarischen Brotzeit im Museum. Treffpunkt: Vor dem Museum in Schillingsfürst. Anmeldung: Tel. (09868) 222. Kosten: 5,- €.

19 Uhr – **Rothenburger Märchenzauber**: Julia Damiani (Gesang) und Frank Adelt (Piano) mit einem Programm zwischen Konzert und Erzählkunst im Kaminzimmer des Feuerwehrgewölbes am Marktplatz (Veranstalter formatF). Eintritt frei – Spenden gerne.

6. Freitag

Ab 10 Uhr – **Rothenburger Herbstmesse** auf dem Schrankenplatz.

16 Uhr – Bei einem **DIY-Nachmittag** der Stadtbücherei werden Fröbelsterne gebastelt. Anmeldung unter Telefon (09861) 933870.

19 Uhr – Der Hospizverein Rothenburg lädt zu einer Benefizveranstaltung mit Christoph Maul und seinem neuen **Kabarettprogramm** „live & ungeProbt“ in den Campus Rothenburg (Hornburgweg 26) ein. Eintritt frei (keine Sitzplatzreservierung), um Spenden für den Hospizverein wird gebeten.

19.30 Uhr – **Rothenburger Märchenzauber**: Szenische Lesung mit Musik „Andersen anders“ im Kaminzimmer des Feuerwehrgewölbes am Marktplatz (Veranstalter formatF). Eintritt frei – Spenden gerne.

20 Uhr – Im Theater am Burgtor spielen die **Rothenburger Hans-Sachs-Spiele** die Schwänke „Der Roßdieb zu Fünsing“ und „Der Krämerskorb“ umrahmt von der Rothenburger Hans-Sachs-Musik. Karten für 15,- € gibt es beim Tourismus Service Rothenburg.

7. Samstag

Ab 10 Uhr – **Rothenburger Herbstmesse** auf dem Schrankenplatz.

Rothenburger Märchenzauber im Kaminzimmer des Feuerwehrgewölbes am Marktplatz (Veranstalter formatF): 15 Uhr – Märchenstunde für Kinder und Erwachsene; 19.30 Uhr – Konzert mit dem Musicalchor „Stimmt.“ aus Dresden. Eintritt frei – Spenden gerne.

8. Sonntag

Ab 10 Uhr – **Rothenburger Herbstmesse** auf dem Schrankenplatz – mit verkaufsoffenem Sonntag von 13 bis 18 Uhr in der Altstadt und im Umfeld des Galgentores.

Rothenburger Märchenzauber:

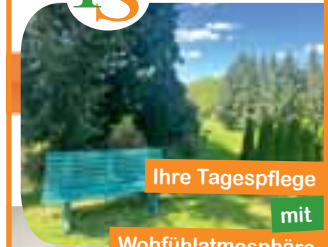
10.30 und 14 Uhr – Rundgang mit Nonne Sabine mit neuen Geschichten und Abenteuern des Ritters Franz von Krausenstein durch das Rothenburg Museum. Anmeldung unter: franziska.krause@rothenburg.de.

Ab 11 Uhr – Greifvogelschau „Die Könige der Lüfte“ (bis 16 Uhr) auf dem Kirchplatz. Eintritt frei. Veranstalter: Stadtmärkte Rothenburg und Greifvogel-Auffangstation Mittelfranken.

10.30 Uhr – Verschiedene christliche Gruppen und Gemeinden laden zum **EINS Gottesdienst** in die Valentin-Ickelsamer-Mittelschule ein.

Ab 11 Uhr – Zum **Tag des Schreiners** öffnet die Schreinerei Korder in Lohr ihre Türen (bis 17 Uhr) für die Öffentlichkeit – siehe auch Bericht Seite 17.

PS Pflege- und Sozialdienst



Ihre Tagespflege

mit

Wohlfühlatmosphäre



Entdecken Sie unsere neue
Tagespflege Uta
vor den Toren Rothenburgs
im malerischen Örtchen
Schönbrunn!

Unsere Gäste erwarten helle,
großzügige Räumlichkeiten,
ein traumhafter Garten,
abwechslungsreiche Unterhaltung
und die gewohnt fürsorgliche
Betreuung des Tagespflege-Teams.

Unser hauseigener Fahrdienst
holt Sie morgens ab
und bringt Sie abends zuverlässig
zurück nach Hause.

Bei uns sind Sie jederzeit
herzlich willkommen!

Ihr Team
PS Pflege- und Sozialdienst
Tagespflege & ambulante Pflege

pflege- und Sozialdienst

PS

Tagespflege UTA

Inh. Maria Niewegłowska
Wenggasse 11-13
91541 Rothenburg o. d. T.
Tel. 09861/936371

www.pflegedienst-rothenburg.de

Cia

CREATIVE INSPIRATION AESTHETIC
CYNTHIA SCHNECKUNSERE
DIENSTLEISTUNGEN:

- Waschen/Schneiden/Stylen
- Colorationen
- Farbtechniken
- Dauerwelle
- Gesichtsbehandlungen
- Brautstyling

Termine
ganz einfach
online
buchen: ➔

UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN:

Mo. – Fr. 08.00 – 18.00 Uhr
Samstag nach VereinbarungUntere Schmiedgasse 5
91541 Rothenburg o.d.T.
Tel.: 09861 9168971
WhatsApp: 01590 6443642

RUND UM DIE FRANKENHÖHE

Bad Windsheim

Die Franken-Therme Bad Windsheim bietet eine **Mitternachts-sauna** am 2. Oktober unter dem Motto „Schlager Nacht“ von 22 bis 1 Uhr an. Am 20. Oktober gilt das Motto „3,5 Stunden zahlen – den ganzen Tag bleiben“. Noch bis 30. November gibt es ein „Jubiläums Herbst-Wellness-Special“, „Wellness-Montage“ und mehr – detaillierte Informationen sind im Internet unter www.franken-therme.net einsehbar. Das Schwebbeerlebnis für alle Sinne mit raumfüllender Musik und darauf abgestimmter Laser- und Lichtprojektion kann man täglich (um 11, 15, 17 und 20 Uhr) im 12%-Becken der Franken-Therme erleben.

Der **Herbstmarkt** mit regionalen Produkten, handgemachten Besonderheiten und kulinarischen Leckereien lädt am 4. Oktober ab 9 Uhr zum Bummeln in der Altstadt ein. Von 13 bis 17 Uhr öffnet auch der Einzelhandel seine Türen.

Der Verein Herzwirk Bad Windsheim veranstaltet am 17. Oktober, um 20 Uhr, einen Konzertabend unter dem Motto „**Rock für einen letzten Wunsch**“ im Kur- und Kongress-Center Bad Windsheim. Die Coverband „Faded Glory“ aus der Region Herzogenaurach/Erlangen macht sich mit ihrem Programm auf eine musikalische Reise durch mehrere Jahrzehnte Rockgeschichte für den guten Zweck. Karten gibt es für 10,- € unter <https://pretix.eu/herzwirk-bw/001/> – kein Eintritt unter 18 Jahren.

Zum „**Wirtshaus-Singen**“ wird am 22. Oktober in das Schützenheim Bad Windsheim (Am Schießwasen 2) einge-



Otfried Preußlers Klassiker „Der Räuber Hotzenplotz“ wird am 18. Oktober vom Theater Kuckucksheim in Leutershausen gespielt. Foto: privat

laden. Beginn ist um 19 Uhr, Saalöffnung ist ab 18 Uhr. Das Singen ist offen für Jedermann, neue Sängerinnen und Sänger sind herzlich willkommen. Der Eintritt ist frei; ein barrierefreier Zugang zum Lokal ist gegeben.

Ottenhofen

Im Szenestübla am Lindenhof (Ottenhofen 34) gibt es am 10. Oktober, um 19 Uhr, einen **Irishen Abend** mit der Band „The Rovers“. Weitere Infos unter www.szene-lindenhof.org. Am 25. Oktober, ab 14 Uhr, wird zum **Kirchweih-Café mit Kunstausstellung** eingeladen (bis 16.30 Uhr). Um Anmeldung über kontakt@szenelindenhof.org wird gebeten.

Leutershausen

Der Kunst- und Kulturverein Aug und Ohr Leutershausen hat im Oktober zwei Veranstaltungen in der Alten Turnhalle im Programm. Am 17. Oktober, um 20 Uhr, präsentiert Chris

Boettcher sein **Comedy**-Programm „Baby Boomer“ mit pointierten Blicken auf die „Generation Rente“. Der Klassiker „**Räuber Hotzenplotz**“ am 18. Oktober, um 15 Uhr, ist für Kinder ab 5 Jahren geeignet und ein Theatererlebnis für Groß und Klein. Das Theater Kuckucksheim bringt die Geschichte mit Fantasie, Spielfreude und einer Prise Magie auf die Bühne. Karten: Rotabene Medienhaus sowie im Internet unter www.reservix.de.

Burgbernheim

Die **Kunststation-Wildbad** in Burgbernheim (Äußere Bahnhofstr. 59) hat ein buntes Kulturprogramm zu bieten. Am 4. Oktober heißt das Motto „Frauen Power“ mit Clownin Gaya und südamerikanischer Musik mit Brenda Vidal. „Gleis 4“ ist das Thema am 11. Oktober, wenn Songs von Lonny Dale, Helmuth Lösch, Marty Byrd und Klaus Schönauer erklingen.

RUND UM DIE FRANKENHÖHE

Am 18. Oktober folgen „Glücks-Lieder“ mit Edeltraud Rupek und Michael Pfrang. Lateinamerikanische Folkloremusik wird von dem Duo „Jawariy Wayra“ am 8. November präsentiert. Einlass ist jeweils um 16 Uhr. Um einen Unkostenbeitrag wird gebeten.

Zum **Streuobsttag** am 11. Oktober lädt das Bernatura – Streuobsterlebniszentrum (Kapellenberg) ein. Beginn ist um 10 Uhr mit einem Festgottesdienst auf dem Kapellenberg. Danach startet das Programm rund um die gesunden Früchtchen. Ein Pomologe bestimmt mitgebrachte Obstsorten und ein Pflanzendoktor gibt Informationen. Der Obst- und Gartenbauverein Burgbernheim sorgt mit seiner Mostpresse für frisch gepressten Apfelsaft. Komplettiert wird

der Streuobsttag von einer Obstsortenschau, einem Bauernmarkt mit regionalen Produkten, Imkern, Korbflechter sowie einem Spielbereich für Kinder. Ein Schäfer präsentiert die Schafschur und natürlich gibt es auch kulinarische Köstlichkeiten. Für die musikalische Unterhaltung sorgt die Stadtkapelle Burgbernheim.

Feuchtwangen

Die **Ausstellung** „Im Dialog – Malerei, Holz & Keramik“ in der Kleinen Galerie am Forstamtsgarten können Interessierte bis 18. Oktober besuchen. Ab 7. November folgt die Schau „Advent, Advent ein Lichtlein brennt...“. Öffnungszeiten: täglich von 14 bis 18 Uhr. Eintritt frei.

Zu einem **Tag der offenen Tür** mit Pflanzentauschbörse und Apfelbestimmung durch den Pomologen Wolfgang Subal lädt der Obst- und Gartenbauverein Feuchtwangen am 3. Oktober, von 13 bis 16 Uhr, an der Mosterei in Aichenzell ein. Die Kinder- und Jugendgruppe „Renetten“ bieten gegen eine Spende selbstgemachtes Kräutersalz, leckere Marmeladen, natürlich gefärbte Stoffe, pflegende Ringelblumensalbe und vieles mehr an. Auch die Modelleisenbahnfreunde Feuchtwangen öffnen ihre Türen (im Mostereigebäudes des Obst- und Gartenbauvereins, Hintereingang).

Am 4. Oktober, ab 14.15 Uhr, findet der **14. Feuchtwanger Kreuzganglauf** statt (Hauptlauf um 15.10 Uhr). Start und Ziel ist auf dem Markt-

platz Feuchtwangen. Veranstalter ist der TUS Feuchtwangen – Abteilung Schwimmen-Triathlon.

Eine **Themenführung** unter dem Motto „Georg Vogtherr und die Reformation“ wird am 31. Oktober, um 17 Uhr, angeboten. Kosten: 5,- €. Treffpunkt: Tourist Info am Marktplatz.

Zu buntem Markttreiben lädt der **Martinimarkt** am 8. November ein. Ob Bürsten und Besen, Spielzeug oder Socken, rund um den Marktplatz gibt es ab 10 Uhr die Gelegenheit, durch die Stände des traditionellen Krämermarkts und von 12 bis 17 Uhr am verkaufsoffenen Sonntag auch durch die Geschäfte zu bummeln. Am Röhrenbrunnen wird außerdem Wild und Fisch aus der Region angeboten.

unser fleisch kommt von
METZGEREI HORN
PIEMONTESEHOF

die_molkerei

oder patty von
BEYOND MEAT

komm vorbei

Schweinsdorfer Str. 25b
91541 Rothenburg ob der Tauber

Deine Firmenfeier – Unser Rundum-Sorglos-Paket!

- ✕ Kulinarische Vielfalt
vom Fingerfood bis zum Galabuffet
- ✕ Getränke-Service
mit Personal & Bar-Option
- ✕ Moderne Eventtechnik
Licht, Ton, Bühne
- ✕ Mobiliar, Zelte & Dekoration
für jedes Ambiente
- ✕ Persönliche Betreuung
von der Planung bis zum Abbau

WOHIN IM HOHENLOHER LAND / TAUBERTAL



Auch die 2,2 Meter hohe Fiberglasplastik „Gilles“ von Anja Luthle wird im Stadtmuseum Crailsheim gezeigt. Foto: privat

Crailsheim

In der **Ausstellung** „soft delete“ im Stadtmuseum zeigt Anja Luthle bis 8. November neueste Arbeiten und einen Querschnitt ihres künstlerischen Werks mit Bildern, Objekten, Installationen und Plastiken. Für die zum Stadtmuseum gehörende Spitalkapelle hat die Künstlerin eine neue Großinstallation geschaffen. Öffnungszeiten: Mittwoch 9 bis 19 Uhr, Samstag 14 bis 18 Uhr, Sonn- und Feiertag 11 bis 18 Uhr. Der Eintritt ist frei. Die Ausstellung ist eine Kooperation des Stadtmuseums mit den Crailsheimer Kunstfreunden.

Die vierte Auflage der **„Langen Nacht der Türme“** am 17. Oktober startet um 18 Uhr und endet gegen 23 Uhr. Siebzehn Veranstaltungsorte in der Türme-Stadt Crailsheim bieten von Konzerten über Lesungen, Ausstellungen bis hin zu Führungen auf die Türme, Straßenmusik und Theater auf Stelzen ein abwechslungsreiches Programm. Auch für Kinder und Familien gibt es viel zu sehen und zu erleben. Ein ganz besonderer Höhepunkt ist die kunstvolle Illumination der Türme.

Schrozberg

Noch bis 1. November kann man im Kultursaal des Schlosses die **Kunstaussstellung** „Pixel und Pigmente“ mit Aquarellen und Fotos von Alfons Berse und seinem Sohn Sebastian Berse besuchen. Öffnungszeiten: zu den Rathausöffnungszeiten und an den Sonntagen von 14 bis 17 Uhr.

Zu einem **„Deutschlandfest“** mit buntem Programm wird am 3. Oktober ab 11 Uhr in und um das Fashion Outlet Schrozberg (Windmühlenstraße 11) eingeladen. Neben einem Oldtimer- und Schleppertreffen, Live-Musik im Stadel mit der Formation „Dampfbläser“ und dem „Ziach Duo“ sowie einem Kinderprogramm wird auch eine reichhaltige Bewirtung geboten. Von 12 bis 17 Uhr kann man im gesamten Outlet bummeln und shoppen.

Die Interessengemeinschaft Hohenloher Feuersteine & Höhlen lädt am 11. Oktober und 8. November, jeweils von 13.30 bis 17.30 Uhr, zum Besuch der Dauerausstellung **„Die Feuersteine und Höhlen“** im Alten Rathaus in Schmalfelden ein.

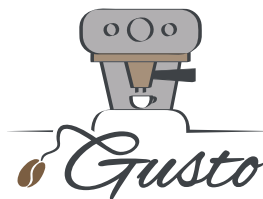
Schwäbische Comedy präsentiert am 23. Oktober das Duo „Die Kächeles“ mit dem Programm „Firlefan“ im Kultursaal im Schloss. Für das leibliche Wohl ist mit Speisen und Getränken gesorgt. Beginn ist um 19.30 Uhr, Einlass um 18.30 Uhr. Karten gibt es im Vorverkauf für 17,- € im Rathaus sowie über www.okticket.de und an der Abendkasse für 19,- €.

Rot am See

Auf der Bürgerhausbühne in Rot am See gastiert Sara Brandhuber am 30. Oktober, um 20 Uhr, mit ihrem **Kabarett**-Programm „A scheena Schmarrn“. Sie beleuchtet pointiert die lustigen Abgründe und Absurditäten des Alltags. Einlass ist um 19.00 Uhr. Eintrittskarten gibt es im Vorverkauf zu 20,- € und an

REPARATUR SERVICE

BERATUNG · VERKAUF
SERVICE · LEIHGERÄTE
REPARATUREN



KAFFEE-MANUFAKTUR
& SPEZIALITÄTEN

Für jeden Anlass das passende Geschenk!

- › Große Auswahl an Spirituosen
- › Erlesene Weine
- › Delikate Dips, Senfs & Marmeladen
- › Natürlich unsere selbst gerösteten Kaffees



Öffnungszeiten:

Galgengasse 12 Rothenburg o. d. T.	Montag – Freitag 10 – 18 h
Telefon: 01 78 / 62 62 052	Samstag 10 – 14 h
info@gusto-kaffeemanufaktur.de	Sonntag 12 – 17 h
www.gusto-kaffeemanufaktur.de	Dienstag & Mittwoch Ruhetag



Sara Brandhuber ist in Rot am See im Bürgerhaus zu Gast. Foto: A. Testov

der Abendkasse für 22,- €. Karten-Telefon: (07955) 38111.

Eine **Bilderausstellung** im Bürgerhaus zeigt bis 6. November Werke von Gila Bahmann, Sara Oget und Hjalmar Kunz. Die Schau kann zu den Öffnungszeiten des Rathauses Rot am See besichtigt werden. Auch an den Sonntagen, 4. und 18. Oktober, jeweils von 14 bis 17 Uhr, ist die Ausstellung geöffnet und die Kunstschaffenden sind vor Ort.

Creglingen

Im Romschlössle findet am 4. Oktober die Vernissage zur **Bilderausstellung** „Kontraste“ mit Werken der Aquarellmalerin Gaby Rühling aus Gerabronn statt. Die Eröffnung um 13 Uhr bietet Gelegenheit, die Künstlerin persönlich kennenzulernen und mehr über die Entstehung ihrer Werke zu erfahren. Musikalische Begleitung, Sekt und Häppchen sorgen für die Umrahmung. Danach ist die Schau zu den Öffnungszeiten der Bücherei bis Ende November zu besichtigen.



**Besuchen Sie
unser Wildbad
Restaurant**

Highlights

im Wildbad Rothenburg o.d.T.

PARK PITTORESK 03.10.2026, 16:00 Uhr Führung im historischen Kurpark. Festes Schuhwerk ist erforderlich. Treffpunkt: Rondell vor dem Haupteingang Preis: 6 EUR p. P. (vor Ort beim Stadtführer zu entrichten).	KONZERT 04.10.2026, 15:00 Uhr Inswingtief: Verbindet mit „Beyond Swing“ virtuellen akustischen Swing und Gypsy-Jazz mit Einflüssen aus Tango, Folk, Klezmer, Funk, Bossa Nova und Calypso.	NATURSPAZIERGANG 17.10.2026, 15:00 Uhr Märchen & Natur: Märchenführung für Kinder und Erwachsene im Wildbad Rothenburg. Preis: 4,00 EUR p. P. Anschließend Kaffee und Kuchen möglich.
VORSCHAU: SPECIAL 14.11.2026, 18:30 Uhr Nacht der Tänzer 2026: Ein Abend voller Eleganz, Musik und Bewegung. Veranstalter: Tanzsportabteilung des TSV 2000 Rothenburg Preis: 39,00 EUR p. P.	VORSCHAU: BRUNCH 29.11.2026, 09:30 Uhr Musikalischer Brunch im Rokokosaal mit musikalischer Unterhaltung. Preis: 39,00 EUR p. P. (Kinder 3–12 zahlen die Hälfte)	VORSCHAU: KONZERT 06.12.2026, 18:00 Uhr Freuen Sie sich auf ein festliches Meisterkonzert mit dem Barockensemble der Nürnberger Symphoniker und dem Oboisten Alexander Kronbichler . Verschiedene Ticketkategorien erhältlich.



WILDBAD RESTAURANT
Montag bis Samstag
 Genießen Sie ausgewählte Speisen und Getränke in der einzigartigen Atmosphäre des Wildbad Rothenburg o.d.T.
Geöffnet von 12:00 bis 21:30 Uhr.



wildbad.de

Taubertalweg 42
91541 Rothenburg o.d.T.

info@wildbad.de
wildbad.de

Tel.: +49 9861.977-0



maxundmax
SCHREINEREI



 schreinerei_maxundmax_gmbh

Innenausbau

Bodenbeläge jeglicher Art

Innentüren

Fenster und Außentüren

Möbel

**Wasserfeste Wandbekleidung
im Nassbereich**

**Beschattungen und
Insektenschutz**

Schreinerei Max&Max GmbH
Pfarrgasse 3 • 91592 Buch am Wald
Max Liebl: 0173 7320 163
Max Pleil: 0151 2121 2616
info@schreinerei-maxundmax.de

Diesen Artikel finden Sie
nur im gedruckten Heft

Diesen Artikel finden Sie
nur im gedruckten Heft

WERDE TEIL DER
#BOSCHFAMILY

bosch
RICHTIG GUTES FUTTER



AUSBILDUNG BEI BOSCH TIERNÄHRUNG!

Dein nächster Schritt wartet!

ALLE AUSBILDUNGSSTELLEN
FINDEST DU HIER



bosch-tiernahrung.de/
ausbildungsstellen

Stand
B45

Besuche uns auf der
Muswiese in Rot am See
vom 10.10. bis zum 15.10.26

 Sonja Leyrer / ausbildung@bosch-tiernahrung.de

bosch Tiernahrung GmbH & Co. KG, Engelhardshauser Str. 55+57,
74572 Blaufelden-Wiesebach



Diakonie

**Zentraler
Diakonieverein**



Unsere Diakoniestationen:

Schillingsfürst
Tel. 09868 98740

Wettringen
Tel. 09869 9595

Neusitz
Tel. 09861 93747

Rothenburg o.d.T.
Tel. 09861 93727

Hartershofen
Tel. 09861 93737

Oberdachstetten
Tel. 09845 96969

Unsere Tagespflegen:

Landhege
Rothenburg o.d.T.
Tel. 09861 9380870

Seewiese Wörnitz
Tel. 09868 9339883



diakonie-zdv.de

In guten Händen!

- ✓ **Ambulante Pflege**
- ✓ **Tagespflege**
- ✓ **Seniorenbetreuung**
- ✓ **Hauswirtschaft**
- ✓ **Beratung**
- ✓ **Hausnotruf**

QR-Code scannen und
offene Stellen ansehen



Es gibt gute Gründe
bei uns zu arbeiten!



Diesen Artikel finden Sie
nur im gedruckten Heft

Diesen Artikel
finden Sie nur im
gedruckten Heft

Bis zum 31.12.2026 abschließen

Riester-Rente

Jetzt noch staatliche Förderung sichern

*Hast du schon an
deine Altersvorsorge
gedacht und dich
finanziell abgesichert?*

DEINE VORTEILE:

- ✦ *Bis zu 175 € staatliche Grundzulage pro Jahr*
- ✦ *Mögliche Kinderzulagen*
- ✦ *Mögliche Zulagen für Azubis*
- ✦ *Wechsel in das neue
Altersvorsorgemodell möglich
Wir prüfen gemeinsam welches
Modell für dich besser ist*

Wir beraten dich!



leitwerk-vision.de/
beratung/



LEITWERK

Am Neugraben 17 | 91598 Colmburg
wiebke.genthner@dvag.de | 0171 1451674



Erinnerung, die bleibt.

Grabmal aus Naturstein –
ein Stück Ewigkeit.

Wirtschaft



Klingert Natursteine

Hausener Straße 7 1/2
91610 Insing

Telefon 098 69 6 99

www.klingert-natursteine.de



Foto: am



Stille genießen

Der Nebel steigt vom Taubertal hoch, die Sonne bahnt sich langsam ihren Weg: Fernab von touristischer Betriebsamkeit zeigt sich am Morgen im Burggarten ein ganz anderes Rothenburg.

JUTTA KORN



Wirtschaft

Goldschmiede-
Meisterwerkstatt

Untere Schmiedgasse 4
91541 Rothenburg o.d.T.
Telefon (09861) 3168

Eine Bar auf Tour

Mittelpunkt von Events

Manchmal braucht es Mut, um sein persönliches Glück zu finden: Christian Weber aus Blaufelden-Emmertsbühl gab einen sicheren Arbeitsplatz auf, um seiner Berufung zu folgen. Er baut mobile Bars und ist damit erfolgreich.

Eigentlich lief alles nach Plan: Nach seiner Ausbildung zum Elektriker wurde er als Projektleiter und Monteur in die Technikzentralen großer Firmen entsandt. Das machte ihm Spaß. Aber noch mehr erfüllte es ihn, in seiner Freizeit eigene Ideen zu entwickeln und in die Tat umzusetzen. Das lief so gut, dass er kaum noch zur Ruhe kam. „Ich musste mich entscheiden“, erzählt der heute 30-Jährige.

Er wagte den Sprung in die Selbstständigkeit und gründete die Marke CW Creations. „Riskant ist es, nichts zu riskieren“, sagt er. Herz-



Christian Weber setzt Ideen in die Tat um. Ob hochwertig ausgestattete Bars oder ausgeklügelte Stehtische: Seine selbst entwickelten Produkte finden großen Anklang.

Foto: Privat

stück seines Angebots ist die „Fahrbar“, eine vollausgestattete Bar auf Rädern im Almhütten-Stil. Mit dem Auto transportiert er sie zu den unterschiedlichsten Veranstaltungen.

Durch eine spezielle Würfelkon-

struktion lässt sich die Fahrbar auf neun Meter Länge ausfahren. Etwa 28 Menschen finden darin Platz. Innen duftet es angenehm nach Holz. Der Emmertsbühler schließt den Strom an. Warmes Licht fällt auf die Szenerie, als

würde in wenigen Sekunden die Party beginnen.

Auf den ersten Blick fallen die Theke, der große Kühlschrank und die einladende Sitzgruppe auf (siehe Fotos auf Seite 54). Ein Muster aus Holzscheiben an der



TOP COMPANY 2026
WEIL WIR TALENTE ZU HELDEN (M/W/D) MACHEN

Ich bin Laura Schlecht,
Deine direkte Ansprechpartnerin

personal@uws-technologie.de
09869 9191040




SCAN MICH





hydraulic flow control

Wand unterstreicht die heimelige Atmosphäre. Christian Webers Vater hat es zusammengepuzzelt. Der Diplom-Ingenieur im Ruhestand unterstützt seinen Sohn tatkräftig bei allen Projekten.

Pfiffige Details

Wer sich länger in der Fahrbar aufhält, entdeckt unzählige Details: Lautsprecherboxen in den Ecken, ein integrierter Flaschenöffner und eine Ausschankklappe

vents zum Einsatz. Nähere Infos gibt's über Instagram unter [fahr_b_a_r](#) und auf der Website [www.cw-creations.com](#).

Wie ist die Fahrbar entstanden? Alles begann mit dem traditionellen Wiesenbacher Taubenmarkt. Für das Fest baute er mit Freunden eine Hütte auf. Zu fünft brauchten sie dafür zwei oder drei Stunden. „Das war ein extremer Aufwand für ein einziges Wochenende“, erinnert sich Christian Weber. Da



Ein Hingucker mit vielen Funktionen: Die Fahrbar kommt bei geselligen Ereignissen zum Einsatz. Foto: Privat

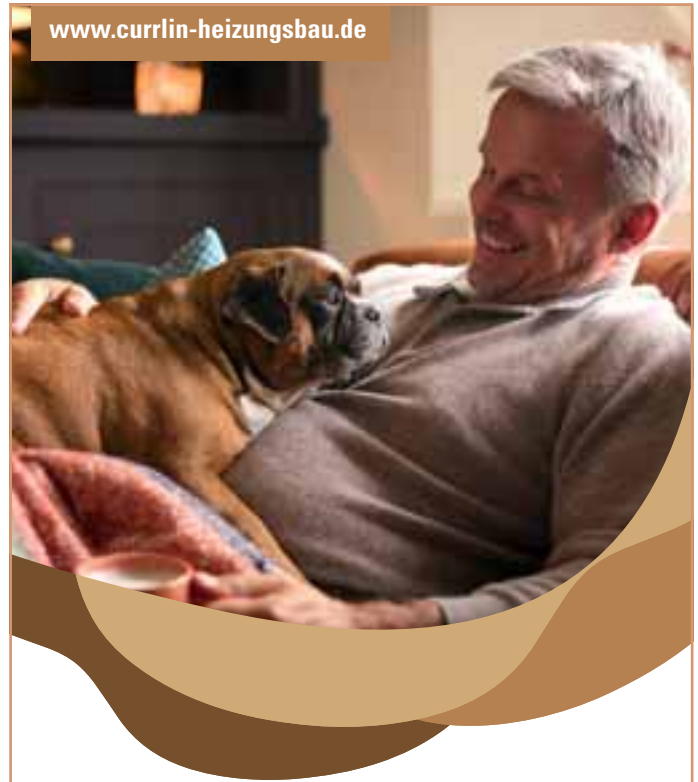
nach draußen sind nur wenige Beispiele. Die mobile Bar ist ein Meisterwerk der Funktionalität: gemütlich, technisch durchdacht und praxiserprobt. Tagsüber sorgt ein Panoramadach für zusätzliches Licht, im Winter wärmt eine Deckenheizung.

„Das ist meine erste Bar, mein Prototyp“, erklärt Weber stolz. Sie kommt auf Hochzeiten, bei Sektempfängen, Geburtstagen, Weihnachtsmärkten und Firmene-

reife in ihm der Plan, eine Bar zu konstruieren, die in kurzer Zeit startklar ist und alles Erforderliche mitbringt.

Etwas Unerwartetes passierte: Er verletzte sich beim Fußball und musste eine Knieoperation über sich ergehen lassen. Ans Bett gefesselt, schnappte er sich ein Blatt Papier und begann zu zeichnen. Das Ergebnis gefiel ihm – sein Ehrgeiz war geweckt. Nach der Genesung machte er sich an die Umsetzung.

[www.currlin-heizungsbau.de](#)



Damit aus Zuhause ein Wohlfühlort wird.

Wo Wärme ist, entsteht Gemütlichkeit. Mit der passenden Heiztechnik bringen wir wohlige Wärme in Ihre Räume – effizient, zuverlässig und ganz nach Ihren Bedürfnissen.



**bad & heizung
Currlin**

Heizungsbau Currlin GmbH
Bad Windsheimer Straße 1
97215 Uffenheim

Telefon (09842) 9800-0
Mail: info@currlin-heizungsbau.de

Gemütlich

Forts.: Träume werden wahr

Seit nun drei Jahren vermietet Christian Weber die Fahrbar, je nach Kundenwunsch mit zusätzlichem Equipment wie Gläsern, WC-Wagen und Schnapsomat. Als Eventdienstleister bietet er Catering und Getränke mit an. Seine Mission ist es, dass die Leute einen schönen Abend verbringen, mit guten Gesprächen, kühlen Getränken und leckerem Essen.

In Webers Werkstatt wird mit Holz und Metall getüftelt, ausprobiert, verworfen und verbessert. Nicht nur die Fahrbar ist dort entstanden. Bemerkenswert sind auch seine ausgeklügelten Stehtische. „Stehbars“, nennt er sie. Manche sind ausklappbar, andere mit Schirm oder wärmendem Ofen ausgestattet. Er entwickelte sie bis zur Serienreife, hergestellt werden sie in der



Im Inneren duftet es angenehm nach Holz. Die Fahrbar bietet Platz für bis zu 28 Personen. Foto: privat

Firma eines Freundes. Nach der Fahrbar baute Christian Weber die Almore-Bar. Der Name ist ein Mix aus Alm und Amore, dem italienischen Wort für Liebe. Die Almore-Bar ist noch hochwertiger als die Fahrbar. Sie wird nicht mit dem Auto, sondern mit Abrollcontainer und Hakenlift transportiert und ist dafür gedacht, länger an einem Ort stehen zu bleiben. Bis die erste

Almore-Bar fertig war, dauerte es etwa 700 Stunden. Inzwischen baut der Tüftler sie in zirka 450 Stunden. Auf der Muswiese, dem größten Jahrmarkt Hohenlohes, sind sowohl die Fahrbar als auch die Almore-Bar durch seine Kunden vertreten.

Christian Weber ist ein Mensch, dem Gemeinschaft am Herzen liegt. Er ist Mitglied des Ort-



vom 10. – 15. Oktober 2026

(Montag Ruhetag)

in Rot am See-Musdorf

- **SA** Muswiesenlauf | Muswiesenderby | Fassanstich
- **SO** Offizielle Eröffnung | Luftballonwettbewerb • **MO** Ruhetag
- **DI** Jungviehprämierung | BDS-Mittelstandskundgebung
- **MI** Historischer Metzgeranz
- **DO** Familiennachmittag | Großes Brillantfeuerwerk

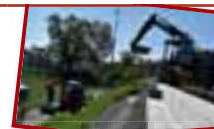
- AN ALLEN TAGEN:**
- Marktgeschehen (10 bis 19 Uhr, außer Sa. ab 12 Uhr)
 - Gewerbliche und Landwirtschaftliche Ausstellung (10 bis 18 Uhr, außer Sa. ab 12 Uhr)
 - Vergnügungspark und Bewirtung in den Bauernwirtschaften, Gastronomiebetrieben, in der Festhalle und im Partystadl.

www.muswiese.com

Schneider & Sohn
Gemeinsam die Zukunft gestalten

Schneider System R-Betonblöcke:

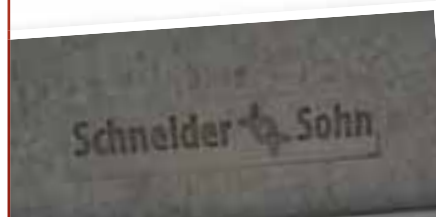
- Boxenbau und Silo-Einfassungen
- Feuerschutzwände
- Hallenbau mit Dach-Systemen
- Tribünenbau
- Stütz- und Trennwände
- Ramm- und Anfahrerschutz, Leitsysteme
- Ballast oder Gegengewichte
- Hangstabilisierung / -abstützung
- Viele weitere Gestaltungsformen



Vorteile - Schneider System

Stapelbar
Transportkupplung für
einfaches Bauen
Regional & nachhaltig
Preisgünstig

Schneider System
RS-BETON BLOCK



Schneider & Sohn GmbH & Co. KG
Landwehrstr. 19
74572 Gammesfeld
07958 321
vertrieb@schneiderundsohn.de
www.schneiderundsohn.de

schaftsrats Wiesenbach und sitzt im Ausschuss des Sportvereins. Der Schlagerfan besucht gerne Veranstaltungen, knüpft und pflegt Kontakte. Einmal jährlich veranstaltet er selbst ein Event: Unter einem großen Apfelbaum versammeln sich bis zu 250 Gäste und feiern die Fahrbar.

Wo sieht er sein Unternehmen in fünf Jahren? „Ich will weitere Bars bauen und meine Luftschlösser in die Realität umsetzen“, lacht er.



Hier hobelt der fleißige Unternehmer das Eichenbrett für die Theke. Foto: Privat

Sein Traum sind Modulhäuser, mit denen man umziehen kann, wenn sich die Lebenssituation ändert. Nichts von der Stange, sondern Unikate. Die Nachfrage sei groß. Wenn alles gut geht, will er damit in zwei Jahren starten. Bevor Christian Weber abends das Werkstattlicht löscht, hält er einen Moment inne. Er betrachtet, was er geschafft hat und wie seine Visionen nach und nach Realität werden. „Dann gehe ich zufrieden in den Feierabend und freue mich auf den nächsten Tag.“ sab

WIRTHWEIN



IHR PLATZ. IN EINEM STARKEN TEAM.

Wir bieten interessante Perspektiven für Fach- und Führungskräfte, Absolventen, Auszubildende und Praktikanten.

Wir sind seit Jahrzehnten ein führender Hersteller von technischen Kunststofflösungen für industrielle Anwendungen mit Produktionsstätten in Europa, Asien und den USA. In weltweit 20 Unternehmen beschäftigt die Wirthwein-Gruppe rund 2.700 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

JETZT ONLINE BEWERBEN!



Jobs entdecken unter
www.wirthwein.de



Ausbildungsbrunch

14. November
Bad Mergentheim



30. September
Bad Mergentheim

Wirthwein SE ■ Walter-Wirthwein-Str. 2-10 ■ 97993 Creglingen



Mit Stilbrüchen punkten Merve Mercan und Marina Döppert (rechts).

Heiß auf Mix

Marin-Mode begeistert mit aktuellen Trends

Wow. So muss es sich anfühlen, wenn ein Designer seine Kunden in ihrem Wohnzimmer besucht, um sie dort mit der aktuellen Kollektion zu überraschen. Eine solche Beratung auf Spitzenniveau – individuell, inspirierend, mit Liebe zum Detail und dem Blick für das, was dem Gegenüber schmeichelt – ist für Marina Döppert und ihr Team von Marin-Mode Standard.

Ein erster Blick in die anziehend dekorierten Schaufenster verführt zu einem entspannten, durchaus längeren, Aufenthalt im hippen Geschäft in der Galgengasse. Hier stimmt einfach alles: Persönlicher Empfang, stilvoll-witzig-charmanten Ambiente und natürlich die Mode – voll im Trend, passend für jeden Geldbeutel und für jedes Alter.

Nicht nur viele Stammkunden schätzen diese perfekte Mischung und kommen selbst von weit her immer wieder vorbei, auch Neu-linge genießen das Eintauchen in eine wunderbare Modewelt, die mit Boutiquen in angesagten Großstädten konkurrieren kann. Erlaubt ist, was gefällt. Die Mode im Herbst 2026 spiegelt die ethnische Vielfalt aus der Mitte der Gesellschaft. Es gibt kein Muss, nur ein „das gefällt mir an mir“. Was das ist, lässt sich mit Hilfe von Marina oder einer ihrer sieben Kolleginnen auf wundervoll relaxte Weise herausfinden. Die Expertinnen, so wie ihre Kundinnen unterschiedlichen Alters, entführen ihre Gäste auf eine Reise in die aktuelle Modewelt, die mit warmen Erdtönen wie Schokobraun, Beige oder Camel, Bor-



**Steuerberaterkanzlei
Hermann Stein und
Stephan Schneider GbR**

Wir suchen **STEUERPROFIS** (m/w/d)

Steuerfachangestellte (m/w/d) | **Steuerfachwirte** (m/w/d) | **Bilanzbuchhalter** (m/w/d)

- ✓ hervorragende Vergütung
- ✓ tolles Team
- ✓ flache Hierarchien
- ✓ Azubis: 1.400 € brutto bereits im 1. Ausbildungsjahr

Bitte schreibe an: **stephan.schneider@susgbr.de** oder per Post an: **Stein u. Schneider GbR**

Johannitergasse 2 | 91541 Rothenburg o.d.T. | Telefon (09861) 959790 | Telefax (09861) 959792 | www.stein-schneider-steuerberater.de

deaux, kräftigen Herbstfarben oder klarem Weiß, viele Farbspiele oder monochrome Looks inspiriert.

Beratung auf Augenhöhe

Sicher enthält auch der heimische Kleiderschrank bereits das eine oder andere Basic, das sich wunderbar mit einem Teil der neuen Kollektionen aufpeppen lässt. Auch das klärt sich im lockeren Fachsimpeln bei Marin-Mode, denn Beratung steht über allem. „Wir wollen unsere Kundinnen wie Freundinnen behandeln, uns auf Augenhöhe um sie kümmern und für eine Weile aus dem Alltag holen“, bringt Marina Döppert die Geschäftsphilosophie auf den Punkt.



„Must-Haves“ für einen farbenfrohen Gute-Laune-Herbst.

Fotos: Zapp

Das gelingt auf herzlich-nette Weise, ganz ohne herablassende Attitüden, die leider heutzutage so manchen Einkaufsbummel in Fashion-Ketten vermiesen.

Bei Marin-Mode steht die Kundin im Mittelpunkt. Die Vielfalt weckt die Experimentierfreude und genau diese hat im Herbst Konjunktur. Denn Kleidung soll nicht nur ästhetisch überzeugen, sondern auch funktional und kombinierbar sein.

Trends stehen nicht isoliert im Fokus, sondern die Analyse, wie sie sich in bestehende Garderoben integrieren lassen oder wie sich wunderbare Einheiten aus vermeintlich „unpassenden“ Elementen ergeben. Denn darin liegt der Unterschied zwischen kurzle-

ALLES AUS EINER HAND!

Malerfachbetrieb
und noch vieles mehr...

PAUL

HERBST VOR DER TÜR –
MALER IM HAUS!

Frankenstraße 4 · 91616 Neusitz · Tel. 09861/917 9134 · Mobil 0172/201 72 28
info@markus-paul.net · www.markus-paul.net

Emmert
Zimmerei · Zaunbau

Die besondere
Zimmerei

SEIT ÜBER 75 JAHREN ALLES NACH MASS!

- ZÄUNE IN HOLZ, KUNSTSTOFF & METALL
- HAUSTÜRVORDÄCHER
- TERRASSEN-ÜBERDACHUNG
- BALKONGELÄNDER
- CARPORT
- HOLZTERRASSE u.v.m.

Carport aus Holz

JETZT TERMIN VEREINBAREN!
Tel.: 098 61 / 36 80
info@emmert-zaunbau.de
www.emmert-zaunbau.de

Markus Emmert
Steigwasen 10
91616 Neusitz-Schweinsdorf

Layering

Forts.: Hippe Experimente

biger Inspiration und nachhaltigem Stilbewusstsein. Ein Beispiel ist Athleisure 2.0: Ein Anzug in sportiver Optik, leicht-lässigem Schnitt und schmeichelndem Material begleitet seine Trägerin mit Sneakers, etwas rustikalem Shirt oder üppigem Wollpullover eher sportlich-casual oder elegant kombiniert mit edlem Spitzenshirt, weißer Bluse, Satin-Oberteil und Kitten Heels – Pumps mit eher niedrigem Absatz.

Das bewusste Spiel mit Proportionen und verschiedenen Elementen übereinander beschreibt das Layering. Es triggert ebenfalls den Spaß am Mixen von edlen Materialien und das Einlassen auf durchdachte Stilbrüche. Slipdresses über Hosen oder langen Röcken, Mäntel



Ein Mix, der inspiriert.

Fotos: Zapp

über kurze Blazer zeigen diese neue Dynamik. Nahezu jedes Kleidungsstück lässt sich so unglaublich variabel verwandeln, dass es tags-



Voll im Trend mit Karo.

über im Büro genauso begeistert wie beim romantischen Dinner oder im Konzert. Mit der stärkste Trend ist die Rückkehr zu femi-

NEUE FÖRDERUNG AB 2027 – WAS PASST ZU IHRER ALTERSVORSORGE?

Bestehende Verträge prüfen. Neue Möglichkeiten verstehen.
Ein passendes Konzept entwickeln.



BESUCHEN SIE
UNSERE HOMEPAGE

Riester & bestehende Vorsorge

Altersvorsorgedepot ab 2027

- ✓ Staatlich gefördert
- ✓ Flexibel investieren
- ✓ Chancen für Ihre Zukunft

Riester behalten? | Umstellen? | Neu kombinieren?

FINANZhoch3 GmbH & Co. KG

Herterichweg 8 · 91541 Rothenburg
Hauptstraße 3 · 91607 Gebssattel

MAKLERHAUS

FiNANZhoch3
Investment | Finanzierung | Absicherung

Telefon 09861 974660
info@FINANZhoch3.de
FINANZhoch3.de

Partner im vfm-Verbund

vfm
Versicherungs- & Finanzmanagement

ninen Linien. Statt androgyner Oversize-Styles stehen nun Taillenbetonung und klare Schnitte. A-Linien-Röcke, Etuikleider und strukturierte Blazer setzen auf definierte Silhouetten. Auch Cord und Karo sind ein großes Thema, die im Mix mit Satin, Strick, Leder oder hochwertigen Wollstoffen, ungewöhnliche aber dennoch äußerst tragfähige Kombinationen ergeben. Begriffe wie „Quiet Luxury“ oder „Old Money Ästhetik“ stehen für eine Modehaltung, die auf Qualität statt Logos setzt und die Haltung von Marin-Mode spiegelt. Auf ihren Reisen zu den wichtigsten Fashion-Weeks, kreativen



Das Team von Marin-Mode (jeweils von links): Marina Döppert, Mareike Beier, Andrea Pittner, Birgit Zapp (hinten); Ingrid Dürr, Mevlüde Mercan, Helene Ort-Neufeld (Mitte sitzend); Merve Mercan (vorne). Foto: Döppert

Nachwuchs-Designern und europäischen Spitzenlabels trägt Marina Döppert mit sehr viel Fingerspitzengefühl die wunderbaren Einzelstücke, die vielfältigen Materialien, die außergewöhnlichen Modelle an Hosen, Kleidern, Westen, Mänteln, Blusen, Pullovern und Accessoires zusammen, die ihre Modewelt über Rothenburg hinaus bekannt machen. br

Wir gestalten

goldene
Zeiten

Foto KI bearbeitet

Kreativer Gartenbau

Pflanzenauswahl

Gartenwege

Sitzplätze

Trockenmauern

Gartenpflege
und Baumschnitt


dürr
Garten- & Landschaftsbau

Reichelshofen 2 | 91628 Steinsfeld | Tel.: 09865/569
www.duerr-landschaftsbau.de

Vom Holz zum Klang

Milena Schmoller baut Geigen, Celli und Bratschen

In einer Seitenstraße in Rothenburg, mitten in einem Wohngebiet, scheint am Abend stimmungsvolles Licht durch große Fenster. Konzentriert arbeitet eine Frau im Schein der Lampe: Milena Schmoller hat seit 2022 ihre Werkstatt in der Tauberstadt. Hier baut sie Geigen, Bratschen und Celli, die von Musikern in der ganzen Welt gespielt werden.

Auf ihrer Werkbank liegt ein Stück Holz, das zunächst wenig spektakulär aussieht. Helles Fichtenholz, unscheinbar auf den ersten Blick. Doch für Milena Schmoller ist es der Anfang von etwas Besonderem. Aus diesem Stück soll die Decke einer Geige entstehen. Das Holz stammt aus hochalpinen Regionen. Der Baum, aus dem es gewonnen wurde, muss langsam und möglichst gerade gewachsen sein. Schon die Auswahl des Holzes ist eine Wissenschaft für sich. Schmoller weiß, worauf sie achten muss. Sie hat ihr Handwerk von

Grund auf gelernt – und sich schon früh für den Geigenbau begeistert.

Als Kind spielte sie Cello. Nach längerem Überlegen stand für sie schließlich fest: Ihr Beruf sollte etwas mit diesem faszinierenden Handwerk zu tun haben. „Man muss die nötige Begeisterung für den Beruf mitbringen“, sagt sie. Nach einer ersten Ausbildung zur Geigenbauerin studierte sie an der Westsächsischen Hochschule Zwickau-Markneukirchen Geigenbau. „Ich wollte lernen, wie man ein wirklich gutes Instrument baut“, so Schmoller. Sie arbeitete in verschiedenen Werkstätten, doch ihr eigentliches Ziel hat sie dabei nie aus den Augen verloren: „Ich wollte den Neubau von Instrumenten machen.“

Darin liegt für sie bis heute der besondere Reiz. Ein Instrument von Grund auf entstehen zu lassen, die Eigenschaften des Holzes kennenzulernen und schließlich



In der Werkstatt in Rothenburg lässt Milena Schmoller ganz besondere Instrumente entstehen. Foto: Privat

gemeinsam mit Musikern das Beste aus diesem Instrument herauszuholen. Zu ihren Kunden zählen Berufsmusiker, Studierende und

Musiker mit hoher musikalischer Ausbildung.

Ihre Werkstatt in Rothenburg teilt sie mit zwei weiteren Instrumen-

Wirtschaft



Fahrschule Rippl

» Sicher fahren – auch im Schaltwagen

Mach deinen **Führerschein im Schaltwagen** und lerne Kupplung und Gangwechsel praxisnah. Wir begleiten dich Schritt für Schritt – für sicheres Fahren wie mit Automatikgetriebe.

» Anmeldung

Nach telefonischer Vereinbarung oder über unsere Homepage

Ansbacher Straße 40 | 91541 Rothenburg | Tel. 0151 52 1000 74 | www.fs-rippl.de



tenbauern: Lukas Schmidt baut Gitarren, Max Spohn Stahlsaitengitarren. Über den Studienkontakt zu Lukas Schmidt kam Schmoller nach Rothenburg.

Weg zur Perfektion

Ihre Vorbilder sind die großen Namen der italienischen Geigenbaukunst: Antonio Stradivari und Guarneri del Gesù. Deren Instrumente liefern die historischen Modelle, an denen Schmoller sich orientiert. Die Konturen sind gewissermaßen ihr Ausgangspunkt.



Das Holz für den Bau der Geige sieht nur unscheinbar aus. Es muss sehr viele Kriterien erfüllen. Foto: Pfitzinger

„Darauf aufbauend realisiere ich meine eigenen Ideen“, sagt sie. Und das beginnt bei jedem Instrument aufs Neue. Der Boden und die Zargen einer Geige entstehen meist aus Ahorn, die Decke aus Fichte. Die Hölzer besitzen unterschiedliche Resonanzeigenschaften. Alles muss aufeinander abgestimmt werden. Die Wölbungshöhe, die Stärke des Holzes, die

Innenausarbeitung, die Form des Bodens – im Geigenbau hängt alles miteinander zusammen. „Es ist immer eine Gratwanderung zwischen Statik und Resonanzfähigkeit“, erklärt die Geigenbauerin. Überall gilt es, den idealen Punkt zu finden. Das Instrument muss stabil sein, gleichzeitig aber frei schwingen können. Kein Bauteil darf vernachlässigt werden. Erst wenn alle Einzelteile zusammenpassen, entsteht ein stimmiges Gesamtkonzept. Dabei ist viel Erfahrung gefragt.

Stemmeisen und Hobel liegen auf ihrer Werkbank. Mit ihnen arbeitet Schmoller die Wölbungen heraus. Schräg einfallendes Licht hilft ihr, selbst kleinste Unebenheiten zu erkennen. Eine Geigenbauerin muss auch spüren, ob sich das Holz richtig anfühlt. Dazu führt sie akribisch Buch. Ein großes Buch, ihr „heiliges Buch“, wie sie es nennt. Darin hält sie


SICHERHEITSDIENST G&B



Wir suchen

AUSHILFEN (m/w/d) auf Minijob-Basis
603 € pro Monat zzgl. steuerfreier Zuschläge

Hier arbeitest du in der EVENT-SAISON:

📍 CLUB & BAR	📍 SPORTANLÄSSE
📍 KONZERTE	📍 FIRMENEVENTS
📍 FESTIVALS	📍 STRASSENFESTE





Sicherheitsdienst G&B
Michael Gundel und Pascal Böhm
Ansbacher Straße 56 | 91541 Rothenburg o.d.T
09861/932 99 60 | info@sicherheitsdienst-gb.de
www.sicherheitsdienst-gb.de

Akribisch

Forts.: Handgebaute Instrumente

fest, was sie beim Bau ausprobiert, verändert und gelernt hat. Jede Geige liefert neue Erkenntnisse. Beim nächsten Instrument kann Milena Schmoller darauf zurückgreifen, ihre Planung entsprechend anpassen und „am letzten Prozent feilen“.

Neben aller Individualität geht es ihr aber auch um eine möglichst gleichbleibende, hohe Qualität. „Die Musiker wollen wissen, woran sie sind“, sagt sie. Für die Geigenbauerin ist eine gewisse Reproduzierbarkeit wichtig.

Schmoller steht im regelmäßigen Austausch mit Profis, Studierenden und Musikhochschulen. Außerdem präsentiert sie ihre Instrumente bei Ausstellungen und Fachmessen. Italien ist eines der Zentren des Geigenbaus. Milena Schmoller ist unter anderem bei Fachveranstaltungen in Venedig und Cremona vertreten. Gerade Cremona, die Stadt Stradivaris, besitzt für Geigenbauer noch immer eine besondere Bedeutung.

Ihre internationalen Kunden kommen teilweise mit sehr konkreten Vorstellungen. Manche möchten den Entstehungsprozess begleiten, das Holz auswählen oder regelmäßig Fotos aus der Werkstatt erhalten. Andere geben direkt eine Geige in Auftrag. In jedem Fall geht es



Beim Instrumentenbau kommt es auf jedes noch so kleine Detail an.

Foto: Pfitzinger

Schmoller darum, aus dem Instrument das Maximum herauszuholen.

Nur: Was ist eigentlich der perfekte Klang? Eine eindeutige Antwort gibt es darauf nicht. „Beim Klang gibt es keine verbindliche Sprache“, sagt Schmoller. Jeder Musiker hört anders, spielt anders, hat andere Vorstellungen. Deshalb wird eine fertige Geige immer wieder feinjustiert, bis sie zu ihrem Spieler passt.

Erst beim Blick auf das fertige Instrument wird deutlich, wie viel Gestaltung auch in der Ober-

fläche steckt. Unlackiertes Holz wirkt zunächst unspektakulär. Erst durch UV-Behandlung, Beize und mehrere Lackschichten bekommt die Geige ihre charakteristische Farbe und Tiefe. Schmoller belässt es aber nicht bei einem makellosen, neuen Erscheinungsbild. Sie imitiert die Spuren des Alters. Rund zwei Wochen kann allein dieser Prozess dauern. Auf ihrer Werkbank liegt dafür eine ungewöhnliche Sammlung: Steine, Muscheln, Lacklappen – und Zahnarztbesteck. Damit erzeugt sie kleine Ab-



NEUES SCHAFFEN - ALTES ERHALTEN

Möbeldesign & Fertigung
Innenausbau
Badrenovierung
Restauration
Holzfußböden & Renovierung
Fenster | Türen
Insektenschutz

Holzwerkstatt JOHANNES GÖTTFERT

Holzwerkstatt Johannes Göttfert
Lindlein 31 | 74575 Schrozberg

Telefon 07935-722813
Mobil 0171-1467325
info@holzwerkstatt-goettfert.de
www.holzwerkstatt-goettfert.de



platzungen und Gebrauchsspuren. Anschließend werden diese wieder in das Lackbild eingebunden. Das Ergebnis sind Instrumente, die wirken, als hätten sie bereits eine Geschichte hinter sich. Warm, vielschichtig, mit einer Oberfläche, die sich je nach Lichteinfall immer wieder verändert.

Genau das ist die Faszination von Milena Schmollers Arbeit: Sie baut neue Instrumente, die aussehen dürfen, als hätten sie schon Jahrzehnte lang Musik erlebt. Ihre Vorbilder sind mehrere hundert Jahre alt, ihr eigener Anspruch aber richtet sich nach vorne. Denn eine



Ein Cello von Milena Schmoller. Das Instrument hat sie bei der Ausstellung im „Gritti Palace“ in Venedig 2026 vorgestellt. Foto: Privat

Geige ist für Schmoller kein gewöhnlicher Gebrauchsgegenstand. „Man baut ja für die Ewigkeit“, sagt sie.

Und so beginnt in einer Seitenstraße Rothenburgs aus einem unscheinbaren Stück Fichte etwas zu entstehen, das weit über Holz, Lack und Handwerk hinausgeht: ein Instrument, das dann in den Händen eines Musikers sein eigentliches Leben beginnen darf. am

DIE TAGE WERDEN FRISCHER. Wir schaffen ein wohlig warmes Ambiente.



Natursteinbetrieb **HERRSCHER GmbH**

- Grabmale, Marmorhandel
- Naturstein- und Steinmetzarbeiten
- Steinrenovierungen
- Bad- und Küchenabdeckungen

91541 Rothenburg o. d. T. · Am Igelsbach 5 · Telefon (09861) 2967 · Telefax (09861) 4271

Rundgang durch die Jahrhunderte

Der innere Altstadt-Ring mit dem Burggarten

1. Rathaus. Das imposante Gebäude besteht aus zwei Teilen. Der vordere Renaissance-Bau wurde in den Jahren 1572–1578 errichtet. Die Arkaden am Marktplatz wurden 1681 hinzugefügt. Das gotische Rathaus mit dem Kaisersaal stammt aus dem 14./15. Jahrhundert. Die beiden Gebäude sind durch einen Lichthof getrennt (sehenswertes Portal). Der Turm ist 60 Meter hoch.

2. Ratstrinkstube mit Kunstuhr (Meistertrunk-Darstellung). Die Ratstrinkstube wurde um 1446 er-

baut, die Kunstuhr 1683 angebracht. Die Meistertrunk-Darstellung stammt aus dem Jahr 1910. Sie zeigt die bekannte Szene aus dem Jahr 1631, als Altbürgermeister Nusch der Sage nach auf Befehl General Tillys 3 ¼ Liter Wein auf einen Zug trank und damit die Stadt vor der Zerstörung bewahrte (Darstellung täglich um 11, 12, 13, 14, 15, 20, 21 und 22 Uhr).

3. St.-Jakobs-Kirche (prot.). Die gotische Hauptkirche der Stadt wurde um 1300 begonnen und etwa 1490 vollendet. Die Türme sind 55 bzw. 58 Meter hoch. Sehenswert: Heiligblut-Altar (1504) von Tilman Riemen-

schneider, Hochaltar (1466) von Friedrich Herlin, bunte Glasfenster im Chor (14. Jh.), Sakramentsnische (14. Jh.), Grabmal des Bürgermeisters Toppler (1408), moderne Orgel (69 Register und 5500 Pfeifen).

4. Ehemaliges Gymnasium. Renaissance-Bau an der Nordseite des Kirchplatzes, erbaut 1589–1593.

5. Weißer Turm. Errichtet um 1200 als Teil der älteren Stadtmauer.

6. Markusturm und Röderbogen. Beide wurden im Zuge der ersten Stadtbefestigung um 1200 errichtet. Das sogenannte Büttelhaus war einst

Zum ersten Kennenlernen der Stadt: Klappen Sie unseren Stadtplan auf der hinteren Umschlagseite aus und orientieren Sie sich an den folgenden nummerierten Sehenswürdigkeiten. Viel Spaß auf Ihrer Entdeckungstour!

Wo habe ich mein Auto geparkt?

Erläuterung zum Stadtplan

- P 1 Vor dem Spitaltor
- P 2 Nördlinger Straße/Spitaltor
- P 3 Schweinsdorfer Straße
- P 4 Würzburger Tor/Galgentor
- P 5 Am Bezoldweg

Parkplätze gibt es außerdem entlang der Stadtmauer am Topplerweg, im Nordwesten vor dem Klingentor und auf dem Schrankenplatz innerhalb der Mauern.

Wir machen Ihr Dach

**WIND- UND
WETTERFEST**

Noch vor dem Winter ✓

Undicht gibt's nicht. Für jedes Dach finden wir die optimale Lösung. Darauf geben wir Ihnen unser Wort.

 **Genthner**
ABDICHTUNG • BEGRÜNUNG



Am Neugraben 17 | 91598 Colmberg | Fon 09803 9325956
www.abdichtungen-genthner.de

Neubauten | Renovierungen | Fachwerkbau | Holzböden | Zäune | Überdachungen | Treppenaufbau | Holzbau

UNSERE WERKSTATT IST UMGEZOGEN

CREGLINGER STR. 4
ROTHENBURG

**NEUER RAUM
FÜR GUTE IDEEN**

 **Zimmerei
Göttfert**

Meisterhaft
Deutsche Bauwirtschaft
★★★★★

Creglinger Str. 4 | Weißenmühle | 91541 Rothenburg | Telefon: (098 61) 70 93 98 | info@zimmerei-goettfert.de

Gefängnis, jetzt ist das Stadtarchiv dort untergebracht.

7. Alt-Rothenerburger Handwerkerhaus. Fränkisches Heimatmuseum.

Schmiedgasse (Obere Schmiedgasse). Sie wird von den Häusern ehemaliger Patrizierfamilien und vermöglicher Handwerker gesäumt. Das Baumeisterhaus mit schöner Fassade und Innenhof wurde 1596 erbaut. Im Haus „Zum Greifen“ wohnte Bürgermeister Toppler, im „Roten Hahn“ Bürgermeister Nusch.

Burggasse. Sie war früher teilweise vom Franziskanerkloster überbaut und daher dunkel und wurde deshalb auch „Höll“ genannt. In ihr steht auch heute noch das angeblich älteste Haus der Stadt, Weinstube „Zur Höll“.

8. Johanniskirche (kath.). Sie wurde 1390–1410 erbaut. An ihrer Ostflanke stand damals ein Tor der ersten



Beste Zeit für einen Spaziergang: Herbststimmung im Burggarten. Foto: am

Stadtmauer. An der Westflanke schloss sich dann die Johanniterkommende an.

9. St. Georgsbrunnen (Herterichsbrunnen). Südseite des Marktplatzes; errichtet 1446, seit 1608 im Renaissance-Stil.

9a. Kunstausstellung im sogenannten Fleischhaus. Verkaufsausstellung des Rothenburger Künstlerbundes in der ehemaligen Kaufhalle der Fleischer. Im Obergeschoss befand sich früher ein Tanzsaal.

10. Deutsches Weihnachtsmuseum. Die Geschichte des traditionsreichsten Familienfestes wird auf über 250 m² dargestellt. Weihnachtsschmuck aus verschiedenen Epochen, über 100 Weihnachtsmänner, Weihnachtsbäume der Jahrhundertwende u.v.m. lassen die Freude an Weihnachten auch im Sommer aufkommen.

Untere Schmiedgasse 1 - Markt 8 - Ansbacher Str. 69

SO SCHMECKT
ROTHENBURG

Bäckerei
Striffler
* Gutes geBACKen für Dich.

Schneeballen

„Fränkischer Karpfen“

Wir verwöhnen Sie mit
regionaler Küche und
fränkischen Karpfen.
Halber Karpfen, gebacken
oder blau oder auch als Filet.
Speisekarte unter
reichskuechenmeister.de

★★★★
DER REICHSKÜCHENMEISTER
DAS HERZ VON ROTHENBURG
Hotel · Restaurant · Weinstube · Biergarten
Kirchplatz 8 · 91541 Rothenburg o.d.T.
hotel@reichskuechenmeister.com
Restaurant: 098 61-970506

11. Historien-Gewölbe mit Staatsverlies im Rathaus. Ausstellung von Gegenständen und Szenen aus der Zeit des Dreißigjährigen Krieges. Früher waren dort kleine Kramläden. Eingang im Rathaus-Lichthof.

Herrngasse (Herrnmarkt). In früherer Zeit ein bevorzugtes Wohngebiet der Patrizierfamilien; u.a. Staudt'scher Patrizierhof zu besichtigen. Der Herrnbrunnen wurde 1615 errichtet. Dort wurden auch Viehmärkte abgehalten.

12. Franziskanerkirche (prot.). Der älteste Kirchenbau der Stadt (um 1285) im frühgotischen Stil. Sehenswert: Franziskusaltar von Tilman Riemenschneider, Grabdenkmäler und einer der wenigen, noch erhaltenen Lettner.

13. Burgtor. Es wurde ca. 1350 erbaut. Die beiden Wachhäuschen stammen vom Ende des 16. Jh.

14. Burgarten. Schöne Parkanlage an Stelle der im Jahr 1356 angeblich durch ein Erdbeben zerstörten Reichsburg der Hohenstauffer (erbaut 1142). Lediglich die

15. Blasiuskapelle ist noch erhalten, jetzt Kriegergedächtniskapelle, mit Wandmalereien aus dem 14. Jh. Moderner Gedenkstein, der an das Judenpogrom des Jahres 1298 erinnert, als über 400 Menschen starben.

16. „Tauber-Riviera“ mit Wein-



Auf Entdeckungstour: Mauerensemble im Klostergarten.

Foto: am

berg. Gepflegte Spazierwege am südlichen Taubertalhang mit herrlichem Talblick sowie einem Wein- und Gesteinsehrpfad.

17. Mittelalterliches Kriminalmuseum. In vier Stockwerken mit 2500 m² Ausstellungsfläche werden Rechtsaltertümer, Instrumente der Folter, des Strafvollzuges, kostbare Bücher, Grafiken, Urkunden, Wappen, Siegel, Handwerksrecht, Rechtssymbolik und vieles andere mehr aus sie-

ben Jahrhunderten gezeigt. Einziges Rechtskundemuseum im europäischen Raum mit Deutschlands bedeutendster rechtshistorischer Sammlung.

18. RothenburgMuseum.

Stadtmuseum in den Räumen des 750 Jahre alten, ehemaligen Klosters der Dominikanerinnen. Die zum Teil noch mittelalterlichen Klosterräume mit Klosterküche bergen eine Sammlung Rothenburger Kunst und Kultur, Möbel, Gemälde, Skulpturen, Waffen, Hausrat, Handwerks- und Bauerngerät. Zudem

die Wasse-Galerie und die Sammlung Baumann mit Waffen, Fayencen und Zinn. Außerdem gibt es einen sehr bedeutenden Bestand mittelalterlicher jüdischer Grabsteine aus Rothenburg.

Äußerer Altstadt-Ring

Klingengasse. Sie führt von der St.-Jakobs-Kirche nördlich zur Klingenbastei durch ein altes Wohnviertel. Sehenswert: Pfarrhauserker, Feuerleinserker, Klingenbastei mit St.-Wolfgangs-Kirche. Im ehemaligen Deutschordenshaus ist nun die Stadtbücherei untergebracht.

19. Klingenbastei. Dieser Teil der nördlichen Stadtbefestigung wurde ca. 1587 erbaut. Der Turm des Klingentores diente einst als Wasserturm. Die Bastei ist sehr eindrucksvoll.

20. St.-Wolfgangs-Kirche mit Schäfertanzkabinett. Erbaut 1475 bis 1493. Die spätgotische Kirche hat Kasematten (unterirdische Wehrgänge), Schießscharten und einen Geschützboden. Nicht als Gotteshaus benutzt. Ehemalige Wehrkirche. Der Hochaltar wurde 1514 angefertigt.

21. Schrankenplatz. Dieser große Platz an der nördlichen Stadtmauer war im Mittelalter jüdischer Friedhof. Im 13. Jahrhundert wirkte der berühmte Rabbi Meir ben Baruch hier. Bis 1520 stand dort die Synagoge (ur-

**Juwelier
Wegmershaus**
Schmuck • Uhren • Trauringe & Service

Herbstputz!

Räumen Sie ihr Schmuckkästchen auf.

Alles woran Sie nicht emotional gebunden sind, was defekt ist, können

Sie bei uns in Bares verwandeln.

Zahngold, Münzen, Ringe, Ketten



Kompetenz und
Vertrauen seit 1987



WLAN – verlässlich, schnell, überall – wir wissen, wie's geht!

Sie suchen eine WLAN-Lösung, die auch über große Entfernungen und unter schwierigen Bedingungen sicher und zuverlässig funktioniert? Fragen Sie uns, wir wissen, wie's geht! WiFi-Richtfunk zur Überbrückung größerer Distanzen, exakt angepasste Lösungen für große Flächen, gezielte Sektorenausleuchtung, skalierbare Strukturen. Egal, ob es um ein privates Anwesen, einen Firmenkompex, ein Hotel oder einen Campingplatz geht, wir schneiden Ihnen die passende Lösung auf den Leib. Fragen Sie uns, wir freuen uns auf Sie!

Öffnungszeiten:

Mo. und Do. 13.00 – 17.30
Jederzeit auch nach Vereinbarung

Am Fischhaus 7 | 91541 Rothenburg ob der Tauber
Telefon: 09861/97 63 95 | Mail: info@me-netcom.de | www.me-netcom.de



me-netcom
data-technologies



Michael Eschrich, IT-Spezialist

» Unser Anspruch an
uns selbst: engagiert,
konsequent, professionell! «



**Schöpfer
& Knoll**
Taubertal GmbH

Ihre Profis für Öl und Energie!



AVIA Strom
AVIA Ökostrom
AVIA Wärmepumpenstrom
AVIA Erdgas

Wir liefern Ihre Energie. **JETZT** an **WECHSEL** denken!

Am Igelsbach 19
Rothenburg o. d. T.
Telefon: 0 98 61 / 94 99 0
www.schoepper-knoll.de

Gemeinsam mehr bewegen.

Setzen Sie mit uns Ihre gemeinnützigen Projekte für Nürnberg und die Region um! **Jetzt Geld sammeln und von 30.000 Euro im Aktions-Fördertopf profitieren.**

Mehr Infos unter:
n-ergie-crowd.de/region

N-ERGIE



68 **ROTOUR 08/26**

spränglicher Standort: Kapellenplatz). Die ehemalige Getreideschranne an der Südseite wurde 1588 erbaut.

22. Würzburger Tor (Galgentor) Haupteinfahrtstor für größere Kfz.

23. Rödertor. Diese beiden östlichen Stadttore wurden im 14. Jh. erbaut. Am Rödertor sind noch die alten Zöllhäuser zu sehen, zum Teil auch noch der frühere Wallgraben mit den sog. Streichtürmen vor der Stadtmauer.

Galgengasse. Sie führte im Mittelalter zum Galgen, dem sichtbaren Zeichen der Rechtssoheit der Freien Reichsstadt. Der Galgen wurde im Jahre 1810 abgebrochen.

24. Gerlachschieme.

Nach 1945 errichtetes Fachwerkhaus an der östlichen Stadtmauer, beliebtes Fotomotiv.

Stadtmauer. Sie wurde zwischen 1350 und 1380 errichtet, mit zahlreichen Türmen und mehreren Bastionen. Der Wehrgang ist zwischen Klingenbergbastei und Kobolzheimer Tor auf einer Länge von 2,5 km begehbar und bietet schöne Impressionen von der Altstadt. Auch der Wallgraben ist teilweise noch vorhanden und kann be-



Die Arkaden des Wildbads grenzen direkt an die Tauber.

Foto: am

gangen werden (Spitalbastei, Würzburger Tor). Von der ersten Stadtmauer des 12./13. Jahrhunderts stehen nur noch Weißer Turm, Markusturm und Rödertor.

25. Plönlein und Siebersturm. Das Plönlein (kleiner Platz) wird gebildet von der Straßengabelung vor dem Siebersturm. Es zeigt eines der schönsten mittelalterlichen Stadtbilder. Der Siebersturm stammt aus der Zeit um 1385.

26. Kobolzheimer Tor. Eine der interessantesten Wehranlagen der Stadt, mit dem Zwinger, überragt vom Kohl-

turm und der sogenannten Teufelskanzel; erbaut ca. 1360.

Spitalviertel

27. Spital und Hegereiterhaus. Das Stadtviertel zwischen Siebersturm und Spitalbastei entstand ab 1280. Der Hauptbau des Spitals wurde 1574–1578 errichtet. Im Hegereiterhaus, erbaut Ende des 16. Jahrhunderts, wohnten die Landverwalter des Spitals. Die Spitalkirche (Heilig-Geist-Kirche, prot.) stammt aus dem 14. Jahrhundert. Sehenswert: Altar, Sakramentsnische, Grabplatten.

28. Reichsstadthalle. Zehntscheune aus dem 17. Jh., zum „Europäischen Denkmalschutzjahr 1975“ zur Veranstaltungshalle und Tagungsstätte umgebaut.

29. Spitalbastei. Der südliche Abschluss der Stadtmauer ist das mächtigste Festungswerk. Es wurde im 16. Jahrhundert erbaut.

Im Taubertal

Tauber. Die Tauber ist ein linker Nebenfluss des Mains. Sie entspringt am Fuß der Frankenhöhe und mündet nach 120 km bei Wertheim in den Main.

30. Doppelbrücke. Der Viadukt, der einst befestigt war, stammt ursprünglich aus dem 14. Jahrhundert.

31. Kobolzheimer Kirche (kath.).

Diese Kirche wurde 1472 bis 1479 erbaut. Im Bauernkrieg des Jahres 1525 wurde sie ausgeplündert. Sie soll an der Stelle einer Einsiedelei errichtet worden sein.

32. Topplerschlösschen.

Erbaut 1388 von Heinrich Toppler, dem mächtigsten und berühmtesten Bürgermeister der Freien Reichsstadt. Er wurde auch „König von Rothenburg“ genannt.



ROTABENE!

€ 14,80
288 Seiten

ROTHENBURG OB DER TAUBER

Kleine Geschichte einer großen Stadt

EIN FÜHRER DURCH DIE STADT UND IHRE GESCHICHTE

Horst F. Rupp – Mit Fotografien von Willi Pfitzinger

Erhältlich online unter shop.rotabene.de, im ROTABENE! Medienhaus sowie im örtlichen Buchhandel

Trauerredner und Prediger

Manuel Raisch, MTh und M.A.

Reutsachsen 36
97993 Creglingen

Telefon: 07939/9906186

E-Mail: manuelraisch@yahoo.de

www.cometothecross.de

Individuelle Trauerfeiern

Trauerreden

Seelsorge



*Jeder Mensch hat das Recht,
würdevoll bestattet zu werden.*

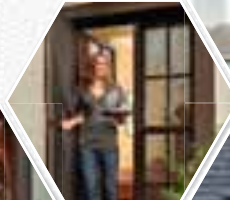
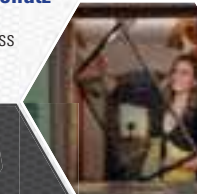
Peter Remele

Fliegengittersysteme

**Ich muss
draußen
bleiben!**

Wir produzieren **seit über 20 Jahren**
Fliegengitter und Insektenschutz und bieten Ihnen
einen Rundum-Service inkl. Montage vor Ort.

- **Fliegengitter für Türen & Fenster**
einfache Fliegengitter für normalgroße Fenster
- **Lichtschachtabdeckungen**
gegen Spinnen, Fliegen, Insekten im Keller
- **Innenrollos und Plisses**
für jede Art von Fenstern (Verdunklungen)
- **Insektenschutz**
auch im Dachgeschoss



Seegasse 10 ■ 91610 Innsingen ■ Telefon: 01 51/55 51 22 36 ■ peterremele@gmail.com

EIN STERN FÜR IHRE FESTTAGE

22.12. BIS 25.12.2026 GEÖFFNET

24.12. HEILIGABEND | Start ab 17 Uhr

- ☼ Family & Friends | „table-sharing-menu“
- ☼ all in pauschale

25.12. | ERSTER WEIHNACHTSFEIERTAG

- 12 bis 14 Uhr ☼ 4-Gang-Menü
- 18 bis 21 Uhr ☼ 6-Gang-Menü

26.12. BIS 28.12.2026 GESCHLOSSEN

29.12. BIS 03.01.2027 GEÖFFNET

31.12. | SILVESTERABEND
(Menüstart 18.30 Uhr)

- ☼ Wir servieren Euch unser Casual
Fine Dining Adventure
(7-Gang-Menü)
- ☼ inklusive einem Welcome Drink,
Wasser, Weine und Kaffee.

03.01. BIS 22.02.2027
RESTAURANT WINTERPAUSE



JRE

RECHENUNGEN

7+

RESERVIERUNG:
Tel. 09861/94540



MITTERMEIERS
HOSPITALITY

A walk through centuries

For a first acquaintance with the medieval town go to the fold-out map in the back and follow the numbers.

You will find all the important sights.

Have a pleasant stay.

Important: do park your car on the lots outside the wall.

The Old Town Centre and Castle Gardens

1. Town-Hall. There are three parts to this imposing building: The front part, built between 1572 and 1578 in Renaissance style, with arcades facing the town square added in 1681; the Gothic part with its 60m high tower dates from the 14th/15th century. The two buildings are separated by a courtyard; from here, an impressive portal leads to the Emperor's Hall.

2. Councillors' Tavern with the "Meistertrunk" clock: It was built around 1446, the clock installed in the gable in 1683 and the "Meistertrunk" scene added in 1910. It reenacts the legendary moment in 1631, when retired Mayor Nusch saved the town from being razed by draining almost a gallon of wine (3 ¼ l) at one draught. (Shown daily at 11, 12 a.m., noon 1, 2, 3, 8, 9 and 10 p.m.).

3. St. James' Church is the town's principal church. Construction went on from 1300 to 1490. The two steeples are 55 and 58 m high. Of particular interest: Holy Blood Altar (1504) by Tilman Riemenschneider, High Altar (1466) by Friedrich Herlin, stained glass windows in the choir (14th century), Mayor Toppler's tomb, the contemporary organ (69 registers and 5,500 pipes).

4. Former Latin School: Renaissance building, north of St. James, built between 1589 and 1593.

5. White Tower: Constructed around 1200, as part of the earliest town wall.

6. St. Mark's's Tower and Roeder Arch: Both were part of the town's earliest fortifications built around 1200. The "Büttelhaus", in the past a jail, now houses the municipal archives.

7. Historical Artisans' House: Displays housing, tools and work environment prevalent among craftsmen in the Franconian area.

Schmiedgasse/Blacksmiths' Street: Lined by houses formerly owned by patrician families and prosperous craftsmen. Built in 1596, the "Baumeisterhaus" has a beautiful facade and courtyard. The "Greifen" was owned by Mayor Toppler and the "Roter Hahn" was the residence of Mayor Nusch.

Burggasse/Castle Lane: Possibly the town's oldest lane, it was at one time partially covered by the Franciscan monastery rendering it dark. Hence, it was also known as "Hell".

8. St. John's Church: Built 1390 to 1410. Its eastern end abutted one of the gates of the original town wall, the western side connected to the residence of the Order of the Knights of St. John's

9. St. George's Fountain. On the south side of the Market Square. Originally built in 1446 – remodelled in Renaissance style in 1608.

9a. Art exhibition in the "Fleischhaus": The local Artists Association displays works in the hall formerly used as meat market. The upper floor once housed a ball-room.

10. German Christmas Museum: Features the history of this family holiday. Christmas ornaments from different periods, more than 100 santas, Christmas trees from the late 19th century and much more acquaint visitors with the Christmas traditions of previous generations.

11. Historical Town Hall Vaults: Displays of artifacts and period settings from the time of the Thirty Years' War (1618–1648). Entrance through the town hall courtyard.

Wir sind ein familiengeführter und familienfreundlicher Betrieb mit sehr guten Zukunftsperspektiven.

Wir vergrößern unser Team und suchen dauerhaft und in Festanstellung mit der Chance auf Entwicklungsmöglichkeiten:

SCHREINER m/w/d

mit Erfahrung in der Fenstermontage in Vollzeit

QUEREINSTEIGER m/w/d

mit der Möglichkeit auf Weiter- und Fortbildung Voll-/Teilzeit oder 3-Tage-Woche

Wir bieten: betriebliche Altersvorsorge, Urlaubsgeld, Weihnachtsgeld.

Seit über 40 Jahren fortschrittliches Know-how in den Bereichen Fenster, Haustüren und Wintergärten.

WIR SUCHEN VERSTÄRKUNG!

Schloßstr. 7
74572 Gammesfeld
Tel. 07958/363
info@hemer-fenster.de
www.hemer-fenster.de

 @hemerfensterbau

Tiny Houses. Wintergärten. Fenster & Türen.

Herrngasse/Lords' Street: One of the preferred parts of town for patrician residences. The fountain dates to 1615; in its vicinity livestock markets were held.

12. Franciscan Church:

Structurally, the town's oldest church, built in early Gothic style around 1285. Of interest are the medieval tombs, frescoes, altar by Tilman Riemenschneider and a very rare jube.

13. Castle Gate: The tower was erected around 1350. The two small guard houses date from the late 16 century.

14. Castle Garden: A beautiful park on the site of the Imperial Castle constructed in 1142.

15. Blaise Chapel: the Castle's only remnant with 14th century murals. Outside, a memorial to the town's Jewish community, completely exter-

minated massacres of 1298. The Castle Garden offers splendid views of the town and the Tauber valley.

16. "Tauber-Riviera". Comfortable and scenic walkways through vine yards along the southern slopes of the Tauber valley.

17. Medieval Criminal Law Museum:

An extensive collection extending over four floors and 2000 sq.m. of law-related historic objects such as torture instruments, punishment devices, rare books, graphic works, documents, coats of arms, seals, crafts law, legal symbolism and more from seven centuries. The sole museum relating to jurisprudence in Europe.

18. RothenburgMuseum:

Municipal museum located in the 750-year-old former Dominican nunnery, with some rooms unchanged from medieval times, such as the nunnery kitchen. On display is a collection

of local art and culture, furniture, paintings, sculpture, arms, household effects, artisans' and farmers' tools. Worth seeing: the Wasse Gallery and the Baumann Collection of firearms, Fayence and pewter items. On view is also an important collection of local medieval Jewish gravestones.

More recent historical areas:

Klingengasse: From St. James' Church, the lane runs northward through an old residential area. Of interest are the bay windows of the vicarage and „Feuerlein“, the Klingenbastion with the Shepherd's Church and museum.

19. Klingen Bastion: This impressive part of the northern fortifications was built around 1587.

20. Shepherds' Church: A late-Gothic fortified church, it has casemates with fire slits, a level for canons and

storage for ammunition.

21 Schrankenplatz: During the Middle Ages, this large square by the northern town wall served as the Jewish cemetery. Until 1520 the synagogue was located here. At the prior Kappellensquare location, the renowned Rabbi Meir ben Baruch taught. The former storage barn on the south side was built in 1588.

22. Wuerzburger Gate and

23. Roeder Gate: These two gates were built in the 14th century.

Galgengasse. This street once led to the gallows which, in medieval times symbolized the Free Imperial City's sovereign rights. They were dismantled in 1810.

24. The Old Smithy: A unique half-timbered building by the eastern town wall. Constructed after World War II,

Dr.-Bühler-Straße 7
91541 Rothenburg
Tel. (09861) 2387
info@elektro-reuther.de
www.elektro-reuther.de

ELEKTRO REUTHER
ELEKTROTECHNIK MEISTERBETRIEB

**ENERGIE
VOM
PROFI**

Büro-Öffnungszeiten
Mo bis Do: 10–17 Uhr
Fr: 10–14 Uhr
Oder nach Vereinbarung

- Elektro-Installationen
- Netzwerktechnik
- PV-Anlagen
- Smarthome

UNSER
RUND-UM-SERVICE
FÜR IHRE IMMOBILIE

**NEUBAU | ANBAU | UMBAU
RENOVIERUNG | ALTBAUSANIERUNG
VERKAUF UND VERMIETUNG**
Ihre Ansprechpartnerin: Katrin Seybold

immo S
seybold immobilien

www.seybold-immobilien.de
info@immo-seybold.de

SEYBOLD
Bauunternehmen

Bauunternehmen seit 1916
www.bauunternehmen-seybold.de
info@bauunternehmen-seybold.de





Am Igelsbach 2 | 91541 Rothenburg o.d.T | T: 09861-9496 - 0 | M: 0171-4544526

it's a frequently photographed motif.

The Town Wall: Built between 1350 and 1380, it has numerous towers and several bastions. The walkways are still passable and the 2.5 km walk from the Klingen Bastion to the Kobolzheimer Gate offers many impressive vistas of the old city. In parts the moat still exists and can be accessed at the Spital Bastion and the Wuerzburger Gate. The only remnants of the original fortifications erected in the 12th/13th century are the White Tower, Markus Tower and the Roeder Arch.

25. Ploenlein and Siebers Tower: "Ploenlein" (little place) is formed by the fork in the street in front of Siebers Tower. It represents one of the best-known medieval town settings. Siebers Tower was built in 1385.

26. Kobolzheimer Gate: Built around 1360, the Kobolzheimer Gate is one



Schmuckvoller Ausleger in der Altstadt.

Foto: am

of the town's most interesting fortifications, dominated by the Kohl Tower and the so-called "Devil's Pulpit".

27. Spital and Hegereiter House: The hospital quarter between Siebers Tower and the Spital Bastion came into being around 1280. The main hospital building was built between 1574

and 1578. The Hegereiter House was the residence of the administrator of the Spital's arable land. The Spital Church dates from the 14th century.

28. Reichsstadthalle. Inaugurated in 1975 as the "Imperial City Hall", this 17th century tithe barn has been remodelled to serve as a contemporary event facility.

29. Spital Bastion: Here, at the town's southernmost corner we find the most imposing fortifications. The bastion was constructed during the 16th century.

In the Tauber Valley

A tributary of the river Main, the Tauber is 120 km long from its source at the foot of the Franconian Heights to its confluence at Wertheim.

30. Double Bridge: A viaduct, dating from the 14th century.

31. Kobolzheimer Church: Constructed from 1472 to 1479, the church is said to be built on the site of a hermitage.

32. Toppler's Little Castle: Constructed by Heinrich Toppler, the Imperial City's famed mayor, also known as the "King of Rothenburg", as his re-treat in 1388.

Weihnachten naht ...

IT'S TIME FOR A
Giveaway

Wir personalisieren Ihre Werbeartikel.
Sprechen Sie uns an.

Dr.-Bühler-Str. 17 · 91541 Rothenburg o.d.T.
Tel. 09861 - 5645 · www.bauereiss-gmbh.de

Malerbetrieb · Fachmarkt · Werbetechnik

**Technisches
Hilfswerk**

Ortsverband Rothenburg

Komm zur THW-Jugend:
Technik, Teamgeist,
Abenteuer!

KOMM INS THW - HIER WIRST DU GEBRAUCHT!

Auch als Bundesfreiwilligendienst möglich.

**Bundesanstalt Technisches Hilfswerk
Ortsverband Rothenburg**

Laiblestraße 26 · 91541 Rothenburg o.d.T.
Tel. 09861/3990 · Mail: ov-rothenburg@thw.de

➔
Kontaktiere
uns direkt
über den
QR-Code

Rothenburg und seine Umgebung



ARCD | Automobilclub



**SCHNELLE HILFE
IN JEDER LAGE**

**Wir sind da,
wo Sie sind.**

ARCD
Auto- und Reiseclub
Deutschland

ARCD Auto- und Reiseclub Deutschland e.V.
Oberntiefer Str. 20 | 91438 Bad Windsheim
www.arcd.de | Beratungs-Hotline 0 98 41 / 4 09 500

Restaurants**Agnes Stüberl**

Herrngasse 3–5, Tel. 70 50 (E6)

Akzent-Hotel Schranne

Schrankenplatz 6, Tel. 9 55 00 (G3)

Alter Ritter – Restaurant Leccsó

Bensenstraße 1, Tel. 9 17 99 88 (L10)

Alter Keller

Alter Keller 8, Tel. 22 68 (G6)

Am Platzl

Judengasse 37, Tel. 89 64 (G4)

Bayerischer Hof

Ansbacher Straße 21, Tel. 60 63 (L7)

Braustübl

Alter Stadtgraben 2, Tel. 93 10 88 (G7)

Butz

Kapellenplatz 4, Tel. 22 01 (G5)
 Fränkische, gutbürgerliche Küche.
 Montag und Donnerstag Ruhetag.

Café Baumeisterhaus

Obere Schmiedgasse 3, Tel. 9 47 00 (F6)

China Restaurant Lotus

Eckele 2, Tel. 8 68 86 (F4)

China Restaurant Peking

Plönlein 4, Tel. 93 87 38 (F8)

Delphi – Griechische Spezialitäten

Grüner Markt 10, Tel. 9 38 10 32 (F5)

Die Molkerei

Schweinsdorfer Str. 25 b, Tel. 9744699 (L2)

Don Gallo

Obere Schmiedgasse 21, Tel. 97 40 (G7)

Glocke

Am Plönlein 1, Tel. 95 89 90 (G9)

Goldene Gans

Milchmarkt 6, Tel. 9 17 76 00 (G9)

Goldener Greifen

Obere Schmiedgasse 5, Tel. 22 81 (F6)

Goldenes Lamm

Markt 2, Tel. 65 63 (F5)

Grüner Baum

OT Bettenfeld, Tel. 29 33

**Der November naht – und mit ihm kommt der erste Raureif.****Foto: am****HerR**

Herrngasse 20, Tel. 87 38 90 (E6)

Hotel Eisenhut

Herrngasse 3–5, Tel. 70 50 (E6)
 Elegante, gemütliche Atmosphäre
 Fränkische und internationale Küche.
 Große Weinauswahl

In & Joy

Untere Schmiedgasse 18, Tel. 9760855 (G8)

Ivy's Deli

Spitalgasse 6, Tel. 33 55 (G9)

Japanisches Restaurant Louve

Klingengasse 15, Tel. 8 75 51 25 (E4)

Klosterstüble

Heringsbronnengasse 5, Tel. 93 88 90 (D6)

Landsknechtstübchen

Galgengasse 21, Tel. 33 23 (H4)

Markusturm

Rödergasse 1, Tel. 9 42 80 (H6)

Michelangelo

Rödergasse 36, Tel. 74 78 (I6)

Mittermeier

Vorm Würzburger Tor 7, Tel. 9 45 40 (J3)

Ochsen

Galgengasse 26, Tel. 67 60 (H4)

Pasta Profumo die Pasta „da Giuseppe“

Hafengasse 14, Tel. 9 38 14 80 (G6)

Pizzeria Hallenbad

Nördlinger Straße 20, Tel. 39 71 (H14)

Pizzeria Italia

Herrngasse 8, Tel. 22 25 (E6)

Pizzeria Roma

Galgengasse 25, Tel. 45 40 (H4)

Post Hotel-Gasthof

Ansbacher Straße 27, Tel. 93 88 80 (L7)

Prinzhotel – Restaurant Topinambur

An der Hofstatt 3, Tel. 97 50 (I5)

Hotel Rappen – Pfannkuchen-Kuchel

Vorm Würzburger Tor 6/10, Tel. 9 57 10 (J3)

Ratsstube

Marktplatz 6, Tel. 55 11 (F6)

Reichs-Küchenmeister

Kirchplatz 8, Tel. 97 00 (F5)
 Lassen Sie sich mit fränkischen Spezialitäten
 in gemütlicher Atmosphäre verwöhnen.
 Durchgehend warme Küche. Kein Ruhetag.

Restaurant fuchs+hase

Schönbrunn 1, Buch am Wald
 Tel. (0 98 68) 9 28 92 66

Restaurant Rhodos – Griechische Spezialitäten

Nördlinger Straße 6, Tel. 8724979 (H13)

Rödertor mit Kartoffelstube

Ansbacher Straße 7, Tel. 20 22 (I6)

Schwarzes Lamm

Detwang 21, Tel. 67 27

Silberne Kanne

Paradeisgasse 20, Tel. 9 17 88 46 (H5)

Sushi Bar & Asian Cuisine

Rödergasse 22, Tel. 9 36 74 59 (H6)

Taj Mahal

Indisches Restaurant, Klingengasse 12,
 Tel. 8 73 85 03 (E4)

Tilman Riemenschneider

Georgengasse 11/13, Tel. 97 90 (G5)

Trattoria Pane e Vino

Galgengasse 13, Tel. 8 75 50 87 (G4)

Trattoria Volare

Am Flugplatz, Tel. 9 36 15 05

Unter den Linden

Kurze Steige 7b, Tel. 59 09

Vito

Georgengasse 2, Tel. 9 76 40 44 (F5)

**ROHSTOFFVERWERTUNG^{UG}****Wir holen Ihre Schrott- & Metallabfälle sicher und zuverlässig**

- Containerdienst für Privat- und Gewerbekunden
- Späne
- Buntmetalle aller Art
- Schrottabfälle
- Kupfer, Messing, Aluminium, Kabel usw.
- Maschinen und landwirtschaftliche Geräte



Wildbad Rothenburg o.d.T.

Wildbad Restaurant
Taubertalweg 42, Tel. 97 70 (F13)
www.wildbad.de

Zum Rappen

Bettenfeld 12, Tel. 29 11

Zum Schwan

Obere Schmiedgasse 15, Tel. 67 11 (F6)

Zur Krone

Leuzenbronn 6, Tel. 29 21

Landgasthöfe**Gasthof „Linden“ & Wildkräuterhotel*****

Windelsbach, Ortsteil Linden,
Telefon (09861) 9433-0
www.gasthof-linden.de

Landgasthof „Schwarzer Adler“

Unteröstheim, Würzburger Str. 8,
Telefon (09868) 845
www.landgasthof-schwarzeradler.de

Gasthaus Zum Schmied

Flachslanden, Kettenhöfsetten 9
Telefon (09829) 264
www.gasthaus-zum-schmied.de

Gasthof „Zum Schwan“

Hartershofen 39,
Telefon (09811) 3387
www.hotel-zum-schwan-rothenburg.de

Gasthaus „Zur Linde“

Kirnberg 25,
Telefon (09861) 2618
www.zur-linde-kirnberg.de

Gasthaus „Zur Frohen Einkehr“

Reichardsroth Nr. 17,
Telefon (09865) 301
www.zur-frohen-einkehr.de

Landhaus „Zum Falken“

Tauberzell 41
Telefon (09865) 941940
www.landhaus-zum-falken.de

Waldgasthof „Wildbad“

Burgbernheim, Telefon (09843) 1321
www.waldgasthof-wildbad.de

Zum goldenen Hirschen

Burgbernheim
Telefon (09843) 936880
www.pension-badwindsheim.de

Gasthof „Alte Schreinerei“

Bettwar 52,
Telefon (09861) 1541
www.alte-schreinerei.de

Gasthaus Holdermühle

Archshofen 108 b, Creglingen
Telefon (07933) 7002470

Brauerei Gasthof Landwehr-Bräu

Reichelshofen, Telefon (09865) 9890

Landgasthof „Zum Rappen“

Schonach 1, Creglingen, Tel. (07933) 620

Rotes Ross Marktbargel

Marktbargel, Tel. (09843) 936600

Landhaus Lebert

Windelsbach, Tel. (09867) 9570
Montag Ruhetag
www.landhaus-rothenburg.de

Flair Hotel „Die Post“

Schillingsfürst, Tel. (09868) 9500

Gasthof zur Altmühlquelle

Hornau 37, Tel. (09843) 1435

Eisdielen**D'Isep Eisdielen**

Hafengasse 17, Tel. 85 09 (G6)

Dolce Vita

Obere Schmiedgasse 23 (F7)

Dolomiti Eiscafé

Marktplatz 4, Tel. 21 80 (F5)

Eiscafé Mauro

Untere Schmiedgasse 8, Tel. 78 95 (F8)

La Perla

Bahnhofstraße 15 (ZentRo),
Tel. 9 18 97 98 (N5)

Weinstuben**Altfränkische Weinstube**

Klosterhof 7, Tel. 64 04 (E4)

Glocke – Weingut

Am Plönlein 1, Tel. 958990 (G9)

Weinstube Löchle

Kirchplatz 8, Tel. 97 00 (F5)

Weinstube Zum Pulverer

Herrngasse 31, Tel. 97 61 82 (D6)

Weinstube Zur Höll

Burggasse 8, Tel. 42 29 (E7)

Weinstube am Eck

Seldeneck 3, Tel. (09861) 709504
www.weinstube-am-eck.de

Cafés**Hohenloher Bauerngenossenschaft –****Bäckerei**

Rödergasse 10, (H6), Öffnungszeiten
Mo bis Sa. 7–18 Uhr, So 7.30–18 Uhr

Brothaus Café im Schlachthof

Schlachthofstr. 31, Tel. 936 96 36 (L9)
Öffnungszeiten: Mo – So: 7 bis 18 Uhr

Brot und Zeit – Kaffeehaus

Hafengasse 24, Tel. 936 87 01 (G6)
Montag bis Samstag 6.00 – 18.30 Uhr,
Sonn- und Feiertage 8.30 – 18 Uhr

BurgGartenpalais

Herrngasse 26 · Tel. 60 77 (D6)

Café Baumeisterhaus

Obere Schmiedgasse 3, Tel. 947 00 (F6)

Café einzigARTig

Galgengasse 33, Tel. 93862 91 (G4)

Café Friedel

Markt 8, Tel. 78 18 (F5)

Café Gerberhaus

Spitalgasse 25, Tel. 949 00 (G10)

Café Lebenslust

Kirchgasse 5, Tel. 9179478 (E5)

Café Marktplatz 8

Marktplatz 8, Tel. 12 23 (F6)

Café Prezel

Marktplatz 5, Tel. 23 65 (F6)

Café Schöbel

Galgengasse 6, Tel. 33 59 (G4)

Café Striffler

Untere Schmiedgasse 1, Tel. 6788 (G7)

Café Uhl

Plönlein 8, Tel. 48 95 (F9)

Der Samstagsladen im Grünen

Kaffee und Kuchen, Samstags 11 bis 17 Uhr
Freudenbach 116, Tel. 0152-29212746

Gotisches Haus

Herrngasse 13, Tel. 2020 (E6)

Grand Cru Chocolaterie / Café-Eck

Am Plönlein 3, Tel. 9764337 (G8)

Gusto Kaffeemanufaktur & Spezialitäten

Galgengasse 12,
Tel. 0178-6262052 (H4)

HeartBrick Café

Rödergasse 18, Tel. 01522-3096561 (H6)

Wildbad Rothenburg o.d.T.

Wildbad Café
Taubertalweg 42, Tel. 9770 (F13)
www.wildbad.de

Bars und Kneipen**Divino**

Obere Schmiedgasse 19

Guckloch 38 – Kneipe

Klingengasse 38, Tel. 24 74 (E3)

Landwehr-Bräu am Turm

Spitalgasse 1, Tel. 8 75 53 53 (G9)

Liquid Corner

Bahnhofstr. 11–13, Tel. 9730 (M6)

Medusa Shisha Lounge

Ansbacher Str. 15 c, Tel. 9 18 97 38 (K6)

Die Molkerei

Schweinsdorfer Str. 25 b,
Tel. 9744699 (L2), www.diemolkerei.de

Reichsstadt – Vinothek

Marktplatz 3, Tel. 95 89 90 (F5)

Triple Sportsbar & Billardcafé

Dieselstraße 2, Tel. 9380235

Unter den Linden

Kurze Steige 7 b, Tel. 5909 (Detwang)



LASSEN SIE IHRE BÄUME NICHT HÄNGEN!

Wir bieten

- » Obstbaumschnitt u. Streuobstpflege
- » Seilklettertechnik
- » Jungbaumerziehung u. Altbaumsanierung
- » Kronensicherung
- » uvm.

Baumpflege Arnold

tel. +49 178 6555495
hallo@baumpflege-arnold.de
www.baumpflege-arnold.de



Plakette fällig?



Wir helfen
Ihnen weiter.



Fahrzeugprüfungen
im Auftrag der KÜS

**INGENIEURBÜRO
WEGMANN**

Am Igelsbach 21
91541 Rothenburg
☎ 09861 - 97 68 66

Service

Kaffeerösterei

Gusto Kaffeemanufaktur & Spezialitäten
Galgengasse 12,
Tel. 0178-6262052 (H4)

Imbiss

ABE Pizza, Döner, Shisha
Bensenstraße 15, Tel. 9 74 48 23

Bat Dat Sushi & Wok
Bahnhofstr. 15 (ZentRo), Tel. 93 28 88 (M5)

Eftely Mediterrane Spezialitäten
Rödergasse 12, Tel. 8 70 95 26 (H6)

Imbiss Heller
Ansbacher-Str.1, Tel. 14 65 (J6)

Jürgens Waffel-Imbiß
Untere Schmiedgasse 17 (G8),
www.waffel-imbiss.de

Kebap Haus
Bahnhofstr. 14, Tel. 33 30

Rapata Döner & Pizza
Bahnhofstr. 15 (ZentRo), Tel. 0173-7793249

Subway Sandwich
Ansbacher Str. 38, Tel. 9 18 96 58

Tasty Riviera
Untere Schmiedgasse 14, Tel. 9 74 76 68

TobinGO Döner
Hafengasse 2, Tel. 0171-8947765

Hotels

Hotel Altes Brauhaus****
Wengasse 24, Tel. 97 80 (G7)
www.altesbrauhaus.com

Hotel BurgGartenpalais****
Herrngasse 26, Tel. 87 47 43-0 (D6)
www.burggartenpalais.de

Hotel Eisenhut****
Herrngasse 3-5,
Tel. 70 50 (E6)
www.hotel-eisenhut.de

Hotel Gotisches Haus****
Herrngasse 13, Tel. 20 20 (E6)
www.gotisches-haus.de

Hotel Reichsküchenmeister****
Kirchplatz 8, Tel. 97 00 (F5)
www.reichskuechenmeister.com

Hotel Rappen****
Vorm Würzburger Tor 10, Tel. 95 71-0 (J3)
www.hotel-rappen-rothenburg.com

Akzent Hotel-Gasthaus Schranne****
Schrannenplatz 6, Tel. 955 00 (G3)
www.hotel-schranne.de

GLOCKE Weingut und Hotel***
Plönlein 1, Tel. 9 58 99-0 (G9)
www.glocke-rothenburg.de

Hotel-Gasthof Rödertor***
Ansbacher Strasse 7, Tel. 20 22 (J6)
www.roedertor.de

Hotel Alter Ritter
Bensenstraße 1, Tel. 9 17 99 88 (L10)
www.hotel-alter-ritter.de

Hotel Bayerischer Hof
Ansbacher Straße 21,
Tel. 60 63 (L7)

Hotel Gasthof Bezold
Vorm Würzburger Tor 11, Tel. 94 76-0 (J3)
www.hotel-bezold.de

Burghotel
Klostergasse 1-3, Tel. 94 89-0 (D5)
www.burghotel.eu

Hotel Gerberhaus
Spitalgasse 25, Tel. 9 49 00 (G10)
www.gerberhaus.rothenburg.de

Boutiquehotel Goldene Rose
Spitalgasse 28, Tel. 46 38 (G10)
www.goldenerose-rothenburg.de

Hotel Goldener Hirsch
Untere Schmiedgasse 16, Tel. 8 74 99-0 (G8)
www.hotel-goldener-hirsch.de

Goldenes Fass – TOP-International-Hotel
Ansbacher Straße 39, Tel. 9 45 00 (N8)
www.goldenes-fass.com

Klosterstüble
Heringsbronnengasse 5, Tel. 9 38 89-0 (D6)
www.klosterstueble.de

Kreuzerhof – Hotel garni
Millergasse 2-6, Tel. 34 24 (H7)
www.kreuzerhof.eu

Romantik Hotel Markusturm
Rödergasse 1, Tel. 94 28-0 (H6)
www.markusturm.de

Hotel Merian
Ansbacher Straße 42, Tel. 87 59-0
www.hotel-merian.de

Villa Mittermeier
Vorm Würzburger Tor 7, Tel. 94 54-0 (J3)
www.villamittermeier.de

Mittermeiers Alter Ego
Vorm Würzburger Tor 15, Tel. 9 45 40 (K3)
www.mittermeiersalterego.de

Prinzhotel Rothenburg
Hofstatt 3, Tel. 9 75-0 (I5)
www.prinzhotel.rothenburg.de

Hotel-Gasthof Post
Ansbacher Straße 27, Tel. 93 88 80 (L7)
www.post-rothenburg.de

Hotel Rothenburger Hof
Bahnhofstraße 11-13, Tel. 97 30 (L7)
www.rothenburgerhof.com

Hotel-Garni Schwarzes Lamm
Detwang 21, Tel. 67 27
www.hotelschwarzeslamm.de

Hotel Sonne
Hafengasse 11, Tel. 21 66 (G6)
www.hotel-sonne-rothenburg.com

Hotel Tilman Riemenschneider
Georgengasse 11-13, Tel. 97 90 (G5)
www.tilman-riemenschneider.de

Hotel Uhl
Am Plönlein 6-8, Tel. 48 95 (F8)
www.hotel-uhl.de

Wildbad Rothenburg o.d. T.
Taubertalweg 42, Tel. 97 70 (F13)
www.wildbad.de

Gasthöfe

Gasthof Grüner Baum***
Bettenfeld 33, Tel. 29 33
www.gasthof-kellermann.de

Gasthof Butz
Kapellenplatz 4, Tel. 22 01 (G5)
www.gasthof-butz.de

Hotel-Gasthof Goldener Greifen
Obere Schmiedgasse 5, Tel. 22 81 (F6)

Gasthof Zum Ochsen
Galgengasse 26, Tel. 67 60 (H4)
www.gasthof-ochsen-rothenburg.de

Gasthaus zur Krone
Leuzenbronn 6, Tel. 29 21
www.krone-home.de

Gasthaus Alter Keller
Alter Keller 8, Tel. 22 68 (G6)
www.rothenburg-restaurant.de

Pensionen

Pension Fuchsmühle**
Taubertalweg 103 a, Tel. 9 26 33
www.fuchsmuehle.de

Gästehaus am Heckenacker
Heckenackerstraße 31,
Tel. 45 86
www.gaestehaus-am-heckenacker.de

Pension Becker
Rosengasse 23, Tel. 35 60
www.pension-becker.com

Gästehaus Eberlein
Winterbachstraße 4, Tel. 46 72
www.hotel-eberlein.de

Pension Elke
Rödergasse 6, Tel. 23 31
www.pension-elke-rothenburg.de

Gästehaus Gerlinger
Schlegeleinsweth 10, Tel. 8 79 79
www.gaestehaus-gerlinger.de

Herrnmühle – Pension
Taubertalweg 54, Tel. 21 76
www.herrnmuehle-rothenburg.de

Pension Hofmann-Schmölzer
Rosengasse 21, Tel. 33 71
www.hofmann-schmoelzer.de

Gasthaus Tauberstube
Detwang 15, Tel. 45 18
www.tauberstube.de

Alle Angaben ohne Gewähr nach bestem Wissen in Absprache mit dem HoGa-Verband und Verkehrsamt. Über die Eintragsbedingungen informiert die Rotour-Redaktion.

Sehenswürdigkeiten/Points of interest

Öffnungszeiten und Eintrittspreise – Opening hours and entrance fees. Ohne Gewähr.

Mittelalterliches Kriminalmuseum mit rechts-historischer Sammlung – **Medieval Criminal Law Museum and law history collection**, Burggasse 3, Tel. 53 59. Öffnungszeiten (täglich): April bis 1. November 10 bis 18 Uhr, 2. November bis 6. Januar 11 bis 16 Uhr. Weitere Infos: www.kriminalmuseum.eu. Letzter Einlass: 45 Minuten vor Schließung. Eintritt: Erwachsene € 10,50; Rentner € 9,50; Studenten € 7,50; Kinder/Schüler (ab 6 Jahre) € 6,-; Kinder unter 6 Jahren frei; Familien € 26,50; Hunde (Leinpflicht) frei. Gruppen ab 20 Personen € 9,50. Führungszuschlag – Gruppen 11 bis 30 Personen: € 50,- (unter der Woche); € 70,- (Samstag/Sonntag/Feiertag).

RothenburgMuseum, Klosterhof, Tel. 93 90 43. Öffnungszeiten (täglich): bis 31. Oktober 10 bis 18 Uhr, 1. November bis 11. Januar 10 bis 16 Uhr (24. und 31.12. geschlossen). Infos: www.rothenburgmuseum.de. Eintritt: € 6,-; Rentner € 5,-; Studenten € 5,-; Jugendliche bis 18 Jahre € 4,-; Kinder bis sechs Jahren frei; Familien € 10,-; Gruppen ab 10



Interessantes Schattenspiel.

Foto: am

Personen € 5,- p. P.; Schülergruppen € 3,- p.P.; Jahreskarte € 20,-; Führungszuschlag € 80,- (plus Eintrittsgebühren).

Deutsches Weihnachtsmuseum – German Christmas Museum, Herrngasse 1, Tel. 409365. Öffnungszeiten (täglich): 10 bis 17 Uhr, tagesaktuell unter Tel. (09861) 409365. Eintritt: € 5,-; Rentner, Studenten, Behinderte € 4,-; Kinder (6 bis 11 Jahre) € 2,-; Familienkarte (2 Erwachsene mit Kindern unter 14 Jahren) € 11,-; Gruppen ab 20 Personen € 3,50 p.P.

Historiengewölbe mit Staatsverlies – Historical Vaults, Rathaus-Lichthof, Öffnungszeiten (täglich): 10 bis 17 Uhr. Eintritt: € 5,-; Schüler, Studenten, Schwerbehinderte € 4,-; Kinder (6 bis 10 Jahre) € 2,-; Kinder unter 6 Jahren frei; Gruppen ab 20 Personen € 3,- p. P.; Familien € 10,-.

St.-Jakobs-Kirche – St.-James' Church: Öffnungszeiten (täglich): 2.–4. Oktober 10–18 Uhr, 5. Oktober bis 1. November 10–17 Uhr, 2. bis 22. November 11–14 Uhr. Eintritt: € 3,50; Schüler/Studenten/Personen mit Schwerbehindertenausweis € 2,-; Gruppen ab 10 Personen € 3,-; Kinder unter 12 Jahren frei;

Europa erkunden - bequem mit dem Bus!



STRÄNDE



SKIGEBIETE



BERGE



STÄDTE



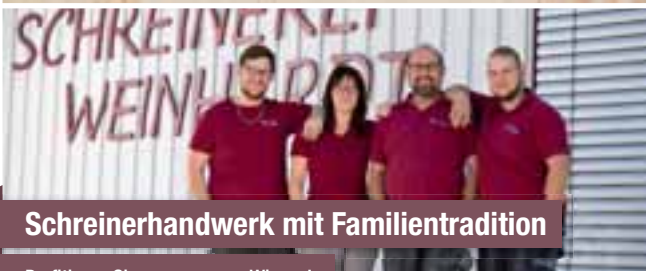
//// Omnibusverkehr

GENTHNER

e.K.

Tel. 0 98 03 9 41 10
www.omnibusreisen-genthner.de

BESTE BERATUNG – BESTE AUSWAHL – EIGENE MODERNE FERTIGUNG



Schreinerhandwerk mit Familientradition

Profitieren Sie von unserem Wissen!

Unser Name steht für Top-Qualität
in der Fenster- und Türenbranche

- Eigene Fertigung von Holzfenstern (Denkmalschutz)
- Individuelle Fertigung von Möbeln
- Riesige Auswahl an Bauelementen
- Kompetente Beratung
- Qualifizierte und erstklassige Ausführung

Erlbacherstraße 111a · 91541 Rothenburg
Tel. (0 98 61) 5270 · Fax (0 98 61) 8 6208
Mobil (01 71) 53 09 67 6
info@weinhardt-fenster.de

Fenster

WEINHARDT

Türen

Sehenswürdigkeiten/Points of interest

Familien € 7,-. Infos: www.rothenburg-evangelisch.de.

Franziskanerkirche – Franciscan Church: Öffnungszeiten (täglich) in der Regel 14 bis 16 Uhr. Gruppenführungen auf Anfrage.

Heilig-Geist-Kirche – Holy Ghost Church: Öffnungszeiten: täglich 9 bis 17 Uhr (im Sommer bis 18 Uhr). Eintritt frei – no entrance fee. Aktuelle Infos: Tel. (09861) 3466 oder www.zum-heiligen-geist.de.

St.-Johannis-Kirche – St. John's Church: kann gerne besichtigt werden, auch zum Innegucken und fürs Gebet. Eintritt frei – no entrance fee. Infos: www.st-johannis-rothenburg.de.

St.-Peter-und-Pauls-Kirche – St.-Peter-and-Pauls-Church, Detwang. Öffnungszeiten: im Oktober sonntags 10 bis 12 Uhr, Montag bis Samstag 14 bis 16 Uhr, im November geschlossen (sonntags eine Stunde nach dem Gottesdienst geöffnet). Eintritt: € 1,50; ermäßigt € 1,-; Kinder unter 12 Jahren frei; Gruppen ab 10 Personen € 1,- p.P. Gruppenführungen auf Anfrage. Infos: www.rothenburg-evangelisch.de.

St.-Wolfgangs-Kirche mit Schäfertanzkabinett – Shepherd's Church. Öffnungszeiten im Oktober: Samstag/Sonntag – weitere Infos siehe Aushang und unter <http://www.schaeferanzrothenburg.de>. Eintritt: € 4,50; Kinder bis 12 Jahre frei; Schüler und Studenten € 3,50; Gruppen (ab 12 Pers.) 2,50 €.

Kobolzheimer Kirche – Kobolzheimer Church. Eine Außenbesichtigung ist jederzeit möglich. Innenbesichtigung bis Anfang Oktober: jeden Sonntag 14 bis 16 Uhr

Röderturm – Roeder Tower. Öffnungszeiten: September bis Weihnachten am Samstag/Sonntag 11 bis

14 Uhr. Erhaltungsbeitrag/maintenance fee: € 3,- €; Kinder bis 18 Jahre € 1,50 €. Bezahlung auf dem Turm nur in bar.

Rathausturm – Town-hall Tower. Öffnungszeiten: im Oktober täglich 9.30 bis 12.30 Uhr, 13 bis 17 Uhr, im November Samstag/Sonntag 12 bis 15 Uhr. Eintritt: Erwachsene € 4,-, Kinder unter 14 Jahren/Schwerbehinderte € 2,-, Gruppen ab 10 Personen € 3,-, Familien (2 Erwachsene + 2 oder mehr Kinder) € 10,-. Bezahlung auf dem Turm nur in bar.

Alt-Rothenburger Handwerkerhaus – Historical Artisans' House, Alter Stadtgraben. Öffnungszeiten bis 31. Oktober: Dienstag bis Sonntag 11 bis 15 Uhr. Infos: www.walburga-rothenburg.de oder Telefon (09861) 94890. Eintritt: € 3,-; Schüler € 1,50; Kinder bis 6 Jahre € 0,50; Gruppen ab 10 Personen € 2,50 p.P.

Kunstaussstellung des Rothenburger Künstlerbundes – Art Exhibition, Marktplatz. Öffnungszeiten: aktuelle Informationen unter Tel. (09861) 6174.

Grafikmuseum im Dürerhaus, Georgengasse 15. Öffnungszeiten: täglich 14 bis 20 Uhr (Montag und Dienstag geschlossen). Infos: <https://grafikmuseum-rothenburg.de>. Eintritt: 2,50 €; Kinder bis 10 Jahre frei; Schulklassen je Schüler 1,- €.

Topplerschlösschen – Toppler's Little Castle, Taubertalweg. Öffnungszeiten: auf Anfrage, Telefon (09861) 7358 oder 8738623 sowie Aushang an der Türe. Eintritt: € 5,-; Schüler € 2,-, Studenten € 2,50; Kinder unter 6 Jahren frei; Gruppen ab 10 Personen je € 4,-.

Staudthof – Staudt Courtyard, Herrngasse 18, das älteste unverändert erhaltene Patrizierhaus in



Die Skulpturen im Burggarten werden im Oktober von den sich bunt färbenden Blättern in Szene gesetzt.
Foto: am

Rothenburg (12. Jahrhundert) mit Renaissance-Fassaden im Innern. Besichtigung nach Vereinbarung.

Modelleisenbahn-Ausstellung „Gotthardbahn“, Reichelshofen, Tel. (0 98 65) 94 18 98. Informationen zu den Öffnungszeiten im Internet unter www.gotthard-modellbahn.de.

DÖRFLER

Metallbaumeister und Schweißfachmann

- Bauschlosserei
- Edelstahlverarbeitung
- Schweißfachbetrieb



Reinhold Dörfler · Ohrenbach 31 · 91620 Ohrenbach · Tel.: 09865 / 554 · Mail: info@doerfler-metallbau.de

Informationen von A bis Z / Information from A to Z

● **Airport-Information (Flight Information)**

Airport Frankfurt, Telefon (0 18 05) 3 72 46 36

Airport Munich, Telefon (0 89) 97 52 13 13

● **Apotheken – Pharmacies**

Landwehr-Apotheke, Bahnhofstr. 15 (Zentro), Tel. 94 11-0;

Marien-Apotheke, Marktplatz 10, Telefon 94 430;

Reichsstadt-Apotheke, Ansbacher Str. 2, Tel. 87 47 40;

● **Ärzte – Physicians**

KVB-Bereitschaftspraxis an der Klinik Rothenburg,

Ansbacher Str. 127. Telefon 116 117

Öffnungszeiten: Mo., Di., Do. 18 bis 21 Uhr, Mi. und

Fr. 16 bis 21 Uhr, Sa., So., Fei. 9 bis 21 Uhr.

Ortskennzahl – Area code: 0 98 61

● **Krankenhaus – Hospital**

Ansbacher Straße 131, Telefon 707-0.

● **Kirchen und andere Religionsgemeinschaften – Churches and other religious groups**

Evangelisch – Lutheran:

St.-Jakobs-Kirche: Gottesdienste (Services):

9.30 Uhr jeden 1., 3. und 5. Sonntag (Sun) im Monat.

Friedhofskirche: Gottesdienste (Services):

11 Uhr jeden 1., 3. und 5. Sonntag (Sun) im Monat.

Heilig-Geist-Kirche: Gottesdienste (Services):

11 Uhr jeden 2. und 4. Sonntag (Sun) im Monat.

Franziskanerkirche: aktuelle Infos finden Sie unter <http://rothenburg-evangelisch.de>

St.-Peter-und-Pauls-Kirche, Detwang: Gottesdienste

(Services): 9.30 Uhr jeden 2. und 4. Sonntag (Sun) im Monat.



Das Stadtpanorama Rothenburgs begeistert zu jeder Jahreszeit.

Foto: am

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde, Schweinsdorfer Str. 66. Gottesdienste (Services): Sonntag (Sun) 10.30 Uhr. Infos: www.freikircherothernburg.de

Landeskirchliche Gemeinschaft, Alter Stadtgraben 32. Gottesdienste (Services): Sonntag (Sun) 10.30 Uhr, letzter Sonntag im Monat: 19 Uhr

Titus House: Christlicher, internationaler Gottesdienst, jeden Sonntag (außer am letzten Sonntag im Monat), um 10 Uhr, im Cross point, Ansbacher Str. 1b

ChristusForum Rothenburg, Gottesdienste (Services) jeden Sonntag (Sun) um 10.30 Uhr (außer am letzten Sonntag im Monat) in der Aula der Oskar-von-Miller-Realschule, Ackerweg 3

Katholisch – Catholic:

St.-Johannis-Kirche: Gottesdienste (Services): Samstag (Sat) 18 Uhr Vorabendmesse (außer 1. Samstag im Monat, 19 Uhr Gebetsstunde St.-Laurentius-Kirche), Sonntag (Sun) 10.30 Uhr Hl. Messe in der Regel. Unter der Wo-

che: Donnerstag (Do) 17.20 Uhr Rosenkranzgebet (Gebaßel St.-Laurentius-Kirche). Aktuelle Gottesdienste: <https://st-johannis-rothenburg.de/gottesdienste/> Gottesdienste anderer kirchlicher Gemeinschaften finden Sie in der Tageszeitung.

● **Notruf – Emergency call**

Telefon: 112; Feuer – Fire: Telefon 112; Krankentransport: 112

● **Polizei – Police**

Ansbacher Straße 72, Telefon (09861) 971-0

● **Autowerkstätten – Garages**

Auto Deinl, Ford-Vertragshändler und Mazda-Service partner, Heckenackerstr. 1, Telefon 95850

Kia: Christ GmbH, Berghofstr. 7, 91522 Ansbach Tel. (0981) 14268

Mercedes-Benz: Central-Garage Korn,

Schützenstr. 11, Telefon 704-0 (Abschleppdienst)

Mitsubishi: Autohaus Kern, Schweinsdorfer Str. 34, Tel. 8908



Leckeres
Waffel-Imbiß

Leckeres aus Bio-Milch und frisch gemahlenem Urgetreide

Untere Schmiedgasse 17 - www.waffel-imbiss.de

Wir verwenden Bio-Zutaten und sind zertifiziert



Informationen von A bis Z / Information from A to Z

OPEL: Autohaus Paul, Ansbacher Str. 40,
Telefon 9464-0
Peugeot: Autohaus Steinbrenner, 91637 Wörnitz,
Rothenburger Str. 16, Tel. (09868) 1547
VW und Audi:
 Autohaus Breitschwert, 91541 Rothenburg,
Nördlinger Str. 7, Telefon 9594-0
 Autohaus Koch-Nölscher, 91610 Lohr,
Telefon: 9500-0
 Autohaus Rappold, 74572 Blaufen, d.,
Telefon (07953) 98770
 Autohaus Model, 74572 Blaufen, d.-Wiesenbach,
Telefon (07953) 9898-0

● Banken – Banks

Sparkasse, Beratungs-Center (Kapellenplatz 7)
und Filiale Rödertor (Ansbacher Str. 15),
Telefon (0981) 189-0
 VR-Bank Mittelfranken Mitte eG, Bahnhofstr. 7,
Telefon (0981) 181-0

● Bücherei – Library:

Klingengasse 6, Telefon 93 38 70,
Montag u. Donnerstag 13.30 bis 18.30 Uhr,
Dienstag und Freitag 10 bis 18.30 Uhr,
Samstag 9 bis 12 Uhr

● Campingplätze – Camping grounds

Tauber-Idyll, Stadtteil Detwang, Telefon 31 77
 Tauber-Romantik, Stadtteil Detwang, Telefon 61 91

● Clubs

Fotoclub: Jeden letzten Freitag im Monat,
um 20 Uhr, in den Clubräumen Kirchgasse 2
 Lions-Club: Jeden 2. Mittwoch im Monat, 20 Uhr,
nach Ansage; jeden letzten Freitag im Monat,
19.30 Uhr, Hotel Landwehr-Bräu
 English Conversation Club (ECC): Jeden Mittwoch
um 20 Uhr „Altfränkische Weinstube“

● Deutsche Bahn AG – German Railway

Telefon Reise-Service 11861
 Fahrplanauskunft (kostenlos) 0800-1507090

● Sozialstationen

Evang. Krankenverein, Schweinsdorfer Str. 33,
Telefon 9 37 27

● Regionale Beratungsstelle

Blickpunkt Auge, Rat und Hilfe bei Sehverlust
 Jeden 2. Montag im Monat im Ev. Pfarramt zum
 Heiligen Geist, Roßmühlgasse 5, Rothenburg.
 Beratung 11 bis 13 Uhr, Treffpunkt für Blinde
 und Sehbehinderte 13.30 bis 15.30 Uhr

● Fundbüro – Lost property office

Rathaus-Arkaden, Telefon 40 4 -1 50

● Jugendherberge – Youth hostel

Rossmühle, Mühlacker 1, Rothenburg
 Telefon 9 41 60

● Parkplätze (an der Stadtmauer) – Parking areas (near the city walls):

Norden: Bezoldweg (P5), Altes Brauhaus (P6);
 Osten: Vorm Würzburger Tor (P4) und
 Schweinsdorfer Straße (P3);
 Süden: Vor dem Spitalhof (P1+2).

● Postamt – Post office

(Postleitzahl – Zip code: D-91541):
 Bahnhofstr.15 (im ZentRo – cigo Familie Käser):
 Mo. bis Sa. 8.30 bis 19.30 Uhr, Tel. 8747-535
 Postfiliale Rödergasse, Telefon 97 61 53

● Reichsstadthalle – Congress-Hall

Großer Saal für Tagungen usw., Spitalhof,
 Tel. 4866. Aufgrund von Sanierungsarbeiten ist
 die Reichsstadthalle nicht mehr vermietbar.
 Die Wiedereröffnung ist für das Frühjahr 2028
 geplant.



Das Topplerschlösschen im Herbst.

Foto: am

● Rothenburger Tourismus Service

Marktplatz 2, Telefon 404-800.
 Öffnungszeiten: bis 6. September: Montag bis
 Freitag 9 – 17 Uhr, Samstag/Sonn-/Feiertag 10
 – 17 Uhr, ab 7. September bis Ende Oktober
 Montag bis Freitag 9 – 17 Uhr, Samstag/Sonn-/
 Feiertag 10–15 Uhr.

● Sprechtag Amtsgericht Ansbach

Jeden zweiten und vierten Mittwoch
 (13.30 bis 15.30 Uhr) im Monat kommt ein
 Mitarbeiter des Amtsgerichts in das Verwaltungs-
 gebäude der Stadt Rothenburg, Grüner Markt 1.

● Tierheim Rothenburg

Tierheim 45, 91616 Neusitz,
 Tel. 2312

● VdK, Ortsverband Rothenburg

Spitalgasse 16
 (Beratungsstunden mit Terminvereinbarung:
 Freitag von 8.30 bis 11.30 Uhr)
 mit Rechtsberatung. Telefon (0981) 977864-0

Mietfahrzeuge für jeden Einsatzbereich

Schweinsdorfer Str. 34 · 91541 Rothenburg o. d. T.
 Tel: 0 98 61 / 89 08 · www.autohaus-kern.de

Jetzt neu: Auch 9-Sitzer-Busse Mercedes Vito



Wir sind in der Werkstatt für Sie da und bieten neben unseren Serviceleistungen einen Hol- und Bringdienst an.

Freizeit

● American Football, Franken Knights

Wolfgang Häblein, Telefon 8 66 98

● Angeln

Bezirkfischereiverein 1899 e.V.

Theo Hauer, Telefon 75 66

● Ballonfahrten

„Tauber Ballon“, Start bei Detwang

<https://bauland-ballon.de>, Tel. 0170-3002002

● Bücherei

Klingengasse 6, Tel. 933870;

Öffnungszeiten:

Montag und Donnerstag 13.30 bis 18.30 Uhr,

Dienstag und Freitag 10 bis 18.30 Uhr, Samstag

9 bis 12 Uhr.

● Deutscher Alpenverein (DAV)

Sektion Rothenburg o.d.T., Telefon 9 36 82 53

● Fahrradwerkstätten

Rad und Tat, Bensenstraße 17, Rothenburg,

Telefon 87984

Die Radkultur, Ansbacher Straße 86,

Rothenburg, Telefon 3495

● Fitness

CTK Sportpark, Schaffeldstr. 9, Neusitz,

Telefon 92999

EasyFitness, Erlbacher Straße 80, Rothenburg,

Telefon 9389305

City Fitness, Obere Bahnhofstr. 23, Rothenburg

Telefon 1443

Fitness Oase, Rosengasse 4–8, Rothenburg,

Telefon 5200

● Flugplatz

Aero-Club, Am Bauerngraben, Schweinsdorf,

Telefon 74 74, Trattoria Volare, Tel. 93 36 50

● Golf

Golfpark Schönbronn, Telefon 098 68 / 95 95 30

● Inliner/Skater

Skaterplatz an der Sporthalle Erlbacher Straße

● Jugendzentrum

Deutschherrngasse 1, Telefon 13 33.

Öffnungszeiten:

aktuelle Infos unter www.juz-rothenburg.de

● Kegeln

Im RothenburgBad,

nach telefonischer Absprache,

Erich Kirchgäßner, Telefon 0 98 61 / 18 29

● Kino

Forum Rothenburg,

Nördlinger Straße 1, Telefon 0 98 61 / 9 76 70 60

● Lauftreff: Jeden Samstag,

Winterzeit 15.30 Uhr; Sommerzeit 16.30 Uhr.

Treffpunkt: Aidenauer Waldparkplatz

● Nordic Walking: Jeden Samstag,

Winterzeit 15 Uhr, Sommerzeit 16 Uhr.

Treffpunkt: Aidenauer Waldparkplatz

● Modellflugclub Rothenburg o.d.T. e.V.

Joachim Fleming, Tel. 0171/9500297

● Radwandern

Informationen und Kartenmaterial über die Radwege,

z.B. „Liebliches Taubertal“, „Altmühlradweg“,

„Kneippfadweg“, „Radschmetterling“, sind in der

Tourist Information am Marktplatz erhältlich

● Reit- und Fahrverein

Am Schwanensee, Telefon 32 62

● Reha-Vital-Sport-Gemeinschaft

Herbert Holzinger, Kaiserweg 10, Telefon 35 37,

E-Mail: hersian@t-online.de,

Internet: www.rvsgrothenburg.de,

jeden 2. Donnerstag Gesellschafts-

kegeln (Bahnen im Hallenbad)

● RothenburgBad

Nördlinger Str. 20, Telefon 4565,

Restaurant, Kegelbahnen.

Öffnungszeiten Hallenbad und Freibad sowie

Sauna, Eintrittspreise und weitere Infos unter

www.stadtwerke-rothenburg.de

● Schachklub Schwarz-Weiß 1947 Rothenburg

Fritz Klingler, Tel. (0 98 69) 7 68,

Clubabend:

Erwachsene und Jugendliche jeden

Freitag 20 Uhr, Hotel Post (Ansbacher Str. 27);

Kinder- und Jugendschach:

Freitag 16 bis 18 Uhr,

Evangelisches Jugendheim (Kirchplatz 13)

● Schießen

Schießhaus der Schützengilde, Paul-Finkler-Str. 3,

Telefon 32 77, Do 20–22 Uhr, So 10–12 Uhr

● Squash: CTK Sportpark, Schaffeldstr. 9, Neusitz,

Telefon 9 29 99

● Stadtarchiv

Milchmarkt 2, Tel. 70 97 68;

Öffnungszeiten: Dienstag u. Donnerstag

8 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr.

Voranmeldung erwünscht

● Tennis

Tennisclub Rot-Weiß Rothenburg, Kreuzerstr. 10

(8 Sandplätze), Telefon 0 98 61-78 93

● Turn- u. Sportverein TSV 2000 Rothenburg e.V.

Geschäftsstelle,

Galgenasse 46, Telefon 27 55

● Volkshochschule, Außenstelle Rothenburg

Klingengasse 6, Tel. 93 38 71.

Montag/Donnerstag 13.30–18.30 Uhr,

Dienstag/Freitag 10 bis 18.30 Uhr,

Mittwoch geschlossen



GEMEINSAM STARK
WIR MACHEN ALLES MÖGLICH.

Rothenburger Str. 20a | 91616 Neusitz/Schweinsdorf
Tel.: 098 61/974 70 22 | Mobil: 01 51 46 54 18 92
Fax: 098 61/974 70 23 | info@jursa-maler.de

- Außen- und Innenputzarbeiten
- Tapezierarbeiten
- Malerarbeiten Innen- und Außen
- Altbausanierung
- Wärmedämmung
- Gerüstarbeiten
- Trockenbauarbeiten
- Stuck

Sozialdienste

Pflegedienst Philipp, ambulanter Pflegedienst für Rothenburg und Umgebung, Wächterstr. 6, Tel. (09861) 974535

Amt für Jugend und Familie des Landratsamts, Telefon (0981) 468-584

Anonyme Alkoholiker, donnerstags 19 bis 21 Uhr, Wenggasse 5, Kontakttelefon 0152-54629732

Bayerischer Bauernverband, Sprechtag Dienstag 9 bis 12 Uhr im Gasthof Ochsen, Telefon (09861) 709254

Beratungsstelle für seelische Gesundheit, Milchmarkt 5, Telefon (09861) 8752-0

Beratung für pflegende Angehörige, Zentraler Diakonieverein, Tel. (09868) 9884-28

Blaues Kreuz, Suchtkrankenhilfe, Wenggasse 34, Tel. (09861) 5104

BRK-Pflege- und Bürgerheim, Spitalhof 4, Tel. (09861) 9467-0

BRK Betreutes Wohnen, Wächterstr. 6, Telefon (09861) 934030

Die Wegwarte e.V., organisierte ehrenamtliche Nachbarschaftshilfe. Büro: Grüner Markt 1, Donnerstag 16 – 17 Uhr oder Tel. 404-252 (AB).

Eltern-, Jugend- und Familienberatungsstelle des Landratsamts, Telefon (0981) 4685555

Evangelischer Krankenverein, Schweinsdorfer Straße 33, Tel. (09861) 93727

Frauenhaus Ansbach, Telefon (0981) 95959

Hospizverein Rothenburg, Erlbacher Str. 82, Telefon 0151-54809353

Jugendmigrationdienst (JMD), Kirchplatz 13, Telefon 9369422

Kirchliche Telefonseelsorge, Telefon (09861) 7006-12

Kirchliche Touristenseelsorge, Telefon (09861) 7006-25

Migrationsberatungsstelle der AWO Kreisverband Nürnberg für erwachsene Zuwanderer ab 27 Jahre, Grüner Markt, EG, Rothenburg. Telefon 0159-04866420

Nachbarschaftshilfe für Schillingfürst und Umgebung „Hand in Hand“, Tel. (09868) 1324 und 7406

Offene Sozialarbeit, Milchmarkt 5, Telefon (09861) 8752-20

Prävention und Hilfe bei Mobbing, Husarengasse 1, Haus der Begegnung, Bad Windsheim, Tel. 0160-97368708

PS Pflege- und Sozialdienst, Wenggasse 11 bis 13, Tel. (09861) 936371

Rothenburger Tafel, Milchmarkt 5, Telefon (09861) 8752-20

Rotes Kreuz, Laiblestraße 24, Tel. (09861) 8900

Seniorenzentrum der Diakonie, Oberer Kaiserweg 4, Tel. (09861) 93830

Staatl. anerkannte Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen, Milchmarkt 5, Anmeldung: Telefon (0981) 96906-77

Staatl. anerkannte Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen, Gesundheitsamt, Außenstelle Rothenburg, Kreuzerstr. 4, Telefon (09861) 935652

Suchtberatungsstelle des Diakonischen Werkes, Milchmarkt 5, Telefon (09861) 8752-22

SuSe (Sucht- und Selbsthilfegruppe), Karlstadtstr. 3, dienstags 19.30 Uhr, Telefon 0160-98532837

VdK Sozialverband, Spitalgasse 16, aktuelle Informationen im Internet unter <http://www.vdk.de/ov-rothenburg>, Telefon (0981) 9778640 (Geschäftsstelle Ansbach)

REICHSSSTADT MARIEN Apotheke

www.rothenburg-apotheken.de



Ihr zuverlässiger Partner in Arzneimittelfragen



24 Stunden Online-Shop



Individuelle Versorgung



Gerne für Sie da!

Leistungen

- ganzheitliche pharmazeutische Betreuung (vollumfassende Beratung, Arzneimittelinteraktionsmanagement)
- Herstellung von patientenindividuellen Arzneimitteln (sterile Infusionslösungen, Salben, Cremes, Kapseln, Lösungen, Suppositorien)
- über 14.000 verschiedene Arzneimittel ständig für Sie vorrätig
- Phytotherapie
- Gesundheitscheck (Blutdruck, BMI, Blutzucker)
- Homöopathie/Biochemie
- Aromatherapie
- Kosmetikberatung
- Reise- und Impfberatung
- Versorgung mit Pflegehilfsmitteln und Inkontinenzprodukten
- Anmessung von Kompressionsstrümpfen
- Tiergesundheit
- kostenloser Lieferservice
- Entsorgung von Altmedikamenten und vieles mehr...

Reichsstadt-Apotheke | Ansbacher Straße 2 | 91541 Rothenburg | Marien-Apotheke | Marktplatz 10 | 91541 Rothenburg

IMPRESSUM

ROTOUR 21. Jahrgang

Das Stadtmagazin für Rothenburg ob der Tauber und die Region. Die Plattform für Kultur, Wirtschaft, Gesellschaft, Veranstaltungen und Information in Rothenburg und der Region.

Erscheinungsweise 2026 (9 Ausgaben)
Januar/Februar, März/April, Mai, Juni, Juli,
August, September, Oktober und November/Dezember

Verlag und Herausgeber
Schneider Druck GmbH
Geschäftsführer: Achim Schneider
ROTABENE MEDIENHAUS
Erlbacher Str. 102-104
91541 Rothenburg ob der Tauber
E-Mail Vertrieb: vertrieb@rotour.de

Herausgegeben in Zusammenarbeit mit dem
Tourismus-Service der Stadt Rothenburg ob der Tauber.

Redaktion

Chefredaktion: Andrea Müller (presserechtl. verantw.)
a.mueller@rotabene.de
Redaktion: Barbara Rott, b.rott@rotabene.de
Mitarbeiter dieser Ausgabe: Sabine Franz, Arno Boas
Erlbacher Straße 102, 91541 Rothenburg ob der Tauber
Telefon 09861/400-124 (Redaktion)
Einträge in den Tageskalender bis 10. des Vormonats
bitte an rotour@rotabene.de senden
Internet: www.rotour.de

Anzeigenleitung

Bernd Killinger, Rothenburg ob der Tauber
Mail: b.kill@rotabene.de,
Telefon 09861/400-111
Es gilt die Anzeigenpreisliste 2026.

Vertrieb

Andrea Baumann, Telefon 09861/400-135

Grafik und Layout

Andrea Schneider, Diplom-Mediendesignerin

Gesamtherstellung

Schneider Druck GmbH Rothenburg ob der Tauber

Verteilung: über 500 Verteilstellen im Raum Franken/
Hohenlohe

Auflage: 15 000 Exemplare pro Ausgabe

Einzelpreis: Abgabe kostenlos, Schutzgebühr 1,50 Euro

Abonnement

Das Jahresabo ist für 19 Euro inklusive Mehrwertsteuer
und Versandkosten erhältlich. Bestellungen beim Ver-
lag.

Allgemeine Hinweise

Für unaufgefordert eingesandte Texte und Bilder wird
keine Gewährleistung übernommen. Redaktions-
schluss ist der 12. des Vormonats vor Erscheinen des
Heftes. Alle Rechte liegen beim Verlag bzw. bei den
Urhebern. Alle Angaben nach bestem Wissen und Ge-
wissen, für Terminhinweise und sämtliche Veranstalter-
angaben keinerlei Gewähr oder Haftung. Jegliche Wei-
terverwertung von Inhalten nur nach Genehmigung
durch den Verlag.



<http://www.facebook.com/ROTOUR>

KRAZZMAXX®

DIE VIEHBÜRSTE



JETZT DIREKT VOM HERSTELLER:

DAS ORIGINAL IN ROT-GELB!



AUCH ALS
KRAZZMAXX
KNIXX UND
MONO



WWW.KRAZZMAXX.DE



Baß Antriebstechnik GmbH | Kirnwäsen 1 | 91607 Gebtsattel
Tel.: 09861/9482-25 | info@krazzmaxx.de



Hochwertige
Kopfbedeckungen
deutscher Hersteller
GÖTTMANN, MAYSER,
FAUSTMANN

Oberbekleidung
Accessoires



Untere Schmiedgasse 20
91541 Rothenburg o.d.T
Telefon: 0174 21 51 400

personalia



Foto: abo

Der Journalist Sebastian Unbehauen wird neuer Träger des Gottlob-Haag-Rings. Unbehauen ist verheiratet, hat drei Kinder und lebt in seinem Heimatort Reubach.

Heimatverbunden und kritisch

Der Journalist Sebastian Unbehauen wird neuer Gottlob-Haag-Ring-Träger

Er ist heimatverbunden, pflegt die Mundart und hat zugleich einen kritischen Blick auf die Welt: Der Journalist Sebastian Unbehauen hat viel mit dem 2008 verstorbenen Wildentierbacher Dichter Gottlob Haag gemeinsam. So wundert es nicht, dass der 41-Jährige aus Reubach der neue Träger des Gottlob-Haag-Rings wird. Haag, der als „die Stimme Hohenlohes“ gilt, hat ein umfassendes literarisches Werk aus rund 50

Büchern hinterlassen und würde in diesem Jahr seinen 100. Geburtstag feiern.

Der Ring zieht weiter

So liegt es nahe, dass die Ringübergabe am 25. Oktober stattfinden wird, genau am 100. Geburtstag des Dichters. Der Gottlob-Haag-Ring ist ein Wanderring, den der inzwischen verstorbene Bad Mergentheimer Goldschmied Helmut Frauenberger zu Ehren des

Wildentierbacher Poeten in den 90er-Jahren gestiftet hat und der seitdem von Träger zu Träger weiterwandert. Aktueller Ring-Träger ist die Hohenloher Mundart-Band Annaweech. Sie prägt Hohenlohe musikalisch so, wie Gottlob Haag es lyrisch getan hat. Annaweech haben entschieden, den Ring an Sebastian Unbehauen weiterzureichen. Und alle bisherigen Ring-Trägerinnen und Ring-Träger sind sich einig: Die

personalia

Band, deren Leadsänger Frank „Molle“ Winkler im Februar 2026 im Alter von 70 Jahren viel zu früh verstorben ist, hat eine gute Wahl getroffen.

Sebastian Unbehauen liebt die Mundart, und das drückt sich auch in seiner Arbeit aus, indem er etwa im Hohenloher Tagblatt eine wöchentliche Kolumne unter dem Titel „Horch amoal her“ verantwortet, in der er in seiner Muttersprache mit schelmischem Blick unter anderem aus dem Leben eines dreifachen Familienvaters berichtet.

Seit 2010 arbeitet der gebürtige Reubacher (Gemeinde Rot am



Sebastian Unbehauen hat unter anderem zwei berühmte Kinderbücher ins Hohenlohische übersetzt.
Foto: abo

See) bei der Tageszeitung in Crailsheim. Zuvor studierte er in Tübingen Geschichte und Politik.

Die Freude am Schreiben habe er schon als Kind in sich getragen, berichtet der 41-Jährige. Wer

sonst wünscht sich als Kind schon eine Schreibmaschine? Nach einem Praktikum bei der Zeitung war für ihn klar: Das ist der richtige Beruf.

Das Kinderbuch „Max und Moritz“ gab es bis 2015 schon in mehreren Dialekten, dann kam Hohenlohisch dazu. Anlässlich einer Wilhelm-Busch-Ausstellung in Schwäbisch Hall hatte der Verleger bei der Lokalzeitung angefragt, ob sie jemand wisse, der das Kinderbuch ins Hohenlohische übersetzen könne. Da kam Unbehauens Name ins Spiel.

„Ich dachte, das könnte mir Spaß machen“, erinnert er sich. Gesagt,

Ihr zuverlässiger Partner für alle Erdbauarbeiten:
Aushubarbeiten · Geländemodellierung · Erdbewegung

**PRÄZISE ERDARBEITEN
FÜR IHR PROJEKT**

- Sany Bagger SY155W
- Kramer Radlader 580
- Kramer Radlader 8155
- Sany Minibagger SY50c

Zimmerei Krämer

Zimmerei Krämer GmbH & Co. KG
Anfelden 32 · 91617 Oberdachstetten
E-Mail: info@zimmerei-kraemer.de
Telefon: 09845 - 985622

www.zimmerei-kraemer.de [@zimmerei_kraemer](https://www.instagram.com/zimmerei_kraemer)

Gasthof Butz

lecker – fränkisch – regional
Bei uns genießen Sie frisch zubereitete fränkische Spezialitäten

Bei schönem Wetter sind auch unsere Biergärten für Sie geöffnet.

Täglich bis 22.00 Uhr geöffnet
(Küche bis 21.00 Uhr)
Montag und Donnerstag Ruhetag.

www.gasthof-butz.de

Eine Ehre

Forts.: Lokal engagiert

getan: Nach der Übersetzung des ersten Streichs kam das „Okay“ des Verlegers und Sebastian Unbehauen machte sich ans Werk. „Dr Hohaloher Max un Moritz – A Lumbegschicht in siewe Straach“ heißt das Original seitdem auf hohenlohisch. Übersetzt hat Unbehauen auch den Klassiker „Oh wie schön ist Panama“ von Janosch. Bei Unbehauen heißt das Buch „Ou, wi schäe is Panama. Di Gschicht, wi dr klaane Tiicher und dr klaane Bär nach Panama marschiere“.

Auch die lokale Geschichte liegt Sebastian Unbehauen am Herzen. So hat er etwa zusammen mit seinem Kollegen Harald Zigan eine Serie geschrieben, die später in Buchform unter dem Titel „Katastrophenjahre in Crailsheim und Umgebung – 14/33/45“ erschien.



Der Gottlob-Haag-Ring ist ein Wanderring. Im Bild die Weitergabe im Jahr 2013 von Heide Ruopp aus Langenburg an Manfred Kern aus Wetrtingen. Unser Bild zeigt von links die Ringträger Arno Boas, Norbert Bach, Roland Bauer (verstorben), Heide Ruopp und Manfred Kern.
Foto: Privat

Und er hat den legendären Bankchef von Gammesfeld, Fritz Vogt, verewigt.

Es ist ein Portrait entstanden, das den Bankrebell als „bodenständigen Widerständigen“ beschreibt. „Du sollst nicht stehlen

– Gespräche mit Fritz Vogt“ lautet der vielsagende Titel. Erschienen ist das Buch nur wenige Tage nach Vogts Tod im Oktober 2020. Er hatte es noch zu Lebzeiten lesen können und dem Autor „Grünes Licht“ gegeben. „Ich habe manch-

mal das Gefühl, ein kleiner Fritz Vogt sitzt auf meiner Schulter, und ich frage mich dann, was er wohl sagen würde, wenn er auf die Welt blickt“, sagt Sebastian Unbehauen mit einem Schmunzeln. Vogt sei eine faszinierende Per-

Leyrer
Malergeschäft GmbH

Hohe Straße 17
91583 Schillingsfürst
Telefon: 09868 / 7120

*Wände, die Kinderaugen
strahlen lassen*

www.leyrer-maler.de



personalia

sönlichkeit gewesen, ausgestattet mit einem kritischen Blick auf den Kapitalismus und seine Auswüchse. „Ich glaube, Fritz Vogt ist mein Gottlob Haag gewesen“, ergänzt er und sieht viele Ähnlichkeiten zwischen den beiden Charakteren. Den Dichter habe er nicht persönlich gekannt, aber er weiß, dass auch Gottlob Haag den Finger in die Wunde legte und damit immer wieder aneckte.

Der Oktober wird für Sebastian Unbehauen ein bewegter Monat. Und das nicht nur wegen der Ehrung. Denn der Herbst, das ist auch Muswiesenzeit. Und für einen Reubacher wie Sebastian Unbehauen ist die Muswiese die zentrale Veranstaltung im Jahreslauf.

Beruflich ist er der größten Messe in Hohenlohe genauso verbunden wie privat. Die Muswiese ist ein „Muss“. Womit wir bei Frank

„Molle“ Winkler wären. Auch er, obschon aus dem am anderen Ende Hohenlohes liegenden Forchtenberg stammend, liebte die Muswiese bei Rot am See und die Hohenloher Landwehr. Unbehauen und Winkler lernten sich aus beruflichen Gründen kennen und schätzen.

Eine überzeugende Wahl

Als Annaweech Sebastian Unbehauen zu einem Gespräch nach Forchtenberg einladen, war er erst mal verwundert, denn „es klang sehr geheim“. Umso größer war die Überraschung, als er den Grund erfuhr: Er soll der neue Ringträger werden, so hatte es Frank Winkler noch zu Lebzeiten seinen Musiker-Kollegen vorgeschlagen. Und sie schlossen sich der Wahl gerne an.

„Ich freue mich sehr, dass ich Ringträger werde, auch wenn ich



Der Dichter Gottlob Haag aus Willentierbach (1926 – 2008) würde am 25. Oktober 2026 seinen 100. Geburtstag feiern. Aus diesem Anlass findet in Niederstetten ein Festakt statt, verbunden mit der Weitergabe des nach ihm benannten Ehrenrings. Foto: abo

mich an den Gedanken erst noch gewöhnen muss“, sagt der 41-Jährige. Bis zur öffentlichen

Ringübergabe am Sonntag, 25. Oktober, um 17 Uhr in der Alten Turnhalle Niederstetten will Sebastian Unbehauen noch tiefer in das Werk Gottlob Haags eintauchen und ihn besser kennenlernen. Eine Ähnlichkeit hat er schon gefunden: „Gottlob Haag war wohl auch ein Herbstmensch wie ich“.

Kennenlernen wird Sebastian Unbehauen am 25. Oktober auch die anderen Ring-Träger: Arno Boas, Norbert Bach, Heide Ruopp, Manfred Kern, Thilo Pohle und das Russlanddeutsche Theater Niederstetten. Nicht mehr dabei sein kann neben Frank Winkler leider auch der Fotograf Roland Bauer, der im August 2026 im Alter von 76 Jahren verstorben ist. Der Ringübergabe voraus wird ein öffentlicher Festakt zum 100. Geburtstag von Gottlob Haag gehen. abo

unter allen wipfeln ist ruh?

Der RuheForst Landhege bietet die letzte Ruhestätte in einem **hohenlohisch-fränkischen Waldgebiet**, das sich weitgehend ungestört entwickeln darf. Diese Möglichkeit ist eine würdevolle Art des Abschieds und spendet Ruhe, Harmonie und Trost.

Führungstermine:

Mittwoch, 7. Oktober um 15 Uhr
Mittwoch, 21. Oktober um 15 Uhr
Mittwoch, 4. November um 15 Uhr

Sehen Sie sich in Ruhe unsere Antworten auf die am häufigsten gestellten Fragen an:



STÄDTISCHES FORSTAMT

Marktplatz 1 | 91541 Rothenburg ob der Tauber | Telefon: 098 61 / 404 -512 | E-Mail: ruheforst@rothenburg.de | www.ruheforst-landhege.de

Ausgezeichnet.
Von TUL

Wir sind Local Hero 2025.



Den Sommer am Meer
verlängern – lassen Sie
sich inspirieren!



Beratungszeiten

Mo – Fr: 10.00 – 12.30 Uhr
15.00 – 18.00 Uhr

Mittwoch: 10.00 – 13.00 Uhr

... und jederzeit per E-Mail.

Bitte vereinbaren Sie
einen Termin mit uns!

Wir freuen uns
auf Sie!



Galgengasse 11
91541 Rothenburg o.d.T.

Telefon (09861) 8755160
Telefax (09861) 8755161

info@reisebuero-weinschrod.de



Wenn im Wrestling Show, Sport und Action aufeinandertreffen, ist Spannung garantiert.

Fotos: Harald Capek

Spektakel im Ring

Wrestling ist zurück: gewagte Stunts und jede Menge Show in Feuchtwangen

Fäuste fliegen, Menschen werden durch die Luft geschleudert, im Ring geht es ordentlich zur Sache: Wrestling hat in den 1990er-Jahren einen regelrechten Boom erlebt. Namen wie Hulk Hogan oder Bret Hart sind vielen bis heute ein Begriff. „Ich war damals ein großer Fan“, erzählt Rico Riedel. Heute sorgt er dafür, dass der spektakuläre Show-Sport wieder nach Mittelfranken kommt. Am 31. Oktober steigt in der Stadthalle Kasten in Feuchtwangen eine große Wrestling-Live-Show.

Nach dem Boom der 90er-Jahre verschwand Wrestling in Deutschland weitgehend von der Bildfläche. Um 2015 gab es erste Initiativen, den Sport wieder populärer zu machen.

Neugründung der Liga

Dann kam Corona. 2022 gründete Christian Affronti schließlich die Wrestling-Liga IWL – Independent Wrestling Innovation. Der eingetragene Verein veranstaltet regelmäßig Live-Shows im gesamten deutschsprachigen Raum.

Bekannt ist IWL unter anderem durch Auftritte bei Veranstaltungen wie der Comic Con. „Wir haben mit vier Shows im Jahr begonnen und veranstalten mittlerweile rund 16 Events in ganz Deutschland – und im kommenden Jahr auch in Österreich“, erzählt Riedel. Er ist Medienverantwortlicher bei der Wrestling-Liga und Betreiber des WrestlingKanal.com. Hauptberuflich arbeitet er als Koch. Bis vor zwei Jahren lebte er in Rothenburg, mittlerweile ist Feuchtwangen sein Zuhause. Be-

reits zweimal hat er gut besuchte Wrestling-Shows nach Dinkelsbühl geholt.

Wrestling wird häufig mit roher Gewalt gleichgesetzt. Tatsächlich ist der Sport nicht ungefährlich, Verletzungen gehören zum Risiko. Blaue Flecken sind dabei oft noch das kleinere Übel. Doch Wrestling ist weit mehr als ein reiner Kampfsport: Es verbindet Athletik und spektakuläre Stunts mit Entertainment, Schauspiel und einer gehörigen Portion Show.

Eine Veranstaltung dauert rund drei Stunden, bis zu 25 Wrestler sind daran beteiligt. Viele von ihnen sind Vereinsmitglieder, die Gemeinschaft ist entsprechend wichtig. „Wir halten schwer zusammen“, sagt Riedel. Die Wrestler werden zwar für die Shows gebucht, bekommen aber meist nur eine kleine Gage und Spritgeld. „Vom Wrestling kann niemand leben.“ Für die meisten ist es ein aufwändiges Hobby. Auch beim Aufbau des Rings packen al-



Rico Riedel (Mitte, mit den neuen Tag-Team-Champions „Project: Justitia“) macht Wrestling in Mittelfranken wieder bekannt.

le gemeinsam mit an. Im Alltag arbeiten die Wrestler beispielsweise als Krankenpfleger oder Polizisten.

Wer in den Ring steigt, braucht eine solide sportliche Ausbildung. Denn hinter den spektakulären Aktionen steckt jahrelanges Training. Gleichzeitig schlüpfen die Wrestler in unterschiedliche Rollen: Es gibt Helden und Bösewiche,

Rivalitäten werden aufgebaut und Kämpfe dramaturgisch inszeniert. Auch Frauen gehören längst zum Wrestling. „Wir haben in der Liga etwa 20 Prozent weibliche Wrestler“, erzählt Riedel.

Einige Stunden vor der Show, wenn feststeht, wer gegen wen antritt, gehen die Beteiligten ihre Auftritte noch einmal gemeinsam durch. Bestimmte Elemente sind

abgesprochen, anderes entsteht spontan. Mal stehen sich zwei Wrestler gegenüber, mal geht es bei sogenannten Rumbles mit mehreren Akteuren im Ring deutlich turbulenter zu.

Show in Feuchtwangen

„Unsere Shows werden alle moderiert“, erklärt Riedel. Die Wrestler werden einzeln angekündigt, bevor es in den Ring geht. Kommentator Tobias Köhnlein – Krimispielentwickler und Buchautor – führt durch das Geschehen und sorgt dafür, dass auch Zuschauer, die mit Wrestling bislang wenig Berührung hatten, den Überblick behalten. Zwischen 200 und 400 Besucher kommen inzwischen zu den IWI-Veranstaltungen.

In Feuchtwangen steht am 31. Oktober alles unter dem Motto Halloween. Bei sechs bis acht einzelnen Shows treten entsprechend schaurige Charaktere auf. Unter www.iwiwrestling.de können Tickets gebucht werden. am

Wir suchen zur **Verstärkung unseres Teams** eine/n

Anlagenmechaniker/in

im Bereich Sanitär, Heizungs- und Klimatechnik

Helfer/in – Zuarbeiter/in

Sie arbeiten gewissenhaft, flexibel u. eigenverantwortlich?
Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung (E-Mail o. Post).

... Sie suchen eine neue Herausforderung?

Installation

Planung, Reparatur, Neuanlage

Heizungsbau

modernste und zuverlässige Heiztechnik

Erneuerbare Energien

spart automatisch und schützt die Umwelt



BK Beißbarth & Keller GmbH

Linden 23 | 91635 Windelsbach
info@bk-heizungsbau.de | bk-heizungsbau.de

Familien helfen

Neue Schulung zum Ehrenamt Familienpate

Manchmal bewirkt eine weitere helfende Hand Wunder: Seit 2011 gibt es im Landkreis Ansbach Familienpaten. Das familienorientierte Ehrenamt hat seinen Stützpunkt beim Kinderschutzbund Kreisverband Ansbach in Feuchtwangen.

Am 17. Oktober beginnt eine neue Schulung im Büro des Kinderschutzbundes in Feuchtwangen, bei der künftige Familienpaten das pädagogische Handwerkszeug erlernen, welches ihnen den Einstieg erleichtert und gleichzeitig Orientierung gibt.

Unter dem Motto „Zeit zu verschenken“ besuchen Ehrenamtliche einmal wöchentlich ihre Patenfamilie für einige Stunden. Wenn Kinder etwas basteln wollen, kann eine Familienpatin zeigen, wie das geht. Zusammen puzzeln, einen Kuchen backen oder der gemeinsame Spielplatzbesuch sind ebenfalls Aktivitäten, mit denen die Familienpaten helfen, den Stress des Familienalltags zu verkleinern. Sie haben die Zeit und Geduld, um sich den Kindern zu widmen. Das niedrigschwellige Projekt ist für Familien entwickelt



Familienpaten verschenken ihre Zeit.

Foto: Privat

worden, deren Großeltern weit entfernt wohnen.

Vorkenntnisse sind für die Ausbildung nicht erforderlich, wohl aber ein eintragsfreies, erweitertes Füh-

rungszeugnis. Interessierte können mit der Koordinatorin Nancy Müller Kontakt aufnehmen unter Tel.: 0160-99272168 oder Mail: familienpaten@dksb-ansbach.de. am

Fest der Sinne

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH! IHRE SUCHE NACH EINER PASSENDEN LOCATION FÜR IHRE WEIHNACHTS- ODER FIRMENFEIER IST VORBEI. BEI UNS ERWARTET SIE EIN UNVERGESSLICHER ABEND – EIN FEST FÜR DIE SINNE.

RESERVIEREN UNTER
INFO@FUCHS-HASE.COM

fuchs+hase RESTAURANT
SCHÖNBRONN

RESTAURANT SCHÖNBRONN
SCHÖNBRONN 1 • 91592 BUCH A. W.
TELEFON 09868 / 928 92 66

FUCHS-HASE.COM

Exklusiv in Rothenburg
Ab Oktober 2026

Grand Cru
Chocolaterie & Pâtisserie
mit Chocolaterie am Plönlein in Rothenburg

Törtchen-Zeit

Wir vergrößern unser Café-Eck.
– Kleine Törtchen, große Freude –

www.chocolateriegrandcru.de
Am Plönlein 3 • 91541 Rothenburg o.d.T. • Telefon: 09861/9764337
Hochbach 5 • 91593 Burgbernheim • Telefon: 09843/97935



Foto: am

Ein Lächeln geht um die Welt: Rothenburg zählt zu den fotogensten Städten – und Fotos werden heutzutage über Instagram und andere soziale Kanäle in die weite Welt geschickt. Eine Auswertung des Online-Portals Travelcircus hat analysiert, dass Rothenburg mit über 250 000

Schnappschuss des Monats

Beliebte Fotomotive

Beiträgen den dritten Platz im Instagram-Kleinstädte-Ranking belegt. Wer als Influencerin Erfolg haben will oder seine Fangemeinde beein-

drucken möchte, der kann mit einem Lächeln aus Rothenburg die Menschen in der ganzen Welt bezaubern. Die Kulisse sollte dabei mit Bedacht gewählt werden: Ein historischer Brunnen, Touristen im Hintergrund, schöne Fachwerkhäuser – und schon gibt es Klicks. am

Infoabend am 19.10.2026

um 17:30 Uhr, Ströbel Space

Würzburger Str. 56, Rothenburg o.d.T.

Ströbel Gruppe

Ernst-Geißendörfer-Str. 28
91541 Rothenburg o.d.T.
info@stroebel-immobilien.de
09861 7090880



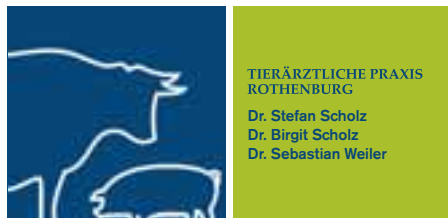
Jetzt investieren und von
5% Sonder-AfA profitieren

Wohnpark

Nelke

Rothenburg o.d.T.

**Urbanes Leben
an der Wolffstraße**



TIERÄRZTLICHE PRAXIS
ROTHENBURG

Dr. Stefan Scholz
Dr. Birgit Scholz
Dr. Sebastian Weiler



Neu: *Physiotherapie
für Kleintiere*

Bitte vereinbaren Sie einen Termin.



Sprechzeiten für **Kleintiere**

Montag bis Freitag

Bitte vereinbaren Sie einen Termin!

Telefon **Kleintiere** 09861 93652-10

Telefon **Großtiere** 09861 93652-20

Tierärztliche Praxis Rothenburg GbR

Dr.-Bühler-Str. 19
91541 Rothenburg o.d.T.
info@tierarzt-rothenburg.de
www.tierarzt-rothenburg.de



Hans Georg Baumgartner führte als
Nachtwächter Einheimische und Touristen durch
die mittelalterlichen Gassen von Rothenburg.

Foto: abo

Der letzte Rundgang

36 Jahre lang war Hans Georg Baumgartner Rothenburgs Nachtwächter

Rothenburg hat das Plönlein, die Kirche St. Jakob, das Toppler-Schlösschen. Und den Nachtwächter. Wenn Rothenburg ein Gesicht hätte, dann das von Hans Georg Baumgartner, der seit über 35 Jahren in unvergleichbarer Art Touristen durch Rothenburg führt, wahlweise in Deutsch oder Englisch. Doch am 31. Oktober ist Schluss. Der 72-Jährige, der zusammen mit seiner Frau Christiane seit einigen Jahren in Creglingen-Freudenbach lebt, geht in den Ruhestand. Das Ende einer Ära.

Wenn es das Idealbild eines Nachtwächters aus dem späten Mittelalter beziehungsweise der frühen Neuzeit gibt, dann ähnelt es bis aufs i-Tüpfelchen Hans Georg Baumgartner: lange, lockige Haare, Bart, stattliche Figur, kräftige und zugleich einnehmende Stimme, die die Zuhörer in ihren Bann zieht. Und das alles authentisch, ohne Firlefanz.

„Die Leute fragen mich manchmal, ob ich

Schauspieler sei“, erzählt er und wundert sich noch heute darüber, wie er auf seine Zuhörer wirkt. Denn „als Kind war ich schüchtern und hätte mir nie vorstellen können, so frei vor fremden Menschen zu sprechen“.

Wenn er seinen Mantel überzieht, den Hut aufsetzt und zu Hellebarde und Lampe greift, verwandelt sich Hans Georg Baumgartner mit jedem Schritt mehr in den Rothenburger Nachtwächter und füllt die Rolle mit großer Hingabe aus. „Es ist wie eine zweite Identität“, so der 72-Jährige. Dabei ist er ein Spätberufener. Erst mit 38 Jahren fand er seine Bestimmung. Am Ende kann er auf gut 12 000 Führungen zurück blicken.

Hans Georg Baumgartner kommt 1954 in Duisburg zur Welt und zieht als Sechsjähriger mit seinen Eltern in die Nähe von Würzburg. Schule, Ausbildung zum Verlagskaufmann, Gelegenheitsjobs, Kurierfahrer: Baumgartner ist ein Frei-

geist und am liebsten sein eigener Herr. Bei einer dienstlichen Fahrt im Jahr 1990 nach Miltenberg kauft er sich eine Zeitung und stößt auf einen Bericht über Rothenburg. Die Stadt sucht einen Nachtwächter. „Das war wie ein Weckruf für mich“, erinnert er sich. Entgegen seiner eigentlich zurückhaltenden Art bleibt Hans Georg Baumgartner nach seiner Bewerbung dran, fragt immer wieder beim Verkehrsdirektor nach. Seine Hartnäckigkeit zahlt sich aus: Baumgartner bekommt den Job. Er wird der neue original Rothenburger Nachtwächter. Und soll es 36 Jahre lang bleiben.

Die erste Führung muss im Dezember 1990 gewesen sein, so genau weiß es Hans Georg Baumgartner nicht mehr. Was er aber noch weiß: Er kaufte sich die Hellebarde selbst, die Lampe bekam er von Verkehrsdirektor Johann Kempter geschenkt. Die Hellebarde hat er heute noch, „da musste nur mal ein neuer Stiel rein“. Hans Georg Baumgartner, der stets selbstständig bleibt, eignet sich das Wissen über Rothenburg, das Mittelalter und die frühe Neuzeit als Autodidakt an und merkt bald: „Die Leute hören mir gebannt zu, das ist schön“.

Und er spürt, dass dieser Job der richtige ist. 30 Jahre lang steht er von März bis Dezember jeden Tag abends auf der Rathaustrampe und führt Touristen und Einheimische durch die mittelalterlichen Gassen. Schon nach seinem ersten Jahr bietet er auch englische Führungen an. Mit großem Erfolg. Die amerikanischen Teilnehmer drücken ihre Begeisterung direkter aus als die deutschen. „Die sind etwas zurückhaltender“, so seine Erfahrung mit den unterschiedlichen Mentalitäten.

In all den Jahren hat Hans Georg Baumgartner nur drei Tage krankheitsbedingt gefehlt. „Die Verlässlichkeit hat auch zu meinem Ruf beigetragen“, ist er überzeugt. Die Hotels konnten ihre Gäste immer zu ihm schicken, um 20 Uhr zur englischen, um 21.30 Uhr zur deutschen Führung. Nach Corona hat er sein Pensum redu-

SÜßES ODER BUNTES?



**Farbenwelt
angold**

Erlbacher Straße 107 | 91541 Rothenburg o. d. T. | Telefon: 098 61/870 40 - 31

Öffnungszeiten: Mo – Fr | 07.00 – 12.00 und 13.00 – 17.30 Uhr | Sa 08.00 – 12.00 Uhr

Mail: info@farbenwelt-mangold.de

Mit Magie

Forts.: Erfolg über Jahrzehnte

ziert, und nun hängt er am 31. Oktober 2026 seinen Nachtwächter-Umhang an den Nagel. Aus gesundheitlichen und familiären Gründen, wie er sagt. Die Reaktionen auf seinen angekündigten Rückzug sind deutlich: Die Leute können es sich schlicht nicht vorstellen, dass Hans Georg Baumgartner aufhört. „Viele sind betroffen und sagen, das geht doch nicht“. Ihn ehrt das und zeigt ihm, dass er alles richtig gemacht hat in seiner langen Laufbahn, die gepflastert ist mit vielen Anekdoten. So war er 2011 beim European Song Contest im Einspieler des aserbeidschani-schen Beitrags zu sehen, wie er zwei Frauen aus Aserbeidschan durch die Stadt in den Burggarten führt. „Ich war das Maskottchen, und sie haben gewonnen“, erinnert er sich schmunzelnd.

Weniger erfreulich verlief dagegen ein grauer Novembertag, als nur eine einzige junge Frau zur Rathaustrampe kam. „Ich wollte es ihr ausreden, habe ihr eine kostenlose DVD angeboten, aber sie wollte unbedingt die Führung machen“. So absolvierten sie die rund einstündige Tour zu zweit. „Das war komisch“. Meist stehen die Leute aber schon in Scharen bereit, wenn er still und leise aus einer schmalen Gasse an der Ratsstube vorbei auf den Marktplatz schreitet und



Hans-Georg Baumgartner und seine Frau Christiane sind große Tierfreunde. In Freudenbach haben sie Platz für Hühner, Schafe und Ziegen. Mit im Bild die beiden Quessont-Schafe Mogli und Finn. Fotos: abo

von Sekunde zu Sekunde mehr in seiner Rolle aufgeht. Es dauert dann nicht lange, und die Menschen fühlen sich magisch angezogen von dem Mann im langen Gewand. Rausgehen, sein Ding machen: „Das war meine innere Verpflichtung“.

Viele machen die Führung im Lauf der Jahre mehrfach mit, animieren Verwandte oder Freunde, es ihnen gleichzutun. Den „Wiederholungstäter“ fällt auf, wenn sich etwas an Baumgartners Vortrag ändert, und das tut es immer wieder mal.

Viele Jahre lang war etwa die Geschichte vom ausschweifenden Ratsherrenessen der Renner. Die Stadtoberen (fr)aßen so viel, bis nichts mehr in ihren Wanst passte. Weil es aber so gut schmeckte, steckten sie sich kurzerhand einen Gänsekiel in den Hals ... über die unangenehmen Folgen dieses Tuns hüllt sich der Kenner in Schweigen. Das Ergebnis jedoch war eindeutig: Die Männer konnten weiter schlemmen. „Meine Zuhörer sind darauf voll abgefahren, aber mir hing es irgendwann zum Hals raus“. Es gab zwar Protest, aber Baumgartner strich die Episo-

MANCHMAL BEGINNT ETWAS NEUES MIT EINER VERÄNDERUNG!

**AB SOFORT
ATTRAKTIVE RABATTE!**

Bella Figura
Mode in Größe 42 bis 60

Rödergasse 27 | 91541 Rothenburg o. d. T. | Mobil: 0176 2900 12 88 | Mo. bis Fr. 10 bis 16 Uhr | Mi. und Sa. nur nach tel. Vereinbarung

de irgendwann aus seiner Erzählung. Der Faszination seiner Führungen hat das keinen Abbruch getan. „Ich will die Leute abholen, ohne aufdringlich zu wirken. Meine Kindsseele kommt mir da zugute“, so der Nachtwächter. Die Menschen lieben Baumgartners unverstellte Art, die einzigartige Mischung aus Bescheidenheit und Führungsqualität.

Im Oktober absolviert Hans Georg Baumgartner noch das aktuelle Führungspensum: montags, dienstags, freitags und samstags um 20 Uhr (englisch) und 21.30 Uhr (deutsch). Am 31. Oktober geht er letztmals auf Tour durch die vertrauten verwinkelten Gassen Alt-Rothenburgs. „Es haben sich dazu sogar Leute aus Nordrhein-Westfalen angekündigt“, berichtet er. Und dann? Wie sieht sein Leben ab dem 1. November aus? „Ich werde mir etwas



Mit dem Signal des Horns warnte der Nachtwächter vor Gefahren.

ausdenken, aber was, das weiß ich noch nicht. Das ist ja das Spannende“. Mehr Zeit wird er jedenfalls mit seiner Frau Christiane verbringen, mit der er vor rund sieben Jahren nach Freuden-

bach gezogen ist und ein ehemaliges Gasthaus – den „Sonnenhof“ – erworben hat. Inmitten der freien Natur fühlt sich das Paar wohl und längst heimisch. Zu ihrem Landleben gehören mittlerweile auch zehn Katzen, zehn Hühner, drei Schafe und zwei Ziegen. „Ich muss dem neuen Lebensabschnitt Raum geben“, sagt Hans Georg Baumgartner mit Blick auf die nahe Zukunft. Aber er wäre nicht Nachtwächter mit Leib und Seele, würde er zum Schluss nicht noch einen Satz anfügen: „Vielleicht helfe ich bei Personalnot ja mal aus“. Über seinen Nachfolger, der von einer Findungskommission ausgesucht wird und der im April 2027 anfangen soll, sagt Hans Georg Baumgartner: „Die Erwartungen sind hoch. Aber jeder Mensch ist anders. Er wird seinen eigenen Weg gehen“. abo



GEÖFFNET	
MO - DO	8 - 13 UHR
	und 14 - 18 UHR
FR	8 - 18 UHR
SA	8 - 13 UHR

IHR BIOLADEN IN ROTHENBURG OB DER TAUBER
REGIONALE PRODUKTE

Mit uns wird Ihr Herbst **BIO!, bunt und lecker.**



GALGENGASSE 52 - AM WÜRZBURGER TOR
DE-ÖKO-006

TELEFON: 09861/933510 | MAIL: Bio@vreiman.de
www.vreiman.de


Rahmen-Shop.de®



Bilderrahmen gleich zum Mitnehmen

Große Auswahl an Standardgrößen im Ladengeschäft.

Ramendo e.K.
 Inhaber: **Niklas Biedermann**
 Industriestr. 7
 91541 Rothenburg o.d.T.
 Telefon: 09861/976340

Öffnungszeiten:
 Mo – Fr
 8 – 12 Uhr | 14 – 17 Uhr



Praxis im Schloss

Professionelle

Zahnreinigung – PZR

Von ausgebildeten Dentalhygienikerinnen mit jahrzehntelanger Erfahrung – die Basis für die Zahnerhaltung

Die Vorsorge und professionelle Zahnreinigung (PZR) beim Zahnarzt behebt vorbeugend die Ursachen für Karies, Zahnfleischentzündungen und weitere Beschwerden. Durch eine regelmäßige Zahnprophylaxe (1–2 x pro Jahr) ist es möglich, dauerhaft einen vorbeugenden Schutz für Ihre Zähne zu schaffen.

Damit Sie als Patientin oder Patient hier die beste Wahl für Ihre ganz persönliche Therapie treffen können, beraten wir Sie gern ausführlich. Schließlich ist es unser Anspruch, stets die in jeder Hinsicht bestmögliche Lösung für Sie zu finden.

Kommen Sie bei uns vorbei.

Testen online buchen



Zahnarztpraxis in Hohenlohe C.-G. Henning & Zahnärzte

Kraillshausener Str. 15

74575 Schrozberg

Telefon 07935 8181

info@praxis-im-schloss.de

praxis-im-schloss.de

SZENEGEFLÜSTER



Foto: Meistertrunk/Ohr

Ein Jubiläum muss gefeiert werden: Das **Historiengewölbe mit Staatsverlies in Rothenburg wurde 60**. Dazu gab es einen Jubiläumsempfang. Zu den Gästen gehörten Rothenburgs Oberbürgermeister Christoph Rösch, der zugleich die Grüße des Landrats des Landkreises Ansbach überbrachte, der stellvertretende Bezirksratspräsident und Beauftragte für Kultur Herbert Lindörfer, Vereinsvorsitzender Martin Wegele und Museumsdirektor Hans Haitchi. In ihren Grußworten würdigten sie vor allem das ehrenamtliche Engagement, durch das sich das Historiengewölbe über Jahrzehnte zu einer festen Größe der Rothenburger Kulturlandschaft entwickelt hat.

Das Historiengewölbe ist das vereinseigene Museum des Festspiels

und macht die Geschehnisse des Dreißigjährigen Krieges greifbar. Die Geschichte des Museums selbst begann 1961 mit einer Idee aus den Reihen des Festspielvereins. Unter Federführung von Ernst Unbehauen und mit Unterstützung zahlreicher Festspieler wurde gesammelt, restauriert und gestaltet. Am 16. September 1966 öffnete das Historiengewölbe schließlich seine Türen. 1986 kamen die historischen Verliese hinzu. Mehr als 2,5 Millionen Besucher haben das Museum besucht. „Das Historiengewölbe ist ein echtes Herzstück unseres Vereins“, betonte Martin Wegele. Und wird mit guten Ideen betrieben: 2025 startete das Erlebnisformat „Rothenburg. Anno 1631“ mit interaktiven Führungen. Und die sind immer schnell ausgebucht.

am

SZENEGEFLÜSTER



Foto: Killinger

Ein Stern des Guide Michelin gilt als Ritterschlag für Spitzenrestaurants. Doch der renommierte Restaurantführer hat noch eine zweite Auszeichnung, die für Genießer mindestens ebenso interessant ist: den „Bib Gourmand“. Er steht für gute Küche zu einem besonders fairen Preis und zeichnet Häuser aus, bei denen Qualität und Genuss im Mittelpunkt stehen. Einer dieser ausgezeichneten Orte liegt mitten im Taubertal: das **Landhaus zum Falken in Tauberzell**. Und dort gibt es in diesem Jahr besonderen Grund zum Feiern. Bereits seit zehn Jahren trägt der Landgasthof den begehrten Bib Gourmand – und auch in diesem Jahr hat sich das Haus die Auszeichnung erneut gesichert. Zehn Jahre in Folge: Für Lars und Melanie Zwick ist das weit mehr als

eine hübsche Plakette an der Tür. Es ist die Bestätigung eines Weges, den sie mit ihrem Familienbetrieb konsequent verfolgen. Gefeierte wurde das Jubiläum gemeinsam mit Wegbegleitern, Partnern, Mitarbeitern und Freunden des Hauses. Denn hinter einer solchen Auszeichnung steckt weit mehr als das Können am Herd. Es braucht ein engagiertes Team, zuverlässige Produzenten, langjährige Partnerschaften – und natürlich die Gäste, die ein Gasthaus erst zu einem lebendigen Ort machen. Im Landhaus zum Falken beginnt Regionalität nicht erst auf der Speisekarte. Die Zwicks setzen auf Produkte aus der Umgebung, kennen ihre Lieferanten und pflegen persönliche Beziehungen zu den Menschen, die hinter den Lebensmitteln stehen. am

RothenburgBad ob der Tauber



Schwimmen
bei Kerzen-
schein und
Musik

Mitternachtssauna im Rothenburg Bad

- Wedel- bzw. Eventaufgüsse zu jeder vollen Stunde
- Erfrischende Energiespender in Form von Obst, Gemüse und Saft
- Entspannungsgymnastik um 20:00 Uhr
- Vergünstigter Eintritt mit der RothenburgEnergie Card

Termine:

Samstag	17.10.2026	Samstag	13.02.2027
Samstag	21.11.2026	Samstag	20.03.2027
Samstag	19.12.2026	Samstag	24.04.2027
Samstag	16.01.2027		

(jeweils von 19:00 - 24:00 Uhr)

Genauere Informationen finden Sie auf unserer Homepage
www.stadtwerke-rothenburg.de

Stadtwerke Rothenburg o.d.T. GmbH
Steinweg 25
91541 Rothenburg o.d.T.
Telefon 09861 9477-0
info@stadtwerke-rothenburg.de
www.stadtwerke-rothenburg.de

 **Stadtwerke
Rothenburg**
ob der Tauber GmbH

Die Muswiese

Die fünfte Jahreszeit ist erblüht.
Ein winziges Dorf dehnt sich ins Grandiose.
Die Unruhe bestimmt das Geschehen.
Die Menschenflut stürzt herein.

Wie seit Jahrhunderten gönnt man sich hier
diese Markttage als besondere Zeit.
Denn der Puls dieser Region taktet kraftvoll
im dynamischen Herzschlag der Hohenloher Frequenz
und zieht weite Landstriche in seinen Bann.

Wer noch nicht laufen kann,
wird schon einmal mit dem Kinderwagen
und wer nicht mehr laufen kann,
noch einmal mit dem Rollstuhl durchgeschoben.

Schulfrei und Wandertag geben den Schülern nochmals
eine größere Dosis Lust auf dieses Spektakel.

Traditionell,
aber nicht hinter her,
eher einen Schritt voraus,
so wollen sie sich treffen und begegnen,
begegnen und treffen,
um sich zu bestätigen, dass man gestern
auch schon da war, heute ein wenig da ist
und morgen vielleicht auch wieder da sein wird.

Süßes und Herzhaftes dampft und brutzelt
aus vielen Buden und Winkeln.
Verlockende Gerüche hängen wie schwere Wolken
über dem Marktgeschehen.

Es juchzt und lacht an emporsteigenden Kränen, bunten Karussellen,
an allerlei Fahrgeschäften neben dem blinkenden Riesenrad.

Unterschiedlichste Zelte und landwirtschaftliche Hallen
verschlucken verköstigend hungrige Menschenmassen
und speien sie zufrieden wieder aus.

Landwirtschaftliche Maschinenungetüme queren das Gelände.
Aussteller behaupten ihre bewährten Plätze.
Das Hochmoderne trifft auf das Altbewährte,
das Große steht neben dem Kleinen.

Ein paar Strümpfe zum Sonderpreis
oder doch lieber ein ganzes Haus kaufen.
Sich piercen lassen oder die Kräutertropfen schlucken.
Einen kompromisslosen Allesreiniger kaufen oder
die längst fällige Gemüsereihe erwerben.
Beim Autokauf unterschreiben
oder doch nur einen Gürtel mitnehmen.
Beim Magenbrot in die Tüte greifen
oder nochmal hinauf in die Kabine des Mähdreschers steigen.

Abends dann strömen die Geselligkeiten
ins mögliche Kennenlernen,
das Lachen wird heller, die Gespräche launiger.
Regionale Cocktails hochprozentig geladen und stimmige Musik
mischen sich belebend ins Gemüt.

Denn die Unruhe dieser fünften Jahreszeit
taktet weit hinein in die Nacht.



Der Lyriker Fritz Klingler:
Worte sind seine Leidenschaft.

**TAUSCHEN SIE DOCH
IHREN ALTEN BESEN**

KEHRMASCHINENAKTION



POWERED BY
KÄRCHER



STRÖBEL
GM

DEIN FACHHÄNDLER!
DER'S AUCH REPARIERT

74585 ROT AM SEE - BUCH (BEI INSINGEN)
TEL.: 07958-228 / INFO@STROEBEL-BUCH.DE

VORSCHAU Heft Nr. 9**November/Dezember 2026****Ein Bus für alle**

Es geht los: Der Bürgerbus nimmt seinen Dienst auf und fährt die Menschen von der eigenen Haustür direkt zum Wunschort.

**Winterzauber**

Die größte Echt-Eisbahn der Region verspricht ab November in Bad Mergentheim Spaß auf den Kufen – bei jedem Wetter.

**Büchertipps**

Die Abende werden länger und was macht man nun? Vielleicht ein gutes Buch lesen, und zwar von Autoren aus der Region.

Nr. 9 erscheint am 9. November

Außerdem: Termine aus Kunst und Kultur und Besonderes aus der Region.

30 JAHRE MEISTER IM HANDWERK

Hans-Jürgen Hülse

WACHSENBERG 24A
91616 Neusitz
Telefon 0 98 61/93 32 12
Fax 97 61 05
www.maler-huelse.de

**30 JAHRE VOLLER
FARBE, ERFAHRUNG
UND LEIDENSCHAFT.**

Wir haben vom 5. bis 20.10. Urlaub.

Taschen aller Art,
Börsen aller Art,
Rucksäcke,
Gürteltaschen,
Reisegepäck,
Einkaufstrolleys,
Sporttaschen,
Regenschirme,
Gürtel ...

Wehrwein Lederwaren

Galgengasse 29/31
91541 Rothenburg o.d.T.
www.wehrwein-rothenburg.de Tel. 09861-2371



Kulturtipps Herbst 2026

RothenburgMuseum



So., 4. Oktober und So., 1. November, 14 Uhr
Ort: RothenburgMuseum
Kostenlose Kinderführung mit Nonne Sabine durch das RothenburgMuseum. Für Kinder von 5 bis 12 Jahren. Eintritt frei.

So., 4. Oktober, 14:30 Uhr
Ort: RothenburgMuseum

Sonderführung »Rothenburg im Bauernkrieg«
über das Leben im ehemaligen Dominikanerinnenkloster im Jahr 1525.
Eintritt: 15 € p.P.

So., 25. Oktober, 11 Uhr
Ort: RothenburgMuseum
Vortrag von Peter Wiegner über die Geschichte des Weinbaus in Rothenburg anhand von Kupferstichen des Künstlers Johann Friedrich Schmidt im Rahmen der Reihe **»Kunst sehen und verstehen«**
Eintritt: 6 € p.P.

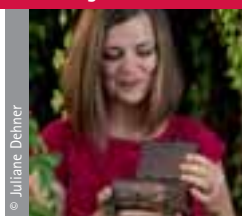
Rothenburger Märchenzauber



Fr., 30. Oktober bis Sa., 7. November
Ort: Rathausgewölbe, Marktplatz
Immersive Märchenwelt mit täglich wechselnden Veranstaltungen. Eintritt frei.
Veranstalter: formatF in Kooperation mit der Stadt Rothenburg

So., 1. und 8. November, 11 bis 16 Uhr
Ort: Kirchplatz
»Die Könige der Lüfte«, Greifvogelschau für die ganze Familie. Eintritt frei.
Veranstalter: Stadtmktg Rothenburg e.V.

So., 8. und 15. November, 10:30 und 14 Uhr
Ort: RothenburgMuseum
»Märchenhafter Rundgang durch das Rothenburg-Museum mit Nonne Sabine«
Für Kinder von 5 bis 12 Jahren. Eintritt frei.
Anmeldung: franziska.krause@rothenburg.de



Mo., 9. November und Di., 10. November, 17:30 Uhr
Treffpunkt: RothenburgMuseum
»Märchen von Schein und Sein«
Märchenstunde mit Juliane Dehner für Kinder ab 5 Jahren. Eintritt frei.
Anmeldung: franziska.krause@rothenburg.de

Do., 12. November, 17 Uhr
Treffpunkt: Franziskanerkirche
»Franz von Assisi – Die schönsten Märchen und Legenden über den Freund der Menschen und Tiere« mit Pfarrer Dr. Oliver Gußmann. Eintritt frei.

Do., 12. November, 19 Uhr
Ort: Café Lebenslust
»Magda Tromcė – Ein Leben in Widerstand und Solidarität«, Buchvorstellung mit Prof. Dr. Gottfried Orth. Veranstalter: Bildung evangelisch zwischen Tauber und Aisch e.V.



Fr., 13. November, 17 Uhr
Ort: Stadtbücherei
»Die Uhr schlägt zwölf ...«, Gruselige Märchenstunde für Familien mit Kindern ab 8 Jahren. Eintritt frei.
Anmeldung: 09861 933870

Sa., 14. November, 16:30 und 18 Uhr
Ort: RothenburgMuseum
»Märchen durch Raum und Zeit«, Stationentheater für die ganze Familie. Eintritt frei.
Anmeldung: franziska.krause@rothenburg.de

So., 15. November, 19 Uhr
Ort: RothenburgMuseum
»Kuriositäten der Folklore«, Märchenstunde für Erwachsene mit dem MaerenKabinett Nürnberg. Eintritt frei.

Jüdische Kultur



Do., 15. Oktober bis So., 25. Oktober 2026

16. Jüdische Kulturwoche »Le Chajim – Auf das Leben!«

Jüdische Kultur und Geschichte erleben, in den Dialog treten, der Vergangenheit gedenken und der Gegenwart begegnen – dafür bietet alljährlich die Jüdische Kulturwoche in Rothenburg die Gelegenheit. Ein buntes Programm erwartet Sie. Organisation: »Bildung evangelisch« und Freunde.

Jeden Sa., 14:30 Uhr
Treffpunkt: RothenburgMuseum, Foyer
Führung »Reinheit ob der Tauber – Jüdisches Leben in Rothenburg«, Eintritt: 15 € p.P.

35 Jahre Schlemmereien aus Landgasthöfen 9.10. – 8.11.2026



www.Schlemmereien-aus-Landgasthoefen.de

**Herbstreise,
Europa zu Gast im Wirtshaus
Gasthaus zum Schmied**
91604 Flachslanden • Tel. 09829 - 264

**Leckere Schweinereien
Gasthof Alte Schreinerei**
91628 Steinsfeld • Tel. 09861 - 1541

**Grüner Genuss
Waldgasthof „Wildbad“**
91593 Burgbernheim • Tel. 09843 - 1321

**Italienische Genüsse
Gasthaus „Zur Linde“**
91607 Kirnberg • Tel. 09861 - 2618

**Auf alten Handelsrouten –
von Venedig bis zum Bosphorus
Gasthof Linden**
91635 Windelsbach – OT Linden • Tel. 09861 - 94330

**Köstliches von der Esskastanie
Landhaus „Zum Falken“**
91587 Tauberzell • Tel. 09865 - 941 940

**Das Beste aus Wald, Wiese & Wasser
Gasthof „Zur frohen Einkehr“**
91620 Reichardsroth • Tel. 09865 - 301

**Pfeffer aus aller Welt –
Der Genuss hinter der Schärfe
Zum goldenen Hirschen**
91593 Burgbernheim • Tel. 09843 - 93 68 80

**Kulinarisches Hohenlohe –
kreuz und quer
Landhaus Lebert**
91635 Windelsbach • Tel. 09867 - 9570



30. 10. - 07.11.26

Rothenburg
**MÄRCHEN
ZAUBER**

Tauche ein in Rothenburgs Märchenwald
- täglich Kultur im Kaminzimmer.

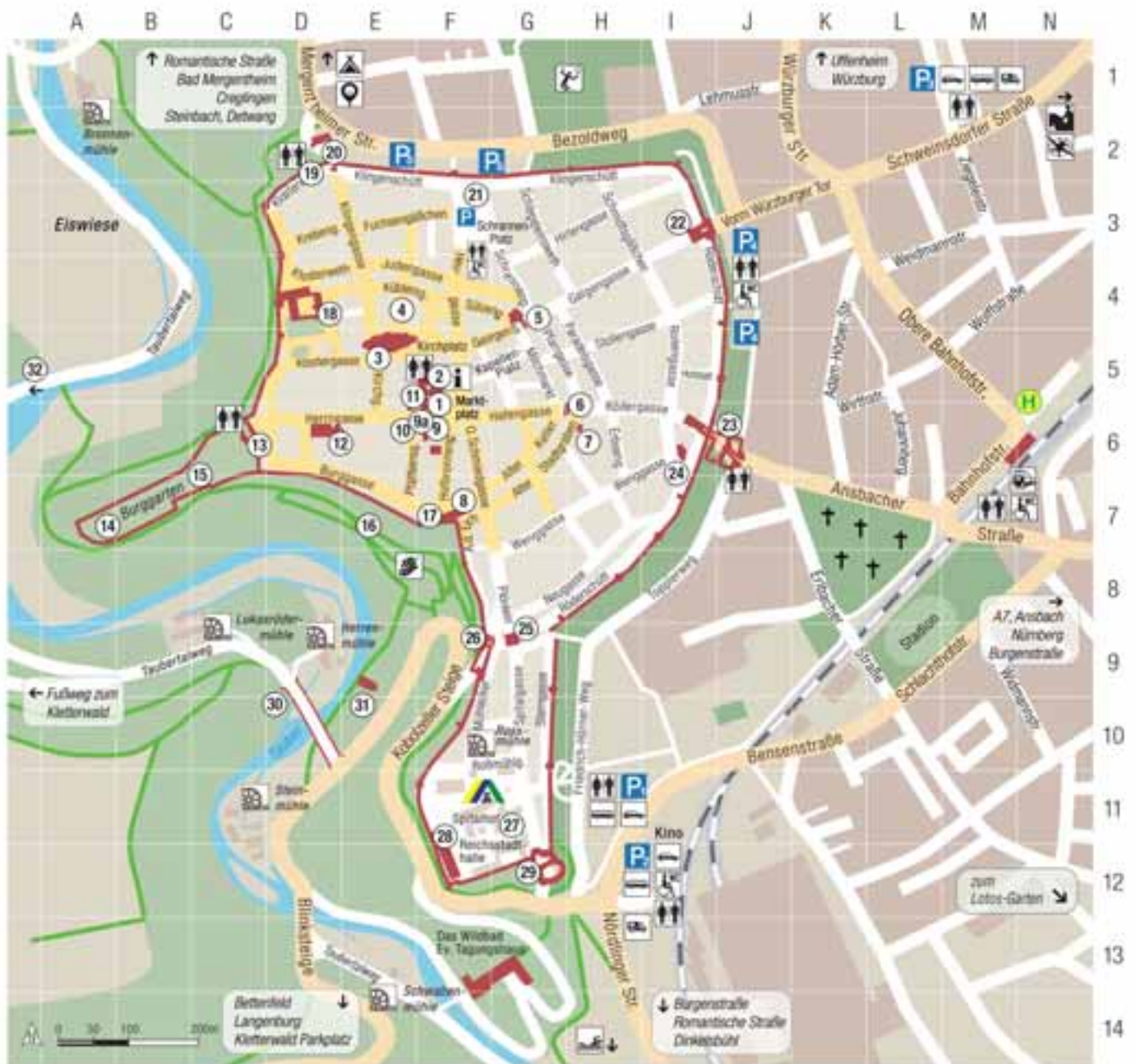
Glühwein ab 14.00 Uhr im Lichthof.



Rothenburg
ob der Tauber

Eintritt frei





- | | | | | |
|--|------------------------------|------------------------------------|--|-----------------------------|
| ① Rathaus | ⑦ Handwerkerhaus | ⑭ Burgtor | ⑥ St. Wolfgangskirche mit
Schäfertanzkabinett | ⑥ Kobolzer Tor |
| ② Ehem. Ratstrinkstube
(Touristinformation) | ⑧ Johanniskirche | ⑮ Burgarten | ⑦ Schranneplatz | ⑦ Spital und Hegereiterhaus |
| ③ St.-Jakobs-Kirche | ⑨ Georgsbrunnen | ⑯ Blasiuskapelle | ⑧ Würzburger Tor | ⑧ Reichstadthalle |
| ④ Ehem. Gymnasium | ⑩ Fleischhaus | ⑰ „Tauber-Riviera“ | ⑨ Röderort | ⑨ Spitalbastei |
| ⑤ Ehem. Weiher Turm | ⑪ Deutsches Weihnachtsmuseum | ⑱ Mittelalterliches Kriminalmuseum | ⑩ Gerlachschmiede | ⑩ Doppelbrücke |
| ⑥ Röderbogen / Markusturm | ⑫ Historiengewölbe | ⑲ RothenburgMuseum | ⑪ Plönlein / Siebersturm | ⑪ Kobolzer Kirche |
| | ⑬ Franziskanerkirche | ⑳ Klingenbastei | | ⑫ Topplerschlösschen |



Käthe Wohlfahrt®

Rothenburg ob der Tauber

**Glitzernde Schneekugeln,
mundgeblasene Glasornamente,
handbemalte Künstlerunikate,
Pyramiden aus dem Erzgebirge
und vieles mehr - hier werden
Weihnachtsträume wahr
und Kindheitserinnerungen wach!**

**Geöffnet ganzjährig
von Montag bis Samstag,
im Oktober auch Sonntag!**

Bitte informieren Sie sich über
unsere aktuellen Öffnungszeiten
auf unserer Webseite.

Herrngasse 1 · Rothenburg ob der Tauber
Telefon: 09861 4090
service@wohlfahrt.com

www.kaethe-wohlfahrt.com



Das Weihnachtsdorf

Herrngasse 1, im Herzen der Altstadt

**Die große Weihnachtswelt
von Käthe Wohlfahrt ist zu jeder
Jahreszeit einen Besuch wert.**

Herbstliche Gruselstimmung zu Halloween

Im Oktober wird es schaurig-schön:
Halloween rückt näher und sorgt für ein
ganz besonderes Gefühl im Herbst.

Passend dazu finden Sie bei
Käthe Wohlfahrt liebevoll gestaltete
Artikel, die einen Hauch Grusel
in Ihr Zuhause bringen.

